Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von

Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 90 (1960)

Artikel: Bündner Orte in den Pfäferser Abteiurbaren von 1447 und 1495

Autor: Hübscher, Bruno

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-595684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bündner Orte in den Pfäferser Abteiurbaren von 1447 und 1495

(vorzüglich Chur, Fläsch, Igis, Maienfeld, Malans, Ruschein, Siat, Untervaz)

von Dr. theol. BRUNO HÜBSCHER Bischöflicher Archivar, Chur

Zum Andenken an die einst auf rätischem Boden gegründete Benediktinerabtei Pfäfers (730/1838)

A: 45 oder B: 222 bedeutet die Seitenzahl 45 im Urbar von 1447 oder die Seitenzahl 222 in jenem von 1495. Darauf folgt die Blattzahl. Die Überschriften sodann, wie «Ygus» und «Thoma Mulwiser» und «Vatz» bilden die erste Zeile der genannten Seiten. Dann folgt noch die genaue oder annähernde Zeitbestimmung, z. B. um 1519/20; die Monate werden abgekürzt: ja, fe, mr, ap, ma, jn, jl, au, se, oc, nv, de; die folgende eingeklammerte Zahl besagt, auf wievielen Seiten sich der gleiche Eintrag hinzieht. Die Hochzahlen zählen die Zeilen nach den Urbarseiten; in den Anmerkungen und im Verzeichnis werden diese Hochzahlen zu gewöhnlichen Zahlen, aber nach einem " (um die Augen des Lesers zu schonen). Fettgedruckte Buchstaben im Text weisen auf Anfangsbuchstaben (Initialen) hin. Die Anmerkungen sind durch hochgestelltes a) usw. mit Schlußklammer ersichtlich und beschränken sich wesentlich auf die Textbeschreibung; sie werden, wie die Zeilenzahlen, in den Anmerkungen und im Verzeichnis in gewöhnlicher Größe wiedergegeben. Die eckigen Klammern weisen auf meine Einschübe in den Text hin: meistens machen sie auf einen Verschrieb aufmerksam mit [!]. Die runden Klammern am einzelnen Wort zeigen die unsicher aufgelöste Abkürzung an.

Die Wiedergabe der überschriebenen Buchstaben – und deren Zeichen (Punkte, Haken, Striche)! – geschieht wie folgt: a über e = ë (sprich ä); e über a, e, i, o, u, v = á, é, í, ó, ú, v' (sprich ä, ee oder ä, i oder ie, ö, ü oder üe); i über u, w = ù, 'w (sprich ü); o über u, v, w = ů, Vo, wo (sprich uo), u oder v über a, o = ã, õ (sprich au, ou); Zeichen über y = ý. Das umgekehrte f = J bedeutet das durchstrichene Jod und wird als ½ gelesen. Das n kommt öfters mit einer – auch unvollständigen – linksläufigen Schleife vor, die erst ob dem n ihre Ruhe findet; dieses n wird in der Umschrift als ñ wiedergegeben, weil es nicht sicher ist, was der Schreiber andeuten wollte -en, n oder Zierstrich. Wo die r-Schleife für die Abkürzung -er gebraucht wird, habe ich jedesmal, wenn sie vorkam und ich sie nicht auflöste, ein unauffälliges ŕ gesetzt, das unter Umstanden als Doppel-r gelesen werden könnte. Einige Schriften brauchen bereits den Bogen über dem u, der das u vom n unterscheiden soll; da es sich jedoch um eine Übergangszeit handelt, wo die u-Bogenart auch die oben zuerst erwähnten Zeichen für die andern Selbstlaute vertritt, so fand ich es besser, dieses u mit ŭ umzuschreiben. Im Übrigen sei aufs Nachwort verwiesen.

A: IM 1447 BEGONNENEN URBAR

A: 45, Bl. 25r Ygŭs Thoma Mulwiser^a) um 1519/20 (1)

² Wir Johannes Jacob Rŭsýnger von gottes genaden^a) apte vnnd ³ wir der conŭent gemeinclich deß gotzhus zu Pfafers sannt Benedicten 4 ordenns Churer bistums bekennent offennlich vnnd kunden 5 menglichem mit disem brieff für vnns, vnnser nachkomen vnnd ⁶ gotzhüs, das wir mit gütter zittiger vorbetrachtung vnnd ein- 7 helligem rata) jn vnnserm capittel hierumb dürch nütz, frommenn vnd 8 bessrüng vnnsers gemelten gotzhüs gehempt [!], verlichenn vnnd gelichen 9 habenn, lichennd yetz wussennclich in krafft vnnd macht diß 10 brieff die nechstkunfftigen hundert vnnd ein jaf, so nach gebung 11 diß brieffs nacheinandrenn komend, vnnsern lieben gotzhus- 12 lŭten Thoman Mülwisern, Vrsla Mülwiserin sýner elichen schwoster, 13 beide wonnhaffta) zů Ygŭs, vnnd iro beider erben vnnd nachkomenñ, 14 so bý vnnserm gotzhus synnd vnnd darbý plibennd, diß nach- 15 benempten vnnsers gotzhus eygenn hoff vnnd gúter zu Ýgus. 16 Namlich vnnd deß erstenn vier mal acker an der stras, do man gen 17 Zützers gatt: stost an mins herren von Churs gut, hat Oschwald 18 Schleiper ynn, vnnd sunst allennthalben an gotzhus guter. 19 Jtem ein hosstátlj bým Alten Brunnen: stost vornen an gemeinen wág, 20 obnen an Hanns Eggen hus vnd hoff, zům dritten an Petterlj von ²¹ Fürckels gotzhüs güt, züm vierdenn an Caspar Gennis gotzhüs güt. ²² Item ein halbe jüchart acker, genannnt der Vnder Crützacker: stost an 23 die stras, zům anndren an Cristan Stretten gůt, zům dritten an 24 Sannnt Lŭtzis gůt, hatt Michela) Trátsch ýnn, zům vierdenn 25 an Caspar Gennis gotzhus gůt. Item ein halbe jüchart, genannt 26 der Ober Crützacker: stost an die stras, zům anndrenň an deß 27 apts von Sannnt Lützis gůt, hat Michel Trátsch ýnn, zům 28 dritten an Heýnrich von Haldensteins eýgen gůt, zům vierdenn an 29 vnnser vnd deß gotzhus von Churs gutter, honnd Albrecht Meyers 30 vnnd deß Brenndlis erben ýnn. Item ein bunt, sit ein manmad wisen:

A: 46, Bl. 25v Ygŭs Ygŭs um 1519/20 (2)

² stost an Henslj Steigers kýnndenn gůt, ist gotzhŭs von Sannnt Lŭtzis gůt, ³zům anndren an die gemeýnen stras, zům dritten vnnda an Schlanden- ⁴spergers gůt, honnd deβ Mŭllers ab dem Riet kýnnder ýnñ, zům vierden ⁵ an Oschwald Schniders von Tzŭtzers eigen gůt. Jtem ein jŭchart vor der bŭrg, ⁶ gat die stras dardŭrch: stost ann widŭm, zům andren an Heýnrich Gigers ⁷ eýgenn gůt, zům dritten an der helgen von Ygŭs gůt, zům vierden an Claŭs

A: 45 ,,1a) «Thomas Mulwiser» später. – Die gleiche Schrift dürfte sich finden auf A: 20/22 (1520), 41 (1520), 55 (1519), 58 (1519), 82/83 (1520), 97 (1520), 109 (1519), woraus die mutmaßliche Zeitangabe entsteht: «um 1519/20».

[&]quot;2a) folgt gestrichener Verschrieb: «sap»

[&]quot;7a) «rat» links

[&]quot;13a) zweites «n» mit einem Strich

[&]quot;24a) folgt gestrichen: «stra»

⁸ Brendlis selgenñ erben gůt. Jtem zwo manmad wýsenn am Nŭwen Mŭlbach: 9 stosend ann Nuwen Mulbach, zum andren an Albrecht Meyers erben gotzhus gut, 10 zum dritten ann Dietrich Schumonen erben gotzhus gůt, zům vierden an 11 Bastion Großhannsenn gotzhus gůt. Item vier manmad wýsen, genannt Prafust: 12 stost an Prandisser gut, zům anndrenn an deß apts von Sannt Lücis gůt, zům dritten 13 an mins herrenn von Chürs gúter, honnd der Gerber vnnd Stoffel Zimmerman 14 jnn, zům vierden an Risch Walthenn gut. Item zwo manmad wýsenñ: stost an 15 Hans von Furnen eygen gůt, zům anndren allenthalben an gotzhus gůt. 16 Jtem vier manmad: stosennd an mins herrenñ von Churs gut, genannt Baselgetschen, 17 zum andren an gotzhus gut, dz Jos Rinderers erben inhond, zunn zweyen syten 18 an Heýntz Albárenn erben gotzhus gut. Item ein alte 1 juchart egerten: stost an 19 Bastion Großhannsenn gotzhus gut, zum anndrenn an Hannsen Thomas erben gotzhus ²⁰ gut. Jtem eyn alte halbe juchart jn Campania: stost an der chorheren gůt, zům 21 anndren an Petter von Fürckels gotzhus gůt, zům dritten an Bastion Groshansen 22 gotzhŭs gůt, zům vierdenn an Brendlis erben eýgenñ gůt,a)

²³ mit grat, ²⁴ stág vnnd wág etc, mitt solichenn gedýnng vnnd deŕ bescheidenheitt, dz die ²⁵ genannten lechenlŭt vnnd iro nachkomenn v'nns, vnnserñ nachkomenñ ²⁶ vnd gotzhŭs daŭon zů rechtem zins richten, wáren vnd geben³) vnnd ²⁷ in vnnser gotzhŭs Pfafers anntwŭrten sollenñ X ³) ²⁸ vnnd 28³) kás vnnsers gotzhŭs gewichts, oder fŭr ýglichen kas ij s d. ²⁹ Sóllen vnns oŭch den tzins, wie obstat, samenthafftig vnnd vntzertheilt ³0 anntwŭrten, es haben jrn viel oder wenig an dýsem lechen. Es sollenn oŭch, ³¹ welche diß lechen jn hennds honnd vnnd bruchennd, vnns vnd vnserm ³² gotzhus fáll vnnd gelas³) vnnd fasnachthennan ze geben schuldig sýn. ³³ Wannn oŭch die obgerŭrten eins vnnd hŭndert jaŕ hin vnd verruckt ³⁴ sý, oder sý den tzins býß vff denn anndrenñ sannnt Martistag ³⁵ vssen liesennd vnnd nit gebennd, ist diß lechenñ vnns, vnnserñ ³⁶ nachkomen vnnd gotzhŭs ledig vnnd loß gefallen, on menglichs ³γ intrag vnnd widersprechen [vgl. Ergänzung unten, auf A: 47, Bl. 26r, Zeile 19/26].

A: 46 ,,22a) folgt gestrichen: «Jtem ein juchart, lit hinder deß Rubis hus: stost an deß Portigals bomgartli, mit grund»

[&]quot;26a) folgt gestrichen: «sond»

[&]quot;27a) « \underline{x} » [= $9\frac{1}{2}$] später darüber geschrieben; ursprünglich, auf der Zeile, gestrichen: «viiij schöffel minus j fiertel korn»

[&]quot;28a) «28» später darüber geschrieben; ursprünglich, auf der Zeile, gestrichen: «xxvj»

[&]quot;32a) = Laß: «Fahrhabe, welche der Leibherr nach dem Tode des eigenen Mannes oder der eigenen Frau aus deren Nachlaß bezieht, und zwar bezeichnet L. im Unterschied von dem Fall, der regelmäßig beim Tode eines Eignen eintritt und auf einzelne Fahrhabestücke sich bezieht, den in gewissen Fällen... eintretenden, über einzelne Stücke hinausgehenden Bezug des Herrn, der die ganze Fahrhabe... umfassen kann»; in: Schweizerisches Idiotikon, Bd. 3, 1895, Spalte 1389, Nr. 4

² Anno domini m⁰ cccc⁰ xlvij⁰j^a) Silvestri pape sind gelihen ³ Hansen, Hainrich Agthen elichen sun^a), vnd^b) Barbaren sinem wib ze ainem fryen erblehen disi nach- ⁴ schribnen gúter, vnd gend járlich zins darvon ij schóff(el) korn, ⁵ viiij s d vnd j schãf.

⁶ Jtem Galůnga gůt ze Ýus gelegen, des sind iij juchart aker: stõssent an den weg, ⁷ da man gãt gen dem Alten Brunnen, andrent an den weg, der da gãt an die ⁸ gemainen waid, vnnanvf an des bropstz von Sant Lucis gůt. Jtem ij juchart ⁹ aker, gelegen ze Lux: stõssent ze ainr siten an die gemainen straß, die da gãt ¹⁰ gen Malans, ze der andren siten an der chorherren gůt. Jtem viij mannmad ¹¹ wisan vf Martschinenser Wisan: stõst ze der ainen siten an der chorherren ¹² gůt, ze der andren an Hensli Jennis gůt. Jtem j mannmad wisan vf Martschi- ¹³ nenser Wisan: stõst ze allen siten an des gotzhus ze Pfáuers gůt. Jtem iiij ¹⁴ mannmad ennent dem Alten Mùlbach: stõssent ze ainr siten an Hensli ¹⁵ Jannutten gůt, ze den andren siten allen an des gotzhus gúter. Jtem ain hof- ¹⁶ statt ze Yus, vnder der straß gelegen: stõst ze ainr siten an mins herren ¹⁷ von Toggenburg sáligen gúter, ze der andren siten an der Rorerinen gůt ¹⁸ von Malans, ze der dritten an der Lietinen gůt von Sewis (etc).

7 de'526

¹⁹ [Ergänzung, spätere Schrift^a) zu A: 46, Bl. 25r, Zeile 37] Jtem zwey jŭchart. ²⁰ Jtem ein pünt, ist iij juchart jn der Vnndrenn Quadrenn vnnd ²¹ vnnden daran j manmat wisenn jn Montadŭra: stoß opp an ²² bischoff von Churs gůt, oppen an gotzhůs Pfeffers gůt vnd an die gaß, ²³ davon drý juchart eine ist im nüt jn dises lehenn gelihenn, ²⁴ sunder er hatz vor in eim lehennbrieff. ²⁵ Git darŭon \underline{X}^a) scheffenn korñ vnd xxviij kes. ²⁶ Actum fritag nach sant Niclaustag anno 26.

A: 48, Bl. 26 v Yus 1449

² Anno domini m^o cccc^o xlviiij^o sind gelihen Haintzen vnd V'lin Alberen, Thoma(n) Mùlwiser vnd ³ jren wiben vnd erben ze ainem rechten erblehen disi hienachgeschr(ibnen) gúter ze Ýus ⁴ vmb xiiij mo k(orn) vnd einem lùt-

A: 47 ,,2a) folgt gestrichen: «Martini episcopi»; da als Jahresanfang im Bistum Chur der 25. Dezember galt, wurde das «j» dem «xlvijo» angefügt, das an «Martini episcopi» = 11. Nov. noch nicht nötig gewesen war; es ist die Hand des ersten Urbarschreibers (von 1447)

[&]quot;3a) «Hansen... sun»: später, links; die Schrift des Nachtrags stammt aus den Jahren 1451/54, was folgende Übersicht zeigt: A: 8 (1453), 38/40 (1454), 62 (1454), 72/74 (1453), 121/23 (1454), 141/45 (1453), 150/51 (1451), 181 (1454). – Auf der Zeile gleichzeitig mit dem Randnachtrag gestrichen die Worte des Schreibers vom 31. Dez. 1447: «Jacoben Alberen»

[&]quot;3b) «vnd» über der Zeile mit der Schrift von 1451/54

[&]quot;19a) Die flüchtige Schreibweise: «n» und «u» mit einem Strich: "23 «gelihenn», "20 «j-u-chart»; «m» mit zwei Strichen: "21 «m-anmat» "25a) = $9\frac{1}{2}$

priester ze Ýus j
 mo; jtem vnd v lib h(a)ll(e)r, vj schāf- 5 fús, j fůder hów járlichs zins.

- ⁶ Jtem dz veld Quãdren, des ist xij alt juchart: st zů zwain siten an die gemainen ⁷ strãβ, obnanabhin an Sant Lutzis vnd 'vnsers gotzhus gúter, vnnanvf allenthalb an 'vnsers ⁸ gotzhus gúter vnd ain wenig an mins herren von Brandis gůt.
- ⁹ Jtem ain wis vf Martschinenser Wisan, ist xviij alti manmad: st obnanabhin an des ¹⁰ gotzhus von Chur gůt vnd an ain wisan, hórt gen Aspermont, hinnanzů an V⁰lr(ich) ¹¹ Sennen vnd Steffans von Furn gemain wisan, vnnanvff allenthalb an 'vnsers gotz- ¹² hus gúter.
- ¹³ Jtem ij alti mannmad an dem Alten Mùlbach gelegen: st vnnanvf an des gotzhus ¹⁴ von Chur gůt, obnanabhin an des Búlers gůt, ze ainr siten an Annen ¹⁵ Wáltinen sáligen erben gůt, ze der andren an vnsers gotzhus gůt. ¹⁶ Jtem J manmad vor der burg Martschnens: st ze ainr siten an der chorherren gůt ¹⁷ von Chur, vnnan vnd obnan an 'vnsers gotzhus gůt.
- ¹⁸ Jtem ain egerd jm Bouel, ist ain manmad: st vnnanvf an der Rorerinen gůt, obnan-¹⁹ abhin an vnsers gotzhus gůt, hinnanzů an Jann Tónis gůt.
- ²⁰ Jtem ain wis vf Martschinenser Wisan ze der Salen, ist vj alti manmad: st allent- ²¹ halb an 'vnsers gotzhus gůt.
- ²² Jtem ain wis ennent dem Alten Mùlbach, ist iiij manmad: st ze allen orten an ²³ vnsers gotzhus gůt.
- ²⁴ Jtem ain wis ze dem Ópfelbőw, ist vj alti manmad: st ainhalb an mins herren von ²⁵ Brandis gůt, dz gen Martschinens zinsat, suß allenthalb an 'vnsers gotzhus gůt.
- ²⁶ Jtem ain wis ennent dem Nùwen Mùlbach ze der Salen gelegen, ist iiij alti mann- ²⁷ mad: st obnanabhin an der chorherren von Chur gůt, ze ainr siten an Mùlbach, ²⁸ suß allenthalb an 'vnsers gotzhus gúter.
- ²⁹ Jtem ain bõmgartli ze Ýus: st ainhalb an den gemainen weg, obnanabhin ³⁰ an Sant Lutzis gůt, suß allenthalb an 'vnsers gotzhus gúter.
- 31 Item j wisbletzli: st an den Mesetum, obnanabhin an der hailgen gůt.

A: 49, Bl. 27r Yus 1449

- ² Anno domini mº ccccº xlviiijº sind gelihen Henslin Maýer, Elsen sinem wib ze ainem ³ rechten erblehen disi hienachgeschr(ibnen) gúter vmb vj schóffil k, j lib v s d, ⁴ ain schāf járlichs zins vnd je am andren jār j fůder hów. ⁵ Jtem hus vnd hof vnd hofraiti ze Ýus: st zů zwain siten an die gemainen ⁶ strāß vnd mit zwain siten an vnsers gotzhus gůt.
- ⁷ Jtem v alt juchart akers in der Quadren: st vnnan vnd obnan an 'vnsers ⁸ gotzhus gut, vorzu an den gemainen alpweg.
- ⁹ Jtem ain alt juchart akers in der Vndren Quadren: st mit aim ort an des ¹⁰ gotzhus gut von Sant Lutzi, zu zwain siten an 'vnsers gotzhus gut.
- ¹¹ Jtem xviij alti manmad wisan: st bý vf zů ainr siten an mins herren von Brandis ¹² gůt, vnnanzů an 'vnsers gotzhus gůt, obnanzů an die Lantquart. ¹³ Jtem ain egerdli: st vnnanzů an Hainr(ich) Schgudinget gůt, obnanzů an das ¹⁴ gemain holtz.

² Wir Burkart^a) von gottes genaden apt vnd das capitel gemainlich des gotzhus 3 ze Pfáuers sandt Benedicten ordens jn Cwrer býstum gelegen tůnt kunt mit 4 disem brieff allen den, die in ansechent oder hórent lesen, vnd veriehent offenlich, 5 das wir mit guter vorbetrachtung durch des vorgeschrib(en) vnsers goczhus 6 nucz vnd frúmen willen fúr vns vnd vnser nachkómen gelichen habent vnd 7 lihent wissenlich mit krafft des briefs dem erbern man Güdenczen von 8 Gaalbarans vnd sinen elichen kinden, wenn er nicht enista), mit aller zuge- 9 horde, mit allen rechten, nuczen vnd gewonhaten [!], so sù vnczher gehebt hannd, 10 den halben taýl vnser hůb ze Ýus, der selben hůb Jáck Schüler von Haldenstain 11 den anderna) halben tail vnczher inne gehebt vnd gebúwet hat, also vnd sólicher geding 12 vnd beschaidenhait, das der selb Gudentz von Gaalbarans vnd sini elich'w kinndt ¹³ die vorgeschrib(en) vnser hub halben ta\(\frac{1}{2}\) sollent haben vnd niessen, buwen vnd 14 in guten eren haben. Es sol och das vorbenennt gut vnser hub samenthafft 15 beliben vnd nit getailt werden von im noch von dehaimen, der denn das gůt 16 inne hat. Vnd sónd 'vns vnd vnsern nachkómen hinnahin, als diser brieff ¹⁷ geben ist, das von alle jar wff sannd Johannstag, des tóffers, ze ainem rechten 18 czins richten vnd geben ain schaff nach hůbenrecht vnd wff sannd Martinstag 19 nún schilling pfenning Costenczer múntz Curer werschafft vnd zwen schóffel korens 20 gersten vnd ýe z'w dem andern jar ain hůn, vnd sónd dienstbar sin als 21 ander goczh'wslút, diewil vnd si das gůt inne hannd, an allen fúrzug vnd 22 an alle widerred. Táit aber er oder sin eliche kint dehaines jares des nit, 23 also das er oder sin eliche kint v'ns oder vnsern nachkómen den vorgeschrib(en) 24 vnseren járlichen czins dehaines jares wff die vorgeschrib(en) czil vnd tag 25 nicht gántzlich wertint, gábint noch beczaltint, noch nit dienstbár wárint als 26 vorgeschrib(en) stát, oder das sý dorvmb mit 'vnserm oder 'vnsrer nachkómen 27 amptman gůtem willen dorvmb nit belibint, so ist mit namen vns vnd vnseren 28 nachkómen dú selb hůb ir halbtaýl vnd ir'w recht mit aller zůgehórt gar vnd 29 gentzlich vervallen, ledig vnd los worden ze beseczen vnd ze entseczenn mit 30 wem wir oder vnser nachkómen wellent, an alle widerredt vnd an gevárd. 31 Wir vnd vnser nachkómen sóllent őch des vorgeschrib(en) Gudenczen von ³² Gaalbarans vnd siner elicher kind des halben taýls der obgeschrib(en) vnser 33 hůb ze Ýus vnd was darzu gehórt, recht gůt geweren sin, baýdú nú vnd 34 hernach an gaistlichem vnd an weltlichem gericht nach recht, wa, wie 35 vnd wenn er oder sin elich'w kint des iemera) noturftig wedent [!] 36 mit gûten tr'wen, an alle gevárdt. Mit vrkundt diß briefs vnd des 37 warem vnd offen vrkunnd

A: 50 "1a) Diese Urkunde erwähnt bei: Wegelin Karl, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, Chur 1850, S. 42, Nr. 300

[&]quot;2a) von Wolfurt

[&]quot;8a) «enist» = nicht (mehr) ist

[&]quot;IIa) «andern»: links

[&]quot;35a) folgt gestrichen: «noch»

vnd státer sicherhait, so habent wir obgeschri(be)n ³⁸ apt vnd das capitell des goczh'ws ze Pfáuers fúr vnd vnd [!] all vnser nachkómen ³⁹ vnsere jnsigel offenlich gehenckt an disem brieff. Der geben wardt, do ⁴⁰ man czalt von Cristus gebúrt truczenhundert jar vnd darnach in dem ⁴¹ núnczigosten jar an vnsers herren vffart jn dem maýen.

A: 51, Bl. 28^a) Yus Gaudentz Gaalberans 25 ma'414

² Wir Burkart ^a) von gottes genaden abbt vnd gemainer conuent des goczh'wß ze Pfáuers ³ sant Benedicten ordens jn Curer býstum gelegen veriehent vnd tund kund allermanglichen 4 mit disem brieff, das wir gemainlich ainberlich a) nach czýtiger, gůter vorbetrachtung gelichen 5 hannd vnd lýhent wissenlich in krafft ditz brieffs fúr vns vnd vnser nachkómen den ⁶ erbern, v'nsern lieben gotzhúsenlúten Josen vnd Hansen Maýren gebrúderen vnd iro baider ⁷ elichen kinderen, die sý ýetz hannd oder noch gewinnent vnd dýe bý dem vorgenanten vnserm 8 gotzhus belýbent vnd jm mit aýgenschafft z'wgehórent vnd nit fúro noch anders vnsers 9 vorgenanten gotzh'wß aigen hůb ze Ýus gelegen, die vormals Gaudencz Gaalbarans vnd 10 Jákli Schüler von Haldenstain von vns vnd vnserm goczhus vmb ainen czins gehebt vnd 11 gebuwen handa), mit grundt, mit grad, mit wunn, mit waid, mit holcz, mit veld, mit 12 acker, mit wisen, mit gestúd, mit gebóm, mit steg, mit weg, mit erbuwen vnd ¹³ vnerbuwen, vnd námlich mit allen rechten, núczen vnd zůgehórden, so darczwo von recht 14 ald gewonhait gehörent oder gehörent sönd, also mit dem geding vnd mit sólicher 15 beschaidenhait, das sý baid oder irú elichú kind, wenn si nit wárint, vns, vnserem 16 gotzhus oder vnsern nachkómen, wenn wir nicht warint, nu hinnenhin jarlich vnd ¹⁷ ýeglichs jares besunder davon ze rechtem czins geben vnd weren sónd wff sannt 18 Johannstag, des toffers, zwaý schaff nach hůbenrecht vnd vff sannd Martins- 19 tag achczehen schilling pfenning Curer werschafft vnd vier schóffel gůtes 20 genáms korns vnd si baid oder iru elichú kind járlich ain hůn, vnd sónd die gúter 21 jn gůtem bůw vnd in gůten eren han vngeuárlich vnd vns, vnserm goczhus ald vnsern ²² nachkómen, ob wir nit wárint, getrúlich dienstbar sin als ander vnsers gotzh'wsß lút. 23 Wár aber, das sý der ýeczgenanten stúck dehains v'berfúrint vnd nit hieltint, vnd sich das 24 mit der warhait erfunndt vnd schinbar wurd, oder ob sý ald irw^a) elich'w kind die ²⁵ vorgenanten czins vff die vorgenanten czil vnd tag nit gar vnd gánczlichen dehains richtent 26 vnd wertint, so sint vns, vnserm goczhus ald vnsern nachkómen, ob wir nit wárint, die 27 obgeschrib(e)n guter mit allen rechten vnd zugehorden ledig vnd los worden vnd geuallen, ²⁸ an ir vnd mágniglichs [!] von iro wegen irrung vnd widerredt.

A: 51 ,,1a) Diese Urkunde erwähnt bei Wegelin (s. A: 50 ,,1a) ebda.

[&]quot;2a) von Wolfurt

^{,,4}a) «ainberlich» = einträchtig

[&]quot;IIa) «d» verbessert aus «b»?

[&]quot;24a) folgt gestrichen: «kind»

Wir obgenanten, ²⁹ abbt Burckart vnd der conuennt ze Pfáuers oder vnser nachkómen, ob wir nit ³⁰ wárint, sollent vnd wellent der obgeschrib(e)n Josen vnd Hannsen Maýer vnd aller iren elichen ³¹ kinden, dý sý vnserm vorg(enanten) gotzhus belýbent, vnd nit fúro noch anders, vmb diß obgenanten ³² lehen vnd vmb alles das, so hieuor an disem brieff geschriben stat, gůt vnd getr'w weren ³³ sin nach recht an geistlichen vnd weltlichen gerichten vnd súsß allenthalben, wenn vnd wie ³⁴ dik si des ýemer bedúrfent ald notdurftig werdent mit gůten tr'wen an geuárd. Des alles ³⁵ ze ainem offem vrkund vnd gůter sicherhait vnd festen bestátnúsß, so hand wir ³⁶ obgenanten, abbt vnd conuent, 'vnseri jnsigel fúr vns vnd vnser(e) nachkómen offenlich gehaissen ³⁷ hencken an disen brieff. Der geben ist ze Pfáuers, des jars vnd man czalt nach der ³⁸ burd Christi vierczehenhundert jar, darnach jn dem vierzehendosten jár an sand ³⁹ Vrbans tag, des haýligen bapsts vnd martrers.

A: 52, Bl. 28v Ygis Erblehen 12 mr'481 (1)

² Wjr Johans^{a)} von gottes verhengen abbt vnd der conuent ³ gemeinlich des gotzhuß ze Pfeuers, hond zů einem ówýgen 4 erblehen gelichen 'vnsern lieben gotzhußlutten zu Ygis ⁵ a) Henslin Albaren vnd Vrslen siner elichen husfrowen, Elsen Albárýn 6 vnd Cristan Stretten ir elichen mann vnd Margrethan Albáryn 7 jro schwóster vnd jro aller erben 'vnseres gotzhuß eignen gúter, 8 acker vnd wýsen. Des ersten v mal acker zwùschent den Hegen: 9 stossent an 'vnseres gotzhuß gut, dz Michel Jenny inhãt, 10 oben an 'vnser gotzhus gůt, dz Jos Rindrer inhãt, vor 11 gem dorf an Hans Thónis erben gůt, vnden an der 12 herren von Prandis gůt, die Heinrich Steiger inhãt. 13 Aber ij mal acker im Bouel, haist der Wachtleracker: 14 st gem dorf an Hans Thónis erben gut, vnden an 15 der corherren von Cur gut, oben an der heilgen zů 16 Ýgis gůt. Aber j alte halbe juchart acker vnd iij alte 17 manmad wýsen, ligend daran, heist der Ziegelacker: 18 st die a) wiß aber an der corherren vnd der herren von Brandis 19 gůt, nebentzů an Jann Thónis gůt. Aber j manmad 20 wýsen in Ganden. Aber ij manmad wysen in Mun- 21 dadura: stossent in der von Zùczers vnd Ygis allmeind. 22 Aber i manmad wýsen, genant dz Winckelmess, lyt vor 23 der burg Martschnins: st an den gemeinen weg 24 daselbs, anderthalb an 'vnser gotzhuß gůt. Aber i bom-²⁵ gart, lytt im dorf an Hensly Albáren huß. Aber j hofstat, ²⁶ da Cristan Stretten huß vf stat: stost an 'vnseres gotzhus 27 gut. Aber j bomgartli im Bouel: stost gem dorf an 28 'vns(er) gotzhuß gůt, hinden an den gemeinen weg. 29 Alles mit grund vnd grat vnd aller zůgehórd. Vnd sond 30 dz alles in eren halten nach erblehensrecht vnd die 31 in ander weg nit zerteilen, sy noch ir erben, dann 32 wie sy die yetz inhond, vnd daruß noch davon nùcz

A: 52 ,,2a) Berger

[&]quot;5a) später, links: «Hensli Albáren»

[&]quot;18a) «die» über der Zeile

³³ verlichen, versetzen noch verkoffen, dann souil: welhe ³⁴ parthýe oder ir erben daran ùtz²) verlichen oder ire ³⁵ recht versetzen oder verkóffen wólt, so sond sy oder ³⁶ ir erben vns oder vnseren nachkomen dz vor-

12 mr'482 (2)

A: 53, Bl. 29r mengklichem anbietten vnd vns das necher lässen vnd geben, 2 won yeman andren; wóltent aber dann wir oder vnser nachkomen 3 die selben jre recht nit verpfenden oder köffen, sunder jn einem 4 monot dem nechsten nach ir anbietung, so mag ye dann die ⁵ selb parthye oder ir erben jren teil vnd ire rechtung der andren ⁶ parthyen einer jren miterben, welher sy wóllent, anbieten vnd geben. 7 Ob aber dann die selben och nit darzů tůn wóltent, so mùgend 8 sy darnach ire recht versetzen oder verkóffen, namlich einem 'vnseres ⁹ gotzhuß mann, welhem sy wóllend, vnd sust nieman andrem, doch allweg 10 mit eins herren vnd abbtes wissen vnd willen, vnd õch vns, vnserem 11 gotzhuß vnd allen vnseren nachkomen an allen vnseres gotzhuß rechten 12 gentzlich on uergriffen vnd on schaden. Die gemelten parthyen vnd ¹³ all ir erben sond och vnserem gotzhuß jerlich davon zů zinse geben 14 funf schoffil gutz wolbereitz gerstenkorns Curer mess vnd funfthalben 15 schillig pfennig Curer werung für gelt vnd schäf vnd ein zinshen-16 nen jerlich vff sant Martistag, on allen vnseren costen vnd schaden. ¹⁷ Welhes jars aber dz nit beschech vnd sólicher zins darnach uff ¹⁸ 'vnser frowen tag der liechtmiss oder acht tag darnach nit gericht 19 wer, oder dz sy sust der gemelten articklen einen oder mer 20 gebrochen hettent, so ist alldann der gemelt hof mit allem 21 dem daruff erbessert vnd erbuwen vns vnd vnserem gotzhuß ²² ledig geuallen vnd zinsfellig worden. Wenn vnd welhes jars 23 och ein and (re)r herr vnd abbt wirt, von dem sond sy ye dann den ²⁴ hof wýdervmmb enpfachen mit eim pfund pfeffer, so dick, das ²⁵ ýemer ze schulden kumpt. Dann wo sy oder ir erben dz och nit 26 táttent, sunder in jarsfrist, so ist aber der hof zinsfellig 27 worden. Wir ein abbt, conuent vnd all vnser nachkomen sond 28 inen och hieruff werschaft tun nach lut vnd sag ir besigeltem ²⁹ lehenbrieff, der das vnd anders mit mer worten uswýsen ³⁰ ist. Vnd das zů vrkùnd so hond wir der gemelt abbt Johans ³¹ vnd der conuente vnsre insigel der abbtye vnd conuentes lässen 32 hencken an disen brieff. Der geben ist an sant Gregoriustag 33 anno domini mo cccco lxxxjo etc.

A: 54, Bl. 29v leer

A: 55, **Bl.** 30r^a) Vatz Vattz ^b)

16 oc'519

² Wwir Iohannes Iacob Růsýnnger von gottes genadenn abbte vnnnd wir der conŭennt gemeinclich ³ deß gotzhŭs zů Pfaŭers sannt Benedicten ordenns in

A: 52 ,34a) «ùtz» = ichts = etwas, s. Schweizer. Idiotikon, Bd. 1, 1881, Sp. 83
A: 55 ,1a) Der Schreiber dieses Eintrags – vgl. seine Schrift auf A: 58 – begnügt sich gern mit einem Strich für das «n», so ,,2 «vnnnd» (5 Striche), ,,5 «kynndskynnd, vnnnd», ,,6 «vnnnd, niemannnd», ,,9 «vnnnser», ,,11 das zweite «kýnnd», ,,14 das erste «vnnnd», ,,16 «vnnns», ,,17 «kŭndt», ,,18 «yemannd», ,,19 «annderenn», ,,25 «kynndskynnd» ,,1b) «Vattz»: später?

Churer bystumb gelagenn, thundt kundt 4 menniglichenn mit dysem brieff, das wir gelichen habn Iacob C(on)rádli, Anna sýner ⁵ elichenn hüsfrowenn vnnd jro beider kynndskynnd, so bý vnnserem gotzhus sýnnd vnnnd 6 darbý plibnn, vnnnd sunst niemannnd annders, vnnsers gotzhus eygenn hoff vnnd gůt ⁷ zů Vnndervatz in Balw^{a)} gelagnn: nammlich^{b)} stost dorffshalbenn ⁸ an v'nnsers gotzhus gut, das die Burchardenn innhonnd vnnd an gotzhus gut, 9 hatt der a) Fierj inn, nebennthalb aber ann vnnnser gotzhus gut, hatt 10 Petter Meynrat inn, obenn ann deß Grappenn gut, mit grund, mit grat etc. 11 Darŭon gennd sý vnnd iro kýnndkýnnd v'nns, vnnsern nachkomenn vnnd gotzhus 12 alle iar ierlich vnnd yedeß jars besunders vff sannt Martistag acht 13 tag vor oder nach vnngeŭarlich ze rechtem zyns richten vnnd gebnn sechs q(ua)rt(anen) 14 gůts, lŭters vnnnd wolgewannets gerstennkornnn vnnd die inn vnnser gotzhus 15 Pfauers one vnnser, vnnser nachkomenn vnnd gotzhus costenn vnnd schadenn 16 anntwürten vnnd sonnd vnnns das lechenn, ob sy es verkouffen, versetzenn od[!] verpfenden 17 wolten zevor mennglichem anbieten vnnd kundt thun, ouch necher lassenn dann sunst 18 yemannd annders. Ob aber dann iro rechtung indrott dem nechstenn monat nach ¹⁹ jro anbietung nit verpfenndenn oder versetzenn wolten, mugen sy es dann annderenn 20 vnnsers gotzhus luten gebnn vnnd sunst niemand annders. Wehes [!] jars 21 sy aber dem genannten zins nit anntwürten, richtenn vnnd gebn, alda) dannn sý der 22 obgeschribnenn stücken eýns oder mer nit hielten vnnd v'bergienngenn, alsdann ist 23 v'nns, vnnsern nachkommenn vnnd gotzhus das obgenannnt gůt, mit grund etc, als obstat, 24 zinsfellig gefallenn etc. Wann ouch die genannten Jacob C(on)rádlj, Anna sýn eliche 25 husfrow vnnd iro kynndskynnd mit tod abgienngenn, alsdann ist v'nns dz ²⁶ obgenannnt lechen, wie obstatt, zinsfellig gefallenn etc vnnd sol dann vnns, vnnsern ²⁷ nachkomenn vnnd gotzhus wider herus gebenn werdenn, thod vnnd ab heisenn, ²⁸ sýn vnnd plibenn. Der gebn ward vff sannt Gallenntag anno domini etc 29 tŭsennt fŭnffhŭndert vnnd a) nŭnzechenn iaŭre etc.

```
A: 56, Bl. 30v Vatz

Vatz Vatz Vatz Va [Buchmitte]

A: 57, Bl. 31r tz Vatz Vatz

A: 58, Bl. 31v Vatz Vatz
```

² Stephann Thurrenn, Anna Lucj siner husfrowenna) ist gelichen ³ der wingarten g(e)n(ann)t Windisch Plonenn, eyns vnnd hundert iar ⁴ vnnd nit

A: 55 "7a) «w» mit U-Bogen (?) darüber "7b) leer 4 cm "9a) folgt gestrichen: «ster»[?] "21a) «ald» = oder "29a) folgt gestrichen: «sýbennzechenn iare»

A: 58 ,,1a) Der Schreiber der beiden Einträge dieser Seite schreibt das (bzw. zweite oder dritte) «n» oft mit einem Strich, vgl. ,,3 «hundert», ,,4 «vnnnd, win», ,,5 «v'nns», ,,7 «jnn», ,,8 «Anna», ,,11 «Vnnd gennd», ,,12 «kornn»; «m» mit zwei Strichen, ,,7 «innocentium»; «m» mit vier Strichen ,,8 «sinemm» (mit Schleife darüber), ,,9 «unserem» ,,2a) folgt gestrichen: «vnnd»

fŭro, anno xviij, vnnnd halbenn win, stickel ⁵ v'nns, lut des brieffs darŭber. Der gebenn ward anno ⁶ xviij.

28 de'519

⁷ Anno xviiij jnn die innocentiŭm^{a)} ist gelichen Peter Meýnrat, ⁸ Anna sinemm elichen ^{a)} vnnd iro kindskind, so sy byeyander ⁹ honnd vnnd by vnnserem gotzhŭs plibenn: ein ¹⁰ mal acker zů Vatz in Pluw^{a)} gelagenn.

¹¹ Vnnd gennd zins daruon ¹² vj q(ua)rt(anen) gůt luter gerstenkornn.

A: 59, Bl. 32r

Vatz Vatz

23 ap'447

- ² Anno domini m^o cccc^o xlvij^o Georij martiris ^{a)} sind gelihen Jann Burcarden vnd Annan vxori ^{b)} ³ disi nachgeschribnen gúter ze ainem rechten frýen erblehen.
- ⁴ Jtem ain juchart aker vnd j bõmgart jn Pauann: stõssent zů ainer siten an widem, ⁵ hinnanzů gen dem berg õch an widem, gen dem dorf an Jann Burcarden hof- ⁶ raiti.
- ⁷ Jtem jn der Mettlen Pauann zwo alt juchart aker: stõssent vnderthalb an widem, mit ⁸ dem ainen fùrhõpt an die gemainen strãβ, oberthalb an Hans Schgudingen gůt.
- ⁹ Jtem jm Vndren Pauann iiij alti mãl akers: stõssent mit ainem fürhobt an des gotzhus ¹⁰ gůt, dz Jann Burcard^{a)} jnnhãt, vnderthalb och an des gotzhus gůt, dz Jos ¹¹ Schannuigg jnnhãt, oberthalb an Cardellen gůt.
- ¹² Jtem iij mannmad wisan jn Palù gelegen: stõssent vnnan an der Tummen gůt, ze zwain ¹³ siten an der Badmaisterinen gůt.
- ¹⁴ Jtem iiij mãl akers ligend vf dem Hohen Rain: stõssent an die selben wisen vnd stõssent ¹⁵ ze ainr siten bachshalb an Michelen a) gůt, obnan och an Michelen gůt.

A: 58 "7a) = am Tage der Unschuldigen (Kinder)

[&]quot;8a) zu ergänzen: «wib»

[&]quot;10a) «u» oder «w» mit U-Bogen (?) darüber

A: 59 ,,2a) = (am Tage) des Märtyrers Georg. – Wir dürfen hier den 23. April annehmen, weil das von 1390/1460 gebrauchte Jahrzeitbuch G den Todestag eines Wohltäters am St. Georgstag 1445 auf den 23. April festlegt. Ebenso setzt der gleichzeitige Kalender im Urbar B den Georg auf den 23., Markus auf den 25. April. Früher, in den Jahrbüchern C, D, E, wurde St. Georg am 25. April gefeiert (in C ist es zwar ein Nachtrag): später in den Kalendern der Churer Breviere von 1490 und 1520 ging Georg sogar dem hl. Markus voran, doch hatten beide den Rang eines «Festum plenum» (1520: «utrumque plenum»). Spätestens durch die Übernahme des Römischen Meßbuches 1646 kam St. Georg wieder auf den 23. April. Vgl. Von Juvalt Wolfgang, Necrologium Curiense, das ist: die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur, Chur 1867, S. VII, 41. Grotefend Hermann, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Hannover, 1948, S. 60: «Chur April 25».

[&]quot;2b) «Annann vx» über der Zeile: «vx» = vxori = [«sinem] wib»

[&]quot;10a) «Jann Burcard» über der Zeile; auf der Zeile gestrichen (verschrieben): «Jos Schannuigg»

[&]quot;15a) verbessert aus: «Michehelen»

- ¹⁶ Jtem ain alti juchart akers jn Flumes gelegen: stõst abwert an des gotzhus gúter, vornan ¹⁷ gen dem dorf õch an des gotzhus gúter, bergshalb an den gemainen weg.
- ¹⁸ Item iij alt juchart akers jn Quadrellen: stõssent^a) hervfwert an Quadrellen, vor- ¹⁹ nan mit ainem fùrhõbt an Piet Wáltis gůt.
- ²⁰ Jtem ij mannmad wisan ze Zùzers gelegen.
- ²¹ Jtem ze Sant Margarethen ij mannmad wisan: stõssent ze ainr siten an des gotzhus ²² gůt, dz Jos Schanuigg jnnhãt, ze der andren siten an Sant Margarethen gůt, ²³ dz Jánni jnnhãt, ze der dritten siten jnn bach, der jn dz tal rint.
- ²⁴ Jtem iij mannmad wisan ze Glafren gelegen: stõssent ze ainr siten an Sant Laur- ²⁵ entzen gůt, ze der andren siten an den gemainen weg.
- ²⁶ Jtem v mannmad wisan ze Meroles gelegen: stőst hinvf jn grãt, ze der ainen siten ²⁷ gen der alp an widem, Sant Margarethenhalb an Jos Kramers gůt.
- ²⁸ Jtem anderthalb mannmad vff Salatz: stõssent ze baiden siten an des gotzhus ²⁹ gůt, dz Jos jnn hãt, hinderhin gen Vettis vff den grãt.
- ³⁰ Jtem der artikel ist nit jn jrem brief, je jm x jãr die anstóß ernùwren.
- ³¹ Jtem die obgeschribnen gúter gend járlich zins x schóffil korn, vj eln tůch ³² vnd viiij kás.

A: 60, Bl. 32v Vatz Vatz 5 fe'448

- ² Anno^{a)} domini m^o cccc xlviij^o Agathe virginis^b) sind verlihen Hainrich Schgudingen ³ vnd sinen erben die hienachgeschr(ibnen) gúter ze ainem rechten erblehen mit ⁴ sólich(em) geding, dz er vnd sin erben oder wár die gúter von jro wegen jnn- ⁵ hãt, 'vns, vnsern nachkomen vnd gotzhus dienstbar sind [!] sond mit allen tagwan, ⁶ als ain ander gotzhusman bisher gewonlich getãn hãt vnd sond ⁷ davon járlich geben zins vj schóffil gůtz, vngeuãrlichs gerstenkors ⁸ Churer messes ^{a)} vnd xij ^{b)} kás vnsers gotzhus gewicht.
- ⁹ Jtem j juchart akers, haist jn Rùsù: stõsset ainhalb an die lantsträß, die vß Vatz gãt, ¹⁰ anderthalb an des gotzhus gúter von Pfáuers. Jtem ain juchart akers, haist Alflár: ¹¹ stõst an des Tummen wingarten, anderthalb an der chorherren gůt von Chur.
- ¹² Jtem j mãl aker, lit jn Flums: stőst ainhalb an des gotzhus gúter, anderthalb an der ¹³ von Vatz gemain gúter. Jtem j mãl akers, lit õch jn ^a) Flums: stőst ainhalb ¹⁴ an 'vnsers gotzhus gúter von Pfáuers, anderthalb an des vogtz gúter von Fródenberg.

A: 59 ,,18a) folgt gestrichen: «abwert»

A: 60 ,,2a) auf den Buchstaben «A» weist von obern Blattrand herunter der Zeigfinger einer bekleideten rechten Hand: 2 x 0,7 cm

[&]quot;2b) = (am Tage) der Jungfrau Agatha

[&]quot;8a) «messes» über der Zeile; auf der Zeile gestrichen: «gewigt»

[&]quot;8b) verbessert wahrscheinlich aus: «vj»

[&]quot;13a) «j» auf «a» verbessert

¹⁵ Jtem j mannmad wisan, lit jn Schusennis: stõst ainhalb an Cůntzen von Wangs gůt, ¹⁶ anderthalb an Cůntzen gůt von Vnderwegen. Jtem j mãl akers, lit ze der Langen ¹⁷ Egerden: stõst ainhalb an Vatzer gemain waid, anderthalb an des gotzhus ¹⁸ gúter von Chur. Jtem ain halb mannmad wisen, lit by dem Brunnen: stõst ¹⁹ ainhalb an des Tuffen gůt von Sunvig, anderthalb an Lutzis gůt von ²⁰ Sunvig. Jtem j mãl akers, lit jm Riet vnder dem Rain: stõst ainhalb ²¹ an der chorherren gůt von Chur, anderthalb an des gotzhus gúter von Pfáuers.

²² Jtem j mannmad wisan, lit vf Pradátzs: stőst an die gemainen lantstrãß, ²³ die gen der mùli gãt, anderthalb an des gotzhus gúter von Pfáuers. Jtem ²⁴ ain halb juchart akers, lit zwùschent zwain akern, sint Lutzis von ²⁵ Sunvig: stőst ainhalb an Hansen Schieuers aker von Valens. Jtem j mãl ²⁶ akers, lit ze der Birchen: stőst ainhalb an die lantstrãß, die gen der ²⁷ Nùwen Burg gãt, anderthalb an den aker, den^a) Schanuigg geordnot ²⁸ hãt Sant Laurencien. Jtem j mãl akers, lit ze Salas: stőst ainhalb an ²⁹ Henggis Schůmachers gúter, anderthalb an des Tummen gúter. Jtem j mal akers, ³⁰ lit och ze Salãs: stőst ainhalb an Hansen Schiefers aker von Valens, ³¹ anderthalb an Henggis Schůmachers aker. Jtem ain mãl akers, lit ze Salas: ³² stőst an des Tummen gúter, anderthalb an Henggis Schůmachers gúter.

Jtem j mãl akers, lit ze Salas: stőst an Hansen Schiefers gůt von Valens, anderthalb an des Tummen gúter. Jtem j mãl akers, lit ze Salas vf dem Rain: stőst ainhalb an Vatzer gemain waid, anderthalb an des Tummen gúter. Jtem ain bomgarten, lit ze Vascadiátz: stőst ainhalb an des Tummen wingarten, anderthalb an Vatzer gemain waid. Jtem j aker, se lit ze Gadrigol obrent dem weg: stőst ainhalb an Vatzer gemain waid. Jtem ij mannmad wisan, ligend an Badanãlerberg: stőssent ainhalb an der chorherren gúter von Chur, anderthalb an den stráß. Jtem ain hofstat, lit enmitten jn dem dorf: stőst an Cůntzen von Wangs hofstatt vnd anderthalb an die gemainen stráß. Jtem ain sker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an Schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an schanviggen wingarten, andrent- aker, haist Bedrus: stőst ainhalb an schanviggen wingarten, andrent

45 Jtem die obgeschr(ibnen) gúter sind erköft von dem [?] Tummen. a)

A: 61, Bl. 33r

Mayenueld

1451

² Anno domini m⁰ cccc⁰ lj⁰ sind gelihen Hansen Buchter, Annen vxori sue^a) die hienach- ³ geschribnen^a) gúter ze ainem rechten erblehen vmb den drittail des wins vnd ⁴ vmb ij schóffil waissen vnd vj f k Churer messes vnd v kás 'vnsers gotzhus ⁵ gewigt járlichs zins vnd sol den wingarten an vnsern

A: 60 ,,27a) folgt gestrichen: «Jos»

[&]quot;36a) kann auch gelesen werden: «Vastadiátz»

[&]quot;45a) vielleicht bei Wegelin (A: 50 "1a) S. 29, Nr. 180 vom 3. Nov. 1346; die Urkunde nennt keine Güter

A: 61 ,,2a) «vxori sue» = «sinem wib»

[&]quot;3a) zu diesem Wort weist der Zeigfinger einer bekleideten rechten Hand, die von Seitenrand bei Zeile 6 außteigt: 3 x 0,7 cm

schaden buwen vnd jn ⁶ gůten eren halten prout jn cýrographo suo continetur etc. ^a)

- ⁷ Jtem ain wingart, genant Haidelberg: st an die lantsträß, die vf die Staig gät, an-⁸ derthalb an 'vnsers gotzhus gůt, ze zwain siten an mins ^{a)} herren von Brandis gůt ⁹ vnd an der frúmeß ze Mayenueld gůt vnd an ain hofstat; zinsat vnserm gotzhus.
- ¹⁰ Jtem iiij manmad wisan vf Banx: st vornanzů an des gotzhus gůt von Churwald, ¹¹ ze zwain siten an mins herren von Brandis gůt, ze der vierden siten an ¹² Sigbergs gůt.
- ¹³ Jtem j manmad ze Sant Martisbrunnen: st obnan an die allmain, nebenzů an ¹⁴ 'vnsers gotzhus gůt, vnnan an Jákli Schomunen gůt.
- ¹⁵ Jtem j juchart aker ob mins heren von Brandis veld gelegen: st allenthalb ¹⁶ an 'vnsers gotzhus gůt.
- ¹⁷ Jtem j juchart jn dem Veld gen dem Schef gelegen: st an des Biggers ¹⁸ gůt, obnannider an Sýfrids vnd Sant Lutzis gúter, hinnanzů an des ¹⁹ gotzhus von Churwald gůt, vnnanuf an mins herren von Brandis vnd ²⁰ des Biggers gúter.
- ²¹ Jtem J juchart õch daselb gelegen: st herwert an mins herren von Brandis gůt, ²² ze ainr siten an Hensli Hanns gůt, dz er von Orten erben ze lehen ²³ hãt, ze der andren siten an vnsers gotzhus vnd des gotzhus von ²⁴ Churwald gúter.
- ²⁵ Jtem j juchart aker ob mins herren von Brandis veld: st obnan an mins ²⁶ herren von Brandis veld, anderthalb vmmendum^{a)} an 'vnsers gotzhus ²⁷ gůt.

A: 62, Bl. 33 v Flásch 19 fe'454

² Anno domini mº ccccº liiijº am nùnzehenden tag jm rebmanott ³ hand wir Fridrich von Raitnow, von gottes gnãden ⁴ abbt, vnd gemainer conuent des goczhus zů Pfáuers ⁵ zů einem rechten erblehen gelihen dem erberen, ⁶ beschaidnen man Clausen Flurin von Flásch vnd allen ⁻ sinen erben 'vnser's obgenanten goczhus aigen gůt: ⁶ ain juchart akker's zum Scheff gelegen: stost ze ⁶ ainer siten an den alten weg, der gem Scheff gaut, ¹⁰ ze der andren siten stost an Jann Werlis akker, ¹¹ vnd zů der dritten siten stost an Clausen Cůnczen ¹² gůt. Jtem vnd gend davon járlich ze zins ainen ¹³ schóffel gerstenkor'n vff Martini vnd wirt ¹⁴ der zins zwiualt vff 'vnser frowen tag ze ¹⁵ liechtmesß, vnd wirt zinsfellig, wenn ain zins ¹⁶ den andren ergrifft, nach lut vnd sag des ¹⁷ lehenbriefs, dar'vber besigelt geben etc.

23 se'477

¹⁸ Anno mº etc lxxvij vff zinstag náchst nach Mauricij sind Ffelixen ¹⁹ Cluntzen ze Meýenffeld der wingart, Gaschiel genant, mit den gůtern,

A: 61,6a) «prout... etc.» = wie es in seinem Lehenbrief enthalten ist usw.

"8a) «mins» mit einem Strich zuwenig

"26a) = um-und-um = überall, vgl. Schweizer. Idiotikon, Bd. 1, 1881, Sp.

226 Mitte.

²⁰ die darzůteilt sind, als ze Fflásch gelegen, gelichen die náchsten zwentzig ²¹ jar, doch mit sámlich(em) geding, das er járlich alli jar davon ²² zinsen vnd gáben sol eim herren ze Pfávers allweg ³) vff sant Mart(is)- ²³ tag oder wie denn der Liser, ders denn vor jm gehebt hãt, zinset ²⁴ hãt, ij schóff(el) weissen, j schóff(el) koren vnd iiij kás. Vnd sol õch ²⁵ die jn gůtem redlichen buw halten vnd vnwóstlich, ³) wie denn biderb lùt ²⁶ dunck, dz das billich sye. Denn wáliches jars sámlichs nit ²⁷ geschách, wie obstãt, vnd sich erffunnd, das er sý nit buwti nach ²⁸ billichen, do sond vnd mùgend wier die obgemelten gůter ²⁹ lichen, wemm wier wend, menglichshalb ungesumpt, vnd ³⁰ sol er sinen erschatz verloren han.

A: 69, Bl. 37r Malans 8 de'447

² Jtem anno domini mº ccccº xlvijº concepcionis gloriose virginis Marie ^a) ward gelihen Cůnrat Foschen, ³ Margarethen sinem wib vnd jren erben ze rechtem erblehen ain wingartli ⁴ ze Malans by des selben Foschen hus gelegen, des ist ain gůt mãl velds: ⁵ stõst an die strãß vnd an Foschen hofraiti vnd an Foschen wingart vnd an ain ⁶ gůt, haist der Kùng, hórt gen Fródenberg, vnd git járlich zins davon ain ⁷ sõm wins, vnder der rennen ^a); so nit win wechst, j lib d Churer werung vff sant ⁸ Martistag.

23 ap'449

⁹ Jtem anno domini mo cccco xlviiijo Georij m(arty)ris a) ward gelihen Hansen Hiller vnd ¹⁰ Margreten sinem wib vnd jren erben ze erblehen 'vnser wingart ze ¹¹ Malans: stõst vorzů an Cůnsientzen, ze der andren siten an den ¹² Langen Wingarten, des mins herren von Brandis ist, vnd sond den win- ¹³ garten buwen vnd jn eren hãn vnd 'vns davon geben halben win vnd ¹⁴ wir sond halben buw geben. Jtem vj manmad wisan ennent der Lantquart: ¹⁵ st nebenzů an den Bochsler, ze der andren siten an den Hártli, ¹⁶ ze der dritten an den Bůchwald vnd rint der Mùlbach dadurch ¹⁷ abhin. Jtem j juchart aker: st an die Selin, ze der andren siten an ¹⁸ Jos Edelman, ze der dritten siten an die gemainen strãß. Jtem ain mãl ¹⁹ aker zů dem Brunnen: st zů zwain orten an den weg, der ze dem ²⁰ Brunnen gãt, ze der dritten siten an Cůnrat Foschen gůt. Jtem ij mãl ²¹ aker, ligend jn Gagug: st zů zwain orten an Lùschlis gůt, dz er ²² von Orten erben jnnhãt, ze der dritten siten an der Kilchmatter ²³ gůt; git zins davon ij schóffil k(orn) Churer ^a)

A: 62 ,,22a) «al» überschrieben auf «vr»?

,,26a) «vnwóstlich» = nicht wüst = nicht unbebaut = in Ordnung

A: 69 "2a) = (am Tage) der Empfängnis der glorreichen Jungfrau Maria "7a) Rennen (vgl. auch «rin[n]en»; s. u. A: 98 "28; 152 "28) = Abflußrinne am Trottbett, s. Schweiz. Idiotikon, Bd. 6, 1909, Sp. 960 (Rännen f.) und Bd. 3, 1895, Sp. 1392 (Vorlaß). "9a) = (am Tage) des Märtyrers Georg "23a) zwischen dem «c» und «h» sind zwei kleine Striche

meß vnd vj kás ²⁴ 'vnsers ^a) gewigtes vnd ist jm verbriefet jn der form als am anvang ²⁵ diß bůchs geschr(iben) stãt.

A: 95, Bl. 50r

Malans, anno etc xxijo.

7 de'522

² Vff sontag nach Nicolaý anno etc vt supra hand gelihen V^orich Malin, Jacobb ³ Corredlis eýd(am), zů Malans den wingarten, so vormals Lienhart Corredlj inghopt ⁴ hatt, vmb halben win, stickel vnd bw' wie anderñ lehenlùten lǔtt sines ⁵ lehenbrieffs im vnd siner husfrowenn, sinen kinden vnd kinskinden [!], die vnnsers ⁶ gotzhuß send [!] vnd dobý pliben vnd niemant anders. In presentia m(ines) g(nádigen) ⁷ h(erren) herrn S(ixten) ⁸) meister Bartlome Zymerman.

⁸ Jacob Martins lechenbrieff

2 fe'543 (1)

9 Anno 1543 hand wir Johanes Jacob, a) abbt des gotzhus Pfeffers, 10 verlichenn vnd gelichenn den getrúwen gotzhŭslúten vnsers gotzhŭs 11 eigenn stück vnd gúter zů Malans gelegen, namlichen Jacoben Martin 12 vnnd Stassenn Saltzgerbein [!], siner elichen hüsfrowen, zu einem ewigen 13 erblechen vnnd nach erblechenns recht, harkomen vnd gewonheit. ¹⁴ Des ersten ein wingarten, genant der Fricken wingart: stost vffwert 15 an Benedict Saltzgerbers wingart, der ein lechen von Fródenberg 16 jst, vnd an Hans Heffels wingart, vndenzů an Henslý Johanesen 17 erben wingart vnd an Hans Spigers erben wingart, nebentsich 18 an das geslý, das zů den gúteren hinab gat, zŭr vierden siten an 19 Vorich Kunparen gut. Jtem ein wys jn Gagucký gelegenn: 20 stost vffwert an Výt Abbrechts wis, abwer an Hans Enders ²¹ wýß, nebenzů an Caspar Barfůssenn wýß, aber nebenzů ²² an Crista Fůschenn wýß, vnd an den Múlbach. Jtem ein 23 stück, genant der Krümacker: stost vffwert an Hans Reinlis 24 gut, das ein lechen von Valenthin Gunpar zů Meýenveld jst, 25 vndenzů an der Foŭschen erben gůt, das ein lechen gemeiner ²⁶ Drý Púnten jst, hinden- vnd vornenzů an vnsers gotzhŭs ²⁷ lechengútter. Von den bemelten^a) stücken sond sy noch jr erben ²⁸ nút versetzen noch verkouffen one eins hrn [!], der dan zu den 29 ziten jst, gunst, wussen vnd erloŭbnŭs. Darzů sond sy jerlichen 30 zinsenn vnd geben vnsern amptlúten one des gotzhus schaden 31 vom wingart halben win zů herpstzit jedes jars vnd 32 von andern gúteren drýzechen schilling Chŭrer múntz 33 vnd werung, ouch mit geding, so wir heiter beschlossen vnd

A: 69 ,,24a) auf «'vnsers» weist vom linken Blattrand, 2,5 cm unter der letzten Zeile aufsteigend, der Zeigfinger einer bekleideten rechten Hand: 3 x 2,5 cm

A:95 "7a) ob «S(ixten)» Kurzform zu «Sigmund»?; folgt gestrichen: «Wulst», verschrieben für «Wulf»?

[&]quot;9a) Russinger

[&]quot;27a) erster Strich des «m» verbessert

² beret, das sý, jr erbenn vnd nachkomen sollend jn den wingart ³ stickel vnd bùw nach des wingarts norturfft thun vnd geben 4 jn jrem costen, darzu khein heßlia) stickel, ouch den win 5 jn torckel furen vnd den selbigen, vnder der rinen, jedes ⁶ jars ze geben schüldig vnnd von anderen gúter jerlich ⁷ vff sant Martistag, acht tag vor ald nach, die vorgemelten ⁸ drizechen schilling. Vnd so sy, jr erben, semlichen zins nit 9 richtend vff zit vnnd tag als vorgeschrib(en), darzů die 10 gúter nit jn gůtem bŭw vnd eren hielten, ald ettwas dar- 11 ŭon verkhoufftend, versetztend ald zertheilt(end), alsdan 12 so sind sy dem gotzhus ledig vnd loß heimgeuallen, 13 heyssen vnd sin, one menglichs widerred von jro wegen.¹⁴ Jst jnen nit anderst gelichen, dan die gotzhus sind vnd darbý 15 libennd [!]. Ouch ob sy, jr erben vnnd nachkomen, als vornen ge-16 meldet ist, welten die guter versetzen ald verkhouffen, so 17 sond sy es vns vnd vnsern nachkhomen anpieten vor ¹⁸ menclichem. Vnns ²) ob wir oder vnser nachkom die selben jre 19 recht nit welten kouffen ald verpfenden jn eins monats, 20 den nechsten nach jr anpietung, so sond sy es geben einem 21 vnsers gotzhus man vnnd sunst niemand anderm. Dan 22 ob sy das ouch v'bersechen, jst vnd sind dan die gúter, 23 als obbegriffen, ouch vns vnd vnserm gotzhus ledig 24 heimgeuallen vnd zinsfellig worden etc. Datum des ²⁵ brieffs, so innen geben, vff vnser lieben frowen tag zů ²⁶ liechtmes, als man zalt von der gepürt Cristi tusend 27 funffhundert vierzig vnd drú jarr. ²⁸ Jórg Schennck, schriber ²⁹ zů Pfeffers.

A: 97, Bl. 52r

Malannns

1520

² Anno m v⁰ xx jar hennd wir Johannes Jacob Rŭsinger, ³ apte deß gotzhŭs zů Pfaŭers verlichenn vnnd gelichenn ⁴ dem [hört auf]

A: 98, Bl. 52 v

Malans

² Lenntz Malina lechengúter

2 fe'543 (1)

³ Anno 1543, vff vnser liebenn frowen tag zů liechtmes, ⁴ hannd wir Johannes Jacob, ^{a)} abbt des gotzhŭs Pfeffers, gelichen ⁵ vnd verlichen zů einem steten, ewigen erblechen vnd nach ⁶ erblechenns recht, vnnserm lieben vnd getrúwen gotzhŭs- ⁷ man Lentz Malina, sinen erben vnnd nachkomen, so des ⁸ gotzhŭs sind vnd darbý belibennd, nit fúrers noch anders, ⁹ vnsers gotzhŭs eigne stŭck vnd gúter zů Malans gelegen. ¹⁰ Vnnd des ersten einen wingart ^{a)} jm Ratzúnsser gelegen: ¹¹ stost vonenzů [!] an Thoma Claŭendetschers hŭs vnd hoff- ¹² reýte, das oŭch ein lechen vnnsers gotzhŭs jst, vnnd

A: 96 ,,4a) = vom Haselbusch ,,18a) verschrieben statt «vnnd»

A: 98 ,,4a) Russinger ,,10a) folgt überflüssiges: «ge»

allen- ¹³ halben an der Foŭschen erben gůt, das ein lechen der Púnten ¹⁴ jst. Jtem ein stŭck wis jn Maschnix gelegenn: stost vff- ¹⁵ wert an die gemeinen gassenn, vnden- vnd vornenzů ¹⁶ an Theŭs Kredlis wýß, so ein lechen vnsers gotzhŭs jst, ¹⁷ aber vornenzů an Crista Bŭmans erben ^{a)} gůt, hinden an Andres ¹⁸ Rŭpen gůt, das ein lechen vnsers gotzhŭs jst, vnd an ¹⁹ Vollý Heintzen gůt. Von denen bemelten stŭcken gýtt er ²⁰ vnd syne nauchkomen jerlichn zins, vom wingarten halben ²¹ win zů herpstzit jedes jars, vnnd die wýß gatt ²² drin vnd jst nút darŭon schüldig ze zinsen, mit ²³ geding so heit(er) beschlossen vnd beredt, das er, sin ²⁴ erben vnd nachkomen sollend stickel vnd bŭw jn den ²⁵ wingart thůn vnd nach des wingarts notŭrfft, vnnd ²⁶ mit namen khein heßli^{a)} stickel, jn sinem costen one des ²⁷ gotzhŭs costŭng vnnd schaden, darzů den win jn den ²⁸ torckel fertigen vnd vnder der rinen jedes jars ²⁹ ze geben schüldig. Er, sin erben vnd nachkomen sond die ³⁰ güter jn gůtem bǔw vnnd eren halten vnnd darvon ³¹ nút verkhoŭffen, versetzen noch zertheillen. Do, ob er, ^{a)}

A: 99, Bl. 53r Mallans 2 fe'543 (2)

² sin erbenn vnd nachkomen darŭon nútzit versetzen ald ³ verkhouffen welten, so sonnd sy vns vnd vnserm gotzhŭs ⁴ ald vnnsern nachkomen anpieten vor menglichen vnnd ⁵ ob wir dan die selbe jre rechtŭng nit welten koŭffen ⁶ ald verpfenden jn eines monats frýst nach jr anpiettung, ⁷ so mag er alsdan, sin erben vnd nachkomen, semlichs ⁸ sine rechtŭng geben, versetzen ald verkoŭffen, namlichenn ⁹ einem vnsers gotzhŭs man vnnd sŭnst niemand anderm. ¹⁰ Vnnd ob er, sin erben vnd nachkomen nit zinste als vor ¹¹ geschriben oder einen ald mer artickel, so herinen verfast, ¹² nit hielte vnnd darwider thete, so sind aldan die stŭck ¹³ vnd gúter mit allem, so daran vnd darviff erbessert ¹⁴ vnd erbŭwen, ledig vnnd loß widerumb an vnnser ¹⁵ gotzhŭs ^a) geuallen vnnd zinsvellig worden, one ¹⁶ menglichs widerred von jro wegen etc. Darŭmb ist ¹⁷ jnen brieff vnd sygel gegeben. Des datum wißt, als obstat. ¹⁸ Jorg Schenck, schriber zů Pfeffers.

A: 106, Bl. 60r Chuŕ

² Zu wýssen, dz wiŕ Mólchioŕ ^{a)} von gottes gnaden abbt zu Pfáuers, gelihen ³ vnnd verlihen haben dem erbern Hannß Karlin vnnd Dorothea ^{a)} Ogsteins- ⁴ riet vnns(ere) diß nachbemelten zinß vnnd gieter zu Chuŕ gelegen zu einem rechten ⁵ ówigen erblehen nach lut der brieffen vnnd deß reŭersal. ^{a)} Deß ersten

```
A: 98 ,,17a) «erben» über der Zeile
,,26a) = vom Haselbusch
,,31a) «e» aus «sy» verbessert

A: 99 ,,15a) folgt gestrichen: «ledi»

A: 106 ,,2a) von Hörlingen; gleiche Schrift auf A: 41 und 43, beide von 1491
,,3a) folgt gestrichen: «g»
,,5a) «deß reŭersal» = des Widerbriefs (= Revers)
```

um 1491

⁶ Jtem x manßmad wyßen in Scaletten gelegen: stossend oben an Lutzý von ⁷ Schowenstein, berghalb vnnd vnden an den Mülbach, zur vierden an Hannß ⁸ Schlegels vnnd U^olrich Welthýs gieter. Jtem einen wingarten am berg gelegen: ⁹ stost oben an vnsers gnedigen heren von Chur wingarten, neben an die ¹⁰ almein vnnd an des genanten von Schowensteins garten, vnden an die ¹¹ ringkmŭr vnnd sunst zu zwein syten an Jórg Hertners gieter. Jtem ein ¹² juchart aker zum Hochen Krießbom gelegen: stost oben an Sant Lucys gottz- ¹³ huß gůt, vssen an Jórg Hertners gůt, vnnden an die gmeinen strauß ¹⁴ vnnd an Hagen vnnd statthalb an dz gmein gesßlin. Jtem ein manßmad wýssen ¹⁵ gem ³) Lürlýbad: stost zu drý syten an Spitals gieter vnnd zur vierden ¹⁶ an dz gmein gesßlin. Jtem aber ein stüklin wýsen: stost oben an ¹⁷ Spitaler gůt, anderthalb an Vialen vnnd vssen an ein gesslin.

¹³ Jtem iiij schóffel korngült, gond ab des Hagers garten, der deß Wurtzen gewesen ist. ¹⁹ Jtem ij f korn, gond usß dem gotzhuß zu Katz. Jtem viij s d ówigs ²⁰ zinses, gond ab Sant Lorentzen wingarten by Saluator gelegen. Jtem v s dn ²¹ zinß: git Laurentz Fürer ab einer wysen: stost oben an Walthierlin, vnden ²² an die Ow.

²³ Jtem vj mansmad wysen in Garolen gelegen: stossen oben an Cláßlin Wýttwas ²⁴ wysen, gen Emps wert an der choŕheren vnnd an Hannß Masonen ²⁵ seligen kinden wysen, nebenzu an Victoŕ Masonen akeŕ, vnden an die ²⁶ strauß vnnd statthalb an Crista Franken gůt. Jtem funff manßmad wýssen ²⁷ in Trist gelegen: stost oben an berg an die allmein, Empshalb ²⁸ an Dietágen, zuŕ drýten an Sant Lucýs gůt vnnd vnden an Hórttwig ²⁹ Palen gůt. Jtem ein kleins püntlin zwischen beiden wegen, als ³⁰ man oben hinvsß gen Emps gat: stost allenthalben an die allmein. ³¹ Jtem ij mansmad wýsen in deŕ Vechweid gelegen: stossen zuringvmb [hört auf]

A: 107, Bl. 62r Chur 21 de'447

² Anno domini mº ccccº xlvijº Thome apostoli a) jst verlihen worden Karlin Karletten ³ vnd sinen erben 'vnser hus ze Chur mit aller zugehord vnd j stuk wisan ⁴ vnder Schgaletten: stõst obnan an der von Schõwenstain wisan, nebenzů ⁵ an Mùlbach, als sv vor ziten jnzùnt a) ist, stõst vnnan an des Frantzen wisan. ⁶ Jtem zwen aker vnd ain egerd jn ainem jnfang: stõst statthalb an Sant ⁻ Lutzis gut, zu der andren siten an Busunnen gut vnd vf den weg, vnnan- 8 vf aber an Sant Lutzis gut; trift als vf funf mãl aker. Jtem ain aker ³ jn ainem jnfang, sind bý vier mãl aker: stõst stathalb an Busunnen gut. ¹⁰ Jtem ain halb mãl aker bý den selben vier mãlen gelegen: stõst vnnan-vf ¹¹ jn des Kapfers egerden vnd stõst an den weg. Mit sólich(em) geding, dz ¹² sý dz obgenant hus mit den genanten gutern jn guten eren jnnhaben, ¹³ nutzen vnd bruchen sond viervndzwaintzig jãr, aller schierost nachenan-¹⁴ der kùnftig vnd nit lenger. Vnd sond darumb 'vnsern wingarten ze ¹⁵ Chur

A: 107 ,,2a) = (am Tage) des Apostels Thomas ,,5a) = eingezäunt

vssert der rinkmur gelegen buwen vnd jn gůten eren haben ¹⁶ vnd jn gůtem buw vnd wz wins die xxiiij jãr darjnn wachst, sól- ¹⁷ lent sy 'vns vnd 'vnserm gotzhus zů 'vnsern handen vnd gewalt behal- ¹⁸ ten vnd antwùrten mit gůten trùwen ãne geuárd. Wir sóllend ¹⁹ jn den wingarten geben buw vnd stikel vnd sóllend darjn grůban ²⁰ vnd hõwan; die andren werch sond sy tůn. Wenn vnd als dik sich ²¹ aber fügti, dz sý nit gůten buw fürtind vnd den wingarten nit ²² jn eren hettind, des sich biderb lùt, denen kunt darvmb wár, ²³ erkantint, als dik sich dz fügti, als dik hãt sý ain abt darvmb ²⁴ ze sträffen nãch sinen gnãden. Ouch sond sy 'vns, vnsern nachkomen ²⁵ vnd vnsers gotzhus gedingoten knechten die genanten jãrzal vß ²⁶ jn dem obgenanten hus herberg, für vnd liecht geben, ãn vnsern vnd ²⁷ vnsers gotzhus schaden. Ob wir ouch ùtz jn dz hus bráchtind essen ²⁸ oder trinken, dz sond sý ³) 'vns kochan vnd behalten, ãne vnsern ²⁹ schaden, mit gůten trùwen, ãne geuãrd.

³⁰ Jtem Casparn Schlipfer, Annen sinem wib, ist gelihen vnseres gotzhus mayerhof ze Chur ³¹ ze ainem libdinglehen, diewil sy lebend oder jro ains lebt vnd nit lenger. ³² Vnd sond 'vns davon járlich geben x mo roggen, iij mo korn, ij lib d ³³ vnd vnsren rossen, so wir gen Chur komend, stallung, hów vnd strő, prout ³⁴ continetur jn reuersali. Annno etc quo supra acta sunt hec. ^a)

A: 108, Bl. 62 v

Chur

12 mr'448

² Anno domini mo cccco xlviijo Gregorij ist verlihen Hansen Vischer vnd Nesen sinem ³ elichen wib vnd jren erben ze ainem rechten erblehen ain aker ze Chur ⁴ vor dem Obren Tor gelegen, sind bý vij mãl aker vngeuãrlich: stöst gen ⁵ der statt wert an Sant Laurentzen gůt, ze der andren siten an die land- ⁶ strãß, die gen Emptz gãt, abwert an des gotzhus ze Sant Lutzis gůt, ⁷ ze der vierden siten an der Sel Losinen erben gůt. Git vij schóffil ⁸ korn járlichs zins (etc). ^a)

A: 109, Bl. 63r

Vatz Vatz

1519

² Jtem Iacob vnnd Fridlj C(on)rádlj, Anna vnnd Apolonia iro elichen ³ hŭsfrowenn, vnnd iro aller elichenn kýnndskýnndenn, ⁴ die bý vnnserem ^{a)} sýd [!] vnnd darbý plibenn, nit fúro noch ⁵ annders, sýnnd gelichenn vnnsers gotzhŭs hienach- ⁶ benempten hoff vnnd gúter zů Vnndervatz gelagenen. ⁷ Jtem deß ersten j iŭchart acker in Flŭmis gelegeneñ: ⁸ stost dorffshalb an Bŭrchli Bŭrchardenn gůt, obenn ⁹ an Liennhart Volis gůt, vnndenn an gotzhŭs gůt, hat ¹⁰ Mathew Fierj inn, zŭm fierdenn gegenn dem Rin ¹¹ an Bŭrchlj Bŭrchardenn gůt.

A: 107 ,,28a) folgt gestrichen ein angefangenes «k» ,,34a) «prout... hec» = wie es im Widerbrief enthalten ist. Abgemacht wurde dieses im Jahre usw, wie oben [also 21. Dez. 1447]

A: 108, 8a) es folgt der gestrichene Verschrieb: «,,9 Anno domini mº ccccº xlviiijº Mathie apostoli [= 25. Feb. 1448] ist gelihen Volrich Pfister, burger ze Chur, ,,10 von abt Fridrichen dz gůt und lehen ze Getzis jn Wýdenueld gelegen, ist by ,,11 zwain pfunden geltz»

A: 109 "4a) ergänze: «gotzhŭs»

- ¹² Jtem mer ij mal acker zů Vadrils gelegenn: stostennt [!] ¹³ dorffshalb an der chorherrenn gůt, nebenntzů an der ¹⁴ vorgenannten Jacob vnnd Fridlj C(on)radlis schwóster gůtt, ¹⁵ vnndenn an Stephan Thŭrrenn gůt, nebenntzů an ¹⁶ Meýnrat Schniders gůt.
- ¹⁷ Jtem mer j mal acker inn Galferis: stost vnnden an ¹⁸ Petter Bürchardenn gůt, Rinßhalb an Stephan Thürrenn ¹⁹ gůt, dorffshalb ann Hanns Lücj, oben bergshalb ²⁰ an Stephan Thürrenn gůt.
- ²¹ Jtem mer j stúcklj gůt, genannnt Garsilýis: stost vnnndenñ ²² an widǔm ^a), oben an Hans V^olis gůt, vornenn aber ²³ an Hanns V^olý, hýnden an Heynj Meýers gůt.
- ²⁴ Jtem mer j stück gůt, lit vnndenn in Bawanngs: ²⁵ stost eýnhalb an den gemeýnenn weg, annderthalb an ²⁶ deß býschoffs von Chŭrs gůt, honnd die Bürcharden ²⁷ inn, obennnider an Crist(an) Hügenn gůt, ist gotzhüs gůt, ²⁸ obenn dorffshalb an Liennhart V⁰lis ^a) gůt.
- ²⁹ Jtem mer j wingarten, lit in Flŭmis: stost hinden an ³⁰ deß bischoffs von Chŭrs gůt, obennzů an die almeýn, ³¹ vornenn vnnd vnndenn an den gemeýnen weg.
- ³² Jtem mer j wingarten, oùch inn Flùmis ^a): stost obenn an ³³ Stephan Thurrenn gůt, vnnden an Bartholome Bieten gůt, ³⁴ vornenzů an die almein, hýnndenn an Michel ³⁵ Alemans gůt. Ist ýnenn gelichen anno etc 1519.
- ³⁶ Gennd darŭon zins iiij schóffel^a) iij q(ua)rt(anen) korn. ³⁷ Vnnd von den obgemelten zweýenn wingarten ³⁸ gennd sý halbenn win^a) vnnd halb ³⁹ stickel vnnd bŭw, den annder halbtheil stickel ⁴⁰ vnnd bŭw gennd wir ýnenn dartzů.

A: 110, Bl. 63 va)

Vatz Vatz

1519

² Anno ^{a)} etc m^o v^o xviiij^o ist Iacob C(on)radlj vnnd Anna sýner ³ hŭsfrowenn vnnd iro beýder elichenn kýndskinndenn, ⁴ so bý vnnseremm gotzhŭs sýnnd vnnd darbý plibenn, ⁵ jst gelichen diß hienachbenempt lechenn vnnd gůt ⁶ jn Balŭw gelegenn: stost dorffshalb an vnnsers ⁷ gotzhŭs gůt, hand die Bŭchardenn inn, vndenn aber an ⁸ gotzhŭs gůt, hatt der Fierj inn, nebenntzů an vnnsers ⁹ gotzhŭs gůt, hatt Peter Meýnrat inn, obenn an deß ¹⁰ Grappennn gůt, git

¹¹ Gitt vj q(ua)rt(anen) korn zins darŭon.

A: 109 ,,22a) «m» mit vier Strichen

"28a) «Volis» links; dafür folgt in der Zeile gestrichen: «Bürgardenn»

"32a) «is» verbessert aus «ýs», oder umgekehrt?

"36a) folgt gestrichen: «korn»

"38a) folgt gestrichen: «daruonn» [?]

A: 110 ,,1a) gleiche Schrift wie A: 109, nur flüchtiger: ,,3 «ki-nn-denn», ,,5 «vnnd», ,,7 «vnnde-nn», ,,9 «vnnsers», ,,10 «obenn»: zweites «n» mit einem Strich; ,,11 Grappennn: drittes «n» mit einem Strich

² Wir Johannes Jacob Rŭsýnger von gottes genadenñ abbte vnnd wir der conŭent ³ gemeinclich deß gotzhŭs zů Pfáffers sannt Benedicten ordenns Chŭrer [hört auf].

A: 150, Bl. 119v

Rofis a)

11 nv'451 (1)

- ² Anno domini mº cccc^{mo} ljº an sant Martinstag, ^{a)} des hailigen bischoffs, ³ sind dis nachgeschriben gúter gelihen zů ainem rechten erb- ⁴ lehen den erberen lùten Heinin, Friken, Hansen, Cristan vnd ⁵ Henslin Abmuczen gebrúdern vnd allen jren erben vnd ⁶ gend davon zins járlich v lib h(aller) Costenczer mùncz vnd Churer ⁷ werschafft secundum tenorem cýrogrāffi et reuersalis desuper confect(orum). ^{a)}
- ⁸ Jtem des ersten die ákker ze Rofis gelegen: stossent an des ⁹ vorgenanten Hainis vnd sins brůders gúter, vndnanzů an ¹⁰ die bùntten vnd och an des Schmids gůt, zů der dritten ¹¹ siten an den weg gen Rofis, zů der vierden siten an Hennis ¹² Abmuczen gůt. B^a).
- ¹³ Jtem aber ain juchart akkers, gelegen jm Veld zů dem Schiff: ¹⁴ stost obnan an der Wùrten gůt von Liechtenstaig, vndnanzů ¹⁵ an ^a) des goczhus von Churwald gůt, zů der dritten ¹⁶ siten an den gemainen weg. B.
- ¹⁷ Jtem aber ain stuk wisan, gelegen jn dem Aichholcz: stost obnan ¹⁸ an ^a) Geninser füßstig, vndnan an die wisan, ¹⁹ genant Bludencz, zů der dritten siten an Sýfrids wis, ²⁰ zů der vierden siten an die strãß, die gen Rofis gãt. q. ²¹ Jtem aber ain stuk wisan, gelegen jn dem Aichholcz: stost obnan ²² an die allment, vnnanzů an des Schmids von Rofis gůt, ²³ zů der dritten siten an Josen Abmuczen gůt. B.
- ²⁴ Jtem aber ain stuk wisan, gelegen jm Aichholcz: stost obnan an ²⁵ Josen Abmuczen gůt, nebentzů an die Rùffe, zů deŕ dritten ²⁶ siten an deŕ hailigen gůt von Maýgenfeld. B.
- ²⁷ Jtem aber ain stùkli wisan, gelegen jm Aichholcz: stosset zů ²⁸ drin siten an des Schmids von Rofis wisan. B.
- ²⁹ Jtem aber ain stuk wisan, gelegen jn dem Bouell: stosset vnnan- ³⁰ zů an der hailigen gůt von Maýgenfeld, obnan stost an der ³¹ kinden A'nderlis seligen von Stùrfis gůt, zů der dritten ³² siten an des goczhus von Churwald gůt. q.
- A: zw. 123/4 ,,1a) Bl. 77 hat keine Seitenzahl Die Schrift ist jene von A: 45; deshalb die gleiche Zeitsetzung; vielleicht hat der Schreiber diese Urkunde zuerst hier eintragen wollen, dachte aber, es sei doch besser, sie vor dem Igiser Güterbeschrieb von 1447 anzubringen
- A: 150 "1a) «Rofis» ist umrahmt
 - "2a) folgt gestrichen: «z»
 - "7a) «secundum... confec(torum)» = gemäß dem Inhalt des darüber angefertigten Lehen- und des Widerbriefs
 - "12a) die später geschriebenen, verschnörkelten «B» und die «q» stehen links vom betreffenden Abschnitt; darauf soll der Gedankenstrich hinweisen
 - "15a) ein dem «an» vorangehendes «an» ist als überflüssig gestrichen
 - "18a) folgt gestrichen: «die allment»

³³ Jtem aber ain stuk wisan gelegen vff dem Boden: stost obnan ³⁴ an A'nderlis gůt, vnnan an Cristans Abmuczen gůt, obnanzů an ³⁵ Josen Abmuczen gůt, zů der dritten siten an Wilhelmen ³⁶ von Stùrfis gůt, zů der vierden siten an den Boden. – q.

A: 151, Bl. 120r Rofis 11 nv'451 (2)

- ² Jtem aber ain stùkli wisan gelegen jm Bõngarten: ³ stost vnnan an Hennis Abmuczen gůt, obnanzů an Josen ⁴ Abmuczen. q.
- ⁵ Jtem ain bergmad ob Facczerinenberg gelegen, der ⁶ ouch gehort in disen genanten hof. q.

A: 152, Bl. 120 v^a) Maýgenfeld

24 de'484 (1)

² Anno domini^a) m^o cccc^o lxxxiiij^o hond wir Iórg^b) von gottes verhengen ³ abbt vnd der conuent des gotzhuß ze Pfeuers zů ainem rechten liblehen ⁴ gelihen dem fromen, beschaiden, vnserem sunder lieben vnd getrùwen ⁵ Hansen Cůnrat, vogt ze Maýgenfeld, vnd Elsen Leýschin, siner ⁶ elichen husfrowen, vnd iren elichen kinden 'vnsers gemelten gotzhus 7 aignen gúter ze Maýgenfeld, namlich den wingarten, genant 8 Vinea Noua, vnd darzů zwo iucharten acker anainander jm Jndren 9 Feld: stossent vnden an Pradellen vnd an ander 'vnser gotzhuß gůt. 10 Aber ain halb iuchart acker im selben feld, lytt ob dem weg gen 11 Genyns: stost vnden an Gebhart Buchter, harinwert an Hansen 12 Winckler. Aber 1 juchart im Feld bim Schiff: stost vnden an den 13 Winckler, harinwert vnd oben an der herschaft von Brandis gůt. ¹⁴ Aber uff Pradaffant drùw manmad wýsen, gond zů wechsel ¹⁵ mit denen von Flásch. Aber vnser huß, hofstatt vnd gantzen 16 hofraitti in der statt, das wir von denen von Hówen kóf hond a); 17 darin beredt ist, das wir ain schriber oder aman by inen im 18 huß han mùgend: darin sond sy nùcz reden; desselben glichen, 19 ob ùber kurcz oder lang wir oder ain ander abbt selb im huß 20 sin wólt, es wár in kriegslóffen, in pestilencz oder in andren- 21 lóffen, mùgent wir da sin ain monet, zwen oder drý, J jar, 22 j jar oder lenger, vnd ob wir oder ain ander herr dann an sy oder 23 ire eliche kind begeren wurd uß dem huß ze wichen 24 der gmachen a) halb oder ander sach, sond sy tun vnd deshalb in 25 ains herren willen sin. Das alles hond wir inen baiden vnd ²⁶ iren elichen kinden gelichen by zů end ir wil vnd lábtag vnd ²⁷ nit fùro noch lenger, vnd sond vns järlichen halben win 28 geben vom wingarten am herpst vnder der rinnen vnd 29 von den ackern vnd wýsen zů zinse vij f waissen, j schóffil 30 korn vnd iij kás Curer máss vnd gewigt jerlich vff sant ³¹ Martistag. Jtem sý sond õch das lehen, wingarten, acker vnd ³² wýsen, mit

A: 152 ,,1a) Diese Urkunde bei: Wegelin (A: 50 ,,1a) S. 89, Nr. 737 ,,2a) vgl. A: 153 (26/7). Nach allgemeiner Ansicht änderte die Jahrzahl erst mit dem 25. Dez., wenn die Geburt Christi das neue Jahr begann, welcher Jahresanfang auch im Bistum Chur üblich war; vgl. den Beweis bei: Largiadèr Anton, Natal- und Circumcisionsstil in Zürich vom 14. bis 16. Jahrhundert, in: Mitt. des Österreich. Staatsarchivs, Bd. 3, Wien 1950, S. 426/66, hier: S. 465 ,,2b) von Erolzheim ,,24a) = Gemächer, Zimmer ,,16a) vgl. Wegelin (A: 50 ,,1a) S. 85, Nr. 701 vom 25. Sept. 1479

allen bùwen jelichs [!] zů sinen zytten werchen ³³ vnd buwen, huß vnd hofraiti mit tach vnd gemach vnd ³⁴ das alles mit aller zůgehórd jn gůten eren halten ³⁵ nach sólicher bùwen- vnd lehenrecht vnd sond daruß noch ³⁶ davon nùcz versetzen, verkóffen, noch in ander weg verendren. ³⁷ Dann welhes jar sich warlich fund, dz sy nit wol puwen ³⁸ hettent, daran ùcz verendret oder huß vnd hofraiti nit jn ³⁹ eren hieltint oder den zinß nit gericht hettent, wie obstãt, so

A: 153, Bl. 121r

23 de'484 (2)

ist ye dann das gemelt lehen, wingarten, acker, wýsen, huß vnd 2 hofraiti mit aller zůgehórd vnd vns vnserem gotzhuß vnd vnseren 3 nachkomen zinsuellig geuallen vnd ledig worden. Der ge- 4 nant Hans Cunrat hat vns och daby ain gelerten aýd gesworen 5 zů gott vnd den hailgen, vns vnd vnserem goczhuß vnseren nucz 6 vnd fromen ze schaffen vnd vnseren schaden ze wenden nach sim 7 besten vermügen, vns gehorsam, dienstlich vnd gewertig zů ⁸ sind zů allen vnseres goczhuß sachen, wenn wir sin begerend, doch ⁹ ist im hierin uorbehalten sin herren von Brandis, die wil vnd er 10 jro rat vnd diener ist. Sobald er aber ir rat vnd diener 11 nit me ist, so sol er alßdann by dem selben sim ayd vnser vnd 12 vnseres gotzhuß recht aigenman haissen vnd sin vnd dann alles 13 das halten vnd laisten, alß ain recht aigenman sim natùr-¹⁴ lichen herren schuldig vnd pflichtig ist. Vnd ob er vor der ¹⁵ genanten siner eefrowen von tod abgón wurd, so sol diß lehen 16 an sin husfrowen vnd sine kind vallen vnd diewile sy dann im ¹⁷ wýttwenstat blibt oder sy mit ains herren vnd abbtes willen 18 andererwert zur ee kem vnd wol buwt vnd dz lehen in eren 19 halt, alß obstat, so sol sý och ir lebtag dabý bliben; ob sy aber on 20 ains abbtes willen ain andren man nem oder dz lehen nit 21 in eren hielt, alß uor stat, so sol yedann dz lehen mit aller 22 zugehord an Hansen Cunratz elichen kind vallen vnd von ir 23 gantz ledig sin oder wo sy nit kind by im hette, so solß alldann 24 an vns vnd vnser goczhuß uallen on mengklichs intrag, 25 wie dann ir besigelter lehenbrief diß alles mit mer worten ²⁶ inhalt vnd ußwißt. Der geben ist am hailgen wienechtabend ²⁷ anno ut supra etc.

A: 154, Bl. 122 va)

Sett

um 1471/77?

² Jtem dise hienachgeschribne(n) güter gehörend jn die hüb ze Sett, ³ die Hansen, Anthoni Pitzschen sun, Cünraten Wiengt vnd ⁴ Wetger Fflurin jnhond.

A: 154 ,,1a) folgt früher geschrieben, dann gestrichen: «Flims». Die Schreiberhand der folgenden Zeilen findet sich auf A: 12/15 (16. Dez. 1471) und auf A: 62 (1477), woraus sich die Zeitangabe ergibt. Die Urkunde auf A: 15/17 (5. Febr. 1468) ist belanglos, da sie an jene von A: 12/15 angehängt ist. – Von Planta Robert – Schorta Andrea, Rätisches Namenbuch, Band 1: Materialien, Paris/Zürich 1939, S. 40 bringt «1446». Perret Franz in seiner Beschreibung des Urbars (s. im Nachwort) setzt als Zeit an «nach ca. 1517». – Die der Schrift eigentümlichen «ff» scheinen damals auch anderswo üblich, vgl. Steffens Franz, Lateinische Paläographie. Freiburg CH, 1903, Taf. 92: «A. D. 1465. – Bestallungsurkunde Johann Gutenbergs».

⁵ Item des ersten iiij mal acker Sum Dremunt: stost obnen an die weid. Item ij mal ob Sant Merita^a) ⁶ st obnen^a) an weg de Ganals. Jtem 1 juchart ze Dremunt: stost 7 morgenhalb an der von Rutsuns gut. Jtem 1 mal 8 ob Bilg Sütt: st an der von Rutsuns gut. Jtem 1 mal hinder dem stadel Andaus. Jtem ze Awal iiij mal: st an das tobel. Jtem ij mal Sutt Bilg Sutta): stost an das tobel. Jtem ze Munteins j 9 mal: st an Hublers hoff. Jtem iiij mal ze Platta ¹⁰ Valenga: stost an die weid. Jtem ij mal hinder ¹¹ Garrára stadel: st an Mangart gůt. Item ij mal 12 ze Voppa: st an des von Rutsuns gůt. Jtem ze 13 Malair I juchart: st an deß von Rutsuns 14 gut. Jtem ze Duisch j mal acker: st vnne an 15 galuster gůt. Jtem ze Plon da Ligs ij mal: st 16 an Litta gůt. Jtem hinder dem stadel zů Lig 17 j mal: st an den stadel. Jtem Sŭtt Galaffaw 18 Garrára Jjuchart: st an Mangart gůt. 19 Jtem ze Laschieges J mal: st an Ffrigen gut. Jtem 20 aber ze Bilg Sut j mal: st an deß von Rutsŭns 21 gůt. Jtem Bilg Sura J mal: st an Ffrygen gůt. 22 Jtem ze Bilg de Ligs j mal: st an der Ffrygen gůt. 23 Jtem ze Wigilga j mal: st an die weid. Jtem ze 24 Tremunt ain mal: st an Ffrygen gut.

²⁵ Jtem die wisen ze Garschines viij karall: st an der von ²⁶ Rutsuns gůt. Jtem vj karall ze Wischgailg: st an ²⁷ Sant Merita gůt. Jtem ij karall ze Suwigair: st ²⁸ an der Ffrygen gůt. Jtem viij karall ze Bradatsch: ²⁹ st an Ffrygen gůt.

A: 155, Bl. 123^a)

Igis b)

7 fe'534

 2 Diß sind die gottshŭßlütt, so vom gottshŭß 3 vff samstag nach Agathæ annno xxxiiij 0 4 angenomen vnnd geschworen hand zů

⁵ Ýgis:

⁶ Claŭs Zimerman;

Hanß Steffan nam Hans

⁷ Thöni Schamun;

Schwomachers dochter: hatt

⁸ Claŭs Ritter, der müller;

sich geeignett, wz noch ein junger. a)

⁹ Hanß Pfosý;

Anno 1535 hatt geschworen.

¹⁰ Thöni Batron, schwomacher;

¹¹ Basthion Albertt, geschworen vff purification Mariæ^a) anno 35.

12 Malanß angnomen gottshŭßlütt anno 1533

1535

¹³ Valathin Philip

¹⁴ V⁰lj Philip, diewil er Wingartt Plana lechen inhatt; so ¹⁵ ehr in dem stirbt, soll er den fall gen vnnd im läben ¹⁶ soll er thůn, wie ein ander gottshŭβman.

"**1b**) «Igis» später

"8a) die Satzzeichen sind vermutlich so zu setzen

A: 154 ,,5a) «an die... Merita» über dieser Zeile (im freien Raum von Zeile 4) ,,6a) «st obnen»: links

[&]quot;8a) «st an der von Rutsuns... Sutt Bilg Sutt» auf dem untern Rand

A: 155 "1a) in der linken oberen Ecke gestrichen «Diß»

[&]quot;IIa) = auf Mariä Lichtmeß = 2. Febr. 1535

¹⁸ Christa Flütsch von Schiers vnnd Christa Haßler von ¹⁹ Barbon hand sich geeignett vnd dem gottshuß ²⁰ gschworen für sý vnd für sin nachkhomen ²¹ vff die vffart Christi anno 1535^a).

A: 160, Bl. 125 v^a) Districtŭs monasterij um 1590? Favariensis

³ Districtus, territoria, iurisdictiones, venationes, piscationes, decimæ, ⁴ pascua et communitates, arvorum et camporum, silvarum infra scrip- 5 tos limites et terminos: scilicet á Sardona^a) usqué ad montem, Tristell, ⁶ per summitates usqué ad montem Remotij, inde usqué ad convalles, 7 intra quas oritur ex petra fons, qui dicitur Ructi = amnis, a) (uulgariter 8 Görbsbach), á ripa Ructiamnis ad gravem Sylvam, in qua positus 9 est lapis pro specialj termino, ab illo lapide ad supremum cacumen 10 Galanda altissimi montis, per cacumina montis huius directj 11 ad alpes Maton, ab his alpibus per directj ac divexj montis latus 12 usqué ad Lagezun, á Lagezun ad speciales lapides pro termino 13 existentes, inde ad montem Vallzurda, infra Bizelon montem¹⁴ situm cis Rhenum, á Vallzurda per montem, qui dicitur Spiger ¹⁵ Kopf usqué ad Rhenum, á Rheni tractu usqué ad aquam dictam ¹⁶ Saar, quae infra Scalarum montem (Germanicé Scholberg) in 17 Rhenum influit, ex parte alia per Saaram ascendendo usqué 18 ad valles et alpes in Parsol, á Parsol ad fluvium Tamingam et 19 inde regrediendo usqué ad superius dictas alpes Sardon, - pleno 20 iure pertinent monasterio Favariensi, iuxta omnia sua 21 iura et privilegia.

²² Est etiam iurisdictio et dominium, speciale, distinctum ²³ et seperatum monasterij Fabariensis et abbatis eius in comita- ²⁴ tu et dominio Sangans: nihilqué prorsús habet comes ²⁵ in Sangans et Werdenberg cum dominio Fabariensi agere, ²⁶ nec ullum omnino jus á tempore, ab anno 1397, ^{a)} quo mon- ²⁷ asterium 1200 ^{a)} ab advocatis redemit.

A:155 "21a) die Zahl 1535 ist später nachgezogen und verschnörkelt worden

A: 160 ,12) Die gleiche, hellbraune Tinte und mindestens sehr ähnliche Schrift findet sich auf A: 159, 162 und 174; auf A: 174 (Mitte) findet sich der Eintrag: «Anno 1590 ŭf Martinj». – Über die Rechtsansprüche der Abtei Pfäfers, s. Rothenhäusler Erwin, in: Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Bd. 25 (Der Bezirk Sargans), Basel 1951, 138/144, bes. 142 (vgl. Karte S. 140); dazu: Eidgenössische Abschiede (1712/43), S. 930/39, bes. Anm. S. 930, wo auf deutsch in erweiterter Fassung und von anderem Ausgangspunkte aus der gleiche Rechtskreis beschrieben wird. Im «Liber aureus» findet sich aus dem 14. Jh. ein sehr knapper Grenzbeschrieb, s. Gmür Max, Urbare und Rödel des Klosters Pfävers, in: Festschrift ... Heinrich Brunner, Bern, Francke, 1910, S. 26 «Noverint...»

"5a) von «Sardona» bis "19 «Sardon» sind die Worte unterstrichen mit dünklerer Tinte, dem Anschein nach von späterer Feder

"7a) künstliche Übersetzung des «Görbsbach»: ructare = rülpsen (mundartlich: «görpse»), amnis = Bach! Im «Liber aureus» genannt «Rictianen», vgl. Gmür (A: 160 "1a)

"26a) s. Wegelin Karl (A: 50 "1a), S. 47, Nr. 331 (= 8. Febr. 1397)

"27a) = 1200 Pfund Heller, s. vorhergehende Anmerkung

² Jtem Hansen Amman von Lãx, Annen sinem wib sind gelihen disi hienãchgeschribnen gúter ze ainem 3 rechten erblehen vnd sol járlich davon zins geben vij gulden der obren werung 4 vnd sol Sant Jórgen ze Raschein járlich davon geben xij kr(i)nn(en) schmaltz ane 5 'vnsern schaden, als dz klarlich begriffen ist in dem widerbrief, den sý 'vns 6 besigelt geben hand. Item wir hãnd jnen verhaissen: wenn der zehend ze Raschein 7 ledig wirt von her Lienharten, wellind wirb) jnen ain vierdentail lihen, 8 begerenda) sý des vnd wend 'vns als vil davon geben als ander lùt gern ⁹ gábind vngeuárlich.

¹⁰ Item ain a) wis ze Schnaus im Boden, ist bý drý manmad: st morgenhalb an Jórg von 11 Straden gůt, abendhalb an Henslis von Gulen wibs gůt, nebenzů an der Witwa 12 gůt. Jtem ain gadenstatt, Gasals genant, ist bý drý gůt juchart: st abendhalb 13 an der Frontschen gut, morgenhalb an Hans Trumbetten gůt, nebenzů an 14 die straß. Jtem ain aker Entanans, sind bý vij mal: st vnnan morgenhalb an Sant 15 Jórgen gůt, oberthalb an Hans Trumbetten gůt, nebenzů gen der vesti an die al- 16 main. Jtem ain mãl aker jn Quadrella: st vnnan an Trumbetten gůt, nebenzů a) 17 vnd obnan an Ragett Rugailen gůt. Jtem ain aker, ist bý iiij mãl, gelegen vnder 18 der brugg: st ãbendhalb an Trumbetten gůt, morgenhalb an Ragett Ganalen gůt, 19 nebenzů an die allmain. Item ain bùntli ob Ganalen hus: st morgenhalb an Ga- 20 nalen gůt, obnan abher an die straß, abendhalb och an Ganalen gůt, oberthalb an 21 die almain. Item ain wisbletzli, ist i karral, lit in Ganden: st morgenhalb an Sant 22 Jórgen gůt, abendhalb an der Frontschen gůt, obnan an Ganalen gut, vnderthalb 23 an widem. Jtem j stukli aker, lit jn Runtsch: st vfhinwert an Ganalen gut, morgenhalb 24 an Mánisch Dairsch gut. Item aber j stùkli jn Runtsch: st obnan an Hans Litonen gůt, 25 abendhalb an den widem. Jtem j stùkli wisan ze Gafadal a): st obnan an Peter Mu- 26 schgen gůt, vnnan an Ganalen gůt. Jtem jn Aýersplanas j mal aker: st abendhalb ²⁷ an Ragett Rugailen gůt, morgenhalb an Annen Lorentzin gůt. Jtem ze Salens i mãl 28 aker: st morgenhalb an Ragett Rugailen gůt, vnnan an widem. Jtem J mãl jn Qua-29 dren: st vf hinwert an der Frontschen gut, abhinwert an Tuf Gamnillen gůt. Jtem 30 j mãl zwùschend zwain wegen, gãt ainr gen Inlantz, der ander gen Schnaus: 31 st vnnan an Ganalen gut, nebenzu an die waid. Item ain wisbletzli Zipiel: 32 st vnnan an Trumbetten gut, ob-

A: 161 ,,1a) die Schrift ist jene des ersten Schreibers dieses Urbars; sie besorgte Einträge, die in die Jahre 1447/51 fallen. Von Castelmur Anton, Jahrzeitbuch und Urbare von Ruschein, in: JHGG 57, 1927, Chur 1928, scheint damals diesen Urbareintrag noch nicht gekannt zu haben

[&]quot;7a) folgt gestrichen: «so»; "7b) dem «wir» ist ein «j» vorgehängt

[&]quot;8a) vor «begerend» steht gestrichen: «w»

[&]quot;toa) «n « hat drei Striche?

[&]quot;16a) folgt gestrichen: «gen»

[&]quot;25a) das «d» steht zur Sicherheit nochmals über dem aus einem «s» [?] verbesserten «d»

nan an Annen Gejelman gůt. Jtem j wis hinder dem ³³ dorf Raschein gelegen jn Gaduns; st morgenhalb an Ganalen gůt, vfhinwert ³⁴ an Duff Gamnillen gůt, abhin an bach. Jtem vornan jn Lutt ain krutgart: st ³⁵ ãbendhalb an Trumbetten gůt, morgenhalb an Sant Jórgen gůt. Jtem hus vnd hofstatt ³⁶ jm dorf Raschein: st morgenhalb an der Frontschen hofraiti, ãbendhalb an Gam- ³⁷ nillen hofstatt, vnnan an die strãß, an die mark, die bý dem spichár stãt, ³⁸ nebenzů õch an ain mark. Jtem ain berg, genant Guglátsch: st vfhinwert ³⁹ an Haintzen von Schams gůt, nebenzů ãbendhalb an Duff Gamnillen gůt, ⁴⁰ abhin an bach. Jtem j wis vnderm Stain: st ãbendhalb an Jann Litonen gůt, ⁴¹ nebenzů an Hans Trumbetten gůt, obnan an Stain.

A: 162, Bl. 129v

1520/40?

Merck wie etwan jn alten ² brieffen welsche vnd altý ³ mintz geschryben stat: ⁴ j lib bilial, soll heissen jmperial, ist v β Chŭrer mùntz;

- ⁵ j meilandisc lib ist v pl(ap ha)r(t) vnnd viij lib ist ein meilandisch ⁶ march. Ouch Churer march ist j lib d Churer mintz.
- ⁷ Jtem ein s awert kes ist vj kes.
- ⁸ Jtem ein s awert korn ist vj f(iertel) kornn.

A: 177, Bl. 136r

Schiffleüttennbrieffa)

1517/49 (1)

- ² Wir Johannes Jacob^{a)} aptte des hochwürdigen gotzhus Pfeffers ³ mit ettlichennamptlüten vnnd wir lantvogt, statvogt vnd ⁴ gantzerrat zu Meyennfeld, habent der schifflüten halben ein ⁵ ordnung, wie sy sich an dem schiffar^{a)} halten sollent mit articklen ⁶ hiernachfolgennde furgenomen.
- ⁷ Jtem des erstenn so solle ein ýeder schiffmañ vonn jedem menscheñ ⁸ ain pfennig, vonn roß vnnd mann iij pfennig, von einem ⁹ somros, dz geladeñ ist, ein crùtzer, von einem ledigeñ roß ¹⁰ ij pfennig, vonn jedem rind zwen pfennig, von ýedem schwiñ^{a) 11} ein^{a)} pfennig, von ýedem schaff derglicheñ, vonn ýeder gaiß ¹² ain haller, vnn ainer ledi achtzehenn pfennig, one witer ¹³ beschwerŭng, zů nemeñ schuldig sýn.
- A: 177 ,,1a) Leider finde ich in diesem Urbar keine gleiche Schrift (die sehr ähnlichen Schriften auf A: 23, unterer Teil der Seite, und A: 29, sowie A: 163/6 stimmen als spätere Einträge kaum mit der erwähnten Jahrzahl überein und kommen deswegen nicht in Betracht). Zur Sicherheit setze ich die Regierungsjahre von Abt Russinger 1517/49 ein. Die Tardisbrücke unterhalb der Mündung der Landquart in den Rhein wurde 1529 gebaut, s. Kuoni Jakob, Maienfeld, St. Luziensteig und die Walser, Ragaz 1921, S. 93. Die Fähre bestand [?] bis 2. August 1875/20. April 1876; mit dieser Zeitangabe befindet sich unter Nr. 225 im Gemeindearchiv Fläsch: «Endgültige Liquidation der Fläscher Schifffähre». Tardisbrücke und Fläscher Fähre sind auf einem Bild um 1629 herum zu sehen bei Poeschel Erwin, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, Bd. 2: Herrschaft, Prätigau, Davos, Schanfigg, Churwalden, Albulatal; in: Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Bd. 9, Basel, Birkhäuser, 1937, S. 1, Abb. 1.

[&]quot;2a) Russinger

[&]quot;10a) verbessert aus «rind» "11a) verbessert aus: «zw»

¹⁴ Jtem die schifflüt sollent, als bald sý dz aŭe Maria ¹⁵ ze Meýennfeld oder Ragatz am morgen hórent lütteñ, an ¹⁶ das Rinfar zů gende schuldig sin. Sý sollent oůch den gantzeñ ¹⁷ tag am Rýnfar bý dem schiff blýbenn vnnd nüt darŭon ¹⁸ gon weders gem Meýenfeld, Flesch nag^{a)} gen Ragatz, nach^{a)} ¹⁹ jnn dz Veld, sŭnder wie oblŭt, an dem Rinfar bý ²⁰ dem schiff der welt wartenn, belibeñ vnd nach dem aŭe ²¹ Maria am abent, wo sý dz hórent lütten ze Meýennfeld ²² oder Ragatz, mogent sý darnach ab dem schiffar gon; ²³ jedoch ob sý ýmand hortennt růffen jnn Ragatzer Ow ²⁴ oder jm Feld, der selbigeñ sollent sý ain zit warteñ vnd ²⁵ die fúrenn, vnnd ob sý niemands hortent schrieñ oder ²⁶ rúffenn, so sollent sý lüt rúffenn und dann niemand ²⁷ kŭmpt, so mogent sý dan heim gon.

²⁸ Jtem die ledina, so sý dann fúrent, sóllent sý jnsŭnders ²⁹ jm sŭmmer, so sý dañ wetter besorgenn mússent, nach ³⁰ jrem bestenn vermügeñ versorgenn.

³¹ Jtem sý sollent oùch schuldig sin vorgemeltem gotzhus, was ³² dem zugehort, oùch Meýennfeld vnnd Flesch, wz sý koufent ³³ jn jre hüser ze bruchen, one gelt gebeñ ze fúrenn schuldig sýn ³⁴ vnnd sollich jr gút oder hab, so sý dañ vermelten gotzhuse, ³⁵ Meýennfeld oder Flásch fúrent, trüwlicheñ mit handanlegung ³⁶, alß ob sý daruon lon empfiengent, zů fúreñ schuldig sýn.

A: 178, Bl. 136 v 1517/49 (2)

Jtem im sŭmmer, so dann der Rýn gros vnd mit schwerer ² arbeit zů farenn ist vnd dann ein frow oder ein man keme oder ³ ob der menscheñ zweý oder drüý werind vnd zů fareñ begertñ, ⁴ so mogent die schiffleüt mit inenn ze fareñ vngefarlich ⁵ ein stŭnd vnd nüt lenger verhalteñ vnd darnach ob die ⁶ schiffleüt vareñ mógent, die selbigen personeñ vertigeñ. ⁷ Es ist den schiffleuteñ oŭch vorbehalteñ, ob ein ereñmensch ⁸ jnen gůtwillens one erfordrung ain schenckŭng jnenn zů geben ⁹ erbŭttent, dz sý die selbigeñ woll mogent nemeñ.

¹⁰ Jtem wan es sich begebeñ wurde, dz ain man káme vnd ¹¹ an den schiffmañ begerte, jnne jlentz zu furen vnd dabý ¹² rettý, es tátý jm libs natt,^{a)} das dann die schiffleut jlentz, ¹³ one gelt zu gebenn an jnne erfordreñ, zu furen schuldig sin ¹⁴ sollent. Vnnd der selbe solle dem schiffmañ ein ¹⁵ dickenn pfennig zu gebeñ schuldig sin, ob er jnn hat. ¹⁶ Ob er sollchen dickenn pfennig nüt hette, so soll er dem ¹⁷ schiffmañ jme sollichen dickenn pfennig jn ainemm ¹⁸ zýt zu gebenn lobenn.

¹⁹ Jtem alle obgenanteñ artickell sollent alwegens vnser ²⁰ schiffleùt ze Meýennfeld oder ob sý ze Flásch wárend, ²¹ so sý dañ lobenn mússent, bý jrer trüw jn eidswýse ²² ze haltenn schuldig sýn, getruwlich vnd vngefarlicheñ, ²³ vnnd ob sý sollich artickell ain oder mer nüt hieltennt, ²⁴ vnd dz kŭntlich(en) wŭrde, sollent darnach nach aines ²⁵ gerichts erkantnus gestrafft gestrafft [!] werdeñ.

A: 177, 18a) = noch A: 178, 12a) = Not

³⁰ Notandum, ^{a)} quod districtus, territorium, dominium, venationes, ³¹ piscationes etc a Sardona usque ad montem Tristel, á ³² Tristel per summitates usque ad montem dictum Remotum, ³³ a Remoto ad Rinum Ructiamnem, á ripa ad gra- ³⁴ uem Sýlluam, á graui Sýllua ad supremum ^{a)} cacumen ³⁵ Gallanda, per cacumina usque ad alpes Matton, ³⁶ nostro monasterio immediate pertinent.

A: 183, Bl. 139r

Nota bene:

1450

² Jtem^a) notandum est, quod dominus abbas adcomodauit dominis de Brandis tria volumina, ³ quorum unum continet^a) moralia beati Gregorij super Ezechielem, ²m continet moralia ⁴ beati Gregorii super Job, ³m continet cronicam vnam, anno 1°.

B: IM 1495 BEGONNENEN URBAR

B: 83, Bl. 42r

Meils

20/21 se'495

⁷ Jtem Hanns von Brad, Lourentzen von ⁸ Práds sun, vnd Peter von Práds erben ⁹ gend sechs schilling dry pfening gůter ¹⁰ werung von eim wingarten zů Mey- ¹¹ enfeld: stost an die straus, die fur Wolf ¹² Orten wingarten gaut. ^{a)}

B: 141, Bl. 71r

11 ja'496 (1)

Jtem vff mentag vor Hillarý jm jar als man ² zalt von der geburt Cristi vierzechenhundert ³ ert [!] nuntzig vnd jm sechsten jar haben die hie- ⁴ nachgeschriben erbern lùt zů Meyenfeld ⁵ gemeincklich vnd jr yeder jnsonder vor mir ⁶ hienachgeschriben offen notarin in bywesen ⁷ der hienachgeschribnen zùgen, darzů gebet- ⁸ ten vnd erfordert, angeben vnd bekennt, wz ⁹ gúter

- A: 181 ,,30a) die Schrift folgt einem Eintrag vom 25. März 1517; sie gehört eher der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts an? ,,34a) das vorletzte «m» nur mit 2 Strichen
- A: 183 "2a) der Eintrag ist gestrichen; die Bücher waren demnach zurückgegeben worden; vgl. Wegelin (A: 50 "1a), S. 69, Nr. 560 zum Jahre 1450. Friedrich von Reitnau war Abt von 1446 bis 1478 "3a) geschrieben «continetz»; das «z» ist gestrichen
- B: 83 ,,12a) später über ,,7 und unter ,,12 je ein feiner Strich von links gegen die Seitenmitte hin: 7,3 bzw. 4,8 cm lang. Später, rechts bei ,,8/9: «Meyenfeld». Die Urbaraufnahme geschah gemäß B: 49 in Mels, Montag/Dienstag, den 20./21. September 1495

sy vom gotzhus Pfáuers innhand vnd ¹⁰ vnd [!] was ^{a)} zins vnd anders sy dem gerierten ¹¹ gotzhus jarlich geben vnd ze tund schuldig ¹² sind mitsampt anzógung der gúter vnnd ¹³ jr anstós. Vnd ist das beschechen in Jorgen ¹⁴ Rúfen hus zů Meyenfeld jn gegenwirti- ¹⁵ keit der ersamen Hannsen Mullers, richter ¹⁶ zu Ragatz, Hannsen Rùfen vnd Jorgen Rúfen ¹⁷ zů zugen darzů gebetten vnd erfordert.

¹⁸ Vitus Zetler^{a)} notarius subscripsit

B: 142, Bl. 71 v

Meyenfeld

11 ja'496 (2)

- ² Jtem Hanns Gùger git zwen schófel weisen, ein ³ schóffel korn, vier werd-kás^a).
- ⁴ Jtem ein wingart zum Alten Torgel: stost an Jorg- ⁵ en Buschen gotzhus gůt, zum andern an die ⁶ vndern straus, die vff die Steig gaut, zm drit- ⁷ ten an der herschaft von Brandis gúter, zům ⁸ vierden an des Bergers gotzhus gúter. b.^{a)}
- ⁹ Jtem ein alte iuchart acker zum Schiff: stost zů ¹⁰ zweý siten an gotzhus gúter, zum dritten an des ¹¹ gotzhus von Curwald gůt, zum vierden ¹² an Peter Richembachs eigen gůt. b.
- ¹³ Jtem^a) zwo alt juchart in Indern Velt: stost zů ¹⁴ allen siten an gotzhus gúter. b.
- ¹⁵ Jtem ein halb manmad wiß jm Bouel: stost an ¹⁶ Wolf Orten, zum andern an Thoma Gumpers ¹⁷ eigen gůt, zum dritten an des Gantners erben ¹⁸ gůt, zum vierden an Els Pregetzerin eigen gut, ¹⁹ zum funften an Vrslen Sentinen wingarten, b.
- Jtem drithalb manmad vff Bradauant: stost an ²¹ Heinrich Wolfen eigen gut, zum ander an Brandis- ²² ser gut, zum dritten an vil furhopter; gaut ²³ mit Hannsen Alberten wis, die daran lit, ist ²⁴ och drithalb manmad, ze wechsel. b.
 Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 143, Bl. 72r

Meyenfeld

11 ja'496 (3)

- ² Jtem Hanns Albert. ³ Jtem ^a) ein wingart: stost an zwo strausen, ⁴ zum dritten an Heinrich Wolfen gůt, zum vierden ⁵ an Brandisser gůt. b.
- ⁶ Jtem zwo juchart im Jndern Veld: stost die ein ⁷ an Brandisser gůt zů zwey siten, zum dritten ⁸ an gotzhus guter zů zwey siten; die ander ⁹ stost zů dry siten an gotzhus guter vnd zum ¹⁰ vierden an Brandisser gůt. b.

B: 141 "10a) folgt Aufstrich eines angefangenen «s» "18a) der päpstliche und kaiserliche Notar Vitus Zetler stammte nach seinen Angaben auf B: 2 aus Überlingen (am Bodensee)

B: 142 ,,3a) später, links oben, zum Teil noch über der Zeile ,,2: «Thewis Keiser [?]» ,,8a) die «-b» bedeuten, daß auf dem linken Rand ein «b» steht, von späterer Hand angebracht

[&]quot;13a) später, links: «de una [?]»

B: 143 ,,3a) später, links: «Stáffen Rizj»

- ¹¹ Jtem ein juchart im Vssren Veld: stost an gotz- ¹² hus gůt, zum andern an Richembachs gůt, zů ¹³ dem dritten an gotzhus von Curwald gůt, ¹⁴ zum vierden an Filip Ernlis gůt. b.
- ¹⁵ Jtem^a) ein juchart daselb: stost an die straus, die ann ¹⁶ Rin gaut, zum andern an Philip Ernlis gůt, ¹⁷ zum dritten an Brandisser gůter, zum vierden ¹⁸ an Gret Ófelin vnd Sant Lutzis ab der Steig gúteŕ, ¹⁹ zum funften an Heinrich Graufenbúler eigen ²⁰ gůt. b.
- ²¹ Jtem dritthalb manmad wisen vff Bradauant: ²² gond mit Hannsen Gugers dritthalb manmad, ²³ die daran ligend, ze wechsel.

²⁴ Vitus Zetler notarius subscripsit^a)

B: 144, Bl. 72v Meyenfeld 11 ja'496 (4)

- ² Jtem ^a) Jos Morhart git zwen schóffel weisen, ³ ein schóffel korn, vier kás. ⁴ Jtem ein wingart: stost zů zweien siten an ⁵ der heren von Brandis guter, zum dritten ⁶ an gotzhus gůt, zum vierden an die straus, ⁷ die gen Jeninns gaut. – b.
- ⁸ Jtem^a) juchart acker im Inderen Veld: stost an ⁹ weg, der in das Veld vffhin gaut, zum an- ¹⁰ dern an drien siten an gotzhus gúter. – b.
- ¹¹ Jtem^a) aber ein juchart daselb: stost an der her(en) ¹² von Brandis gúter, zum andern an dry siten ¹³ an gotzhus gúter. b.
- ¹⁴ Jtem ein acker im Vsseren Veld: stost an der ¹⁵ Locherin gůt zů zweyen siten, zum dritten ¹⁶ an der herschaft von Brandis gůt, zů dem ¹⁷ vierden an des gotzhus von Curwald gúter, ¹⁸ zum funften an Gudancken erben gůt. b. ¹⁹ Jtem zwo manmad wisen vff Bradëtsch: stos- ²⁰ end zů zwein siten an Cůnrat Lówen von ²¹ Jenins gůt, zum dritten an des kilcheren gůt, ²² zum vierden an Gebhart Buchters erben ²³ riet. b.

B: 145, Bl. 73r Meyenfeld 11 ja'496 (5)

 2 J
tem zwo manmad enet Sant Wolfgang: 3 stosend an die almein, zum andern an Thi
s 4 Tùtschlis erben gůt, zum dritten an Eberlis 5 Th
ůwisen gůt, zum vierden an Elß Metzgeri 6 gůt, das ir vonn
 Erbser verpfendt ist. – b.

⁷ Vitus ^a) Zetler notarius subscripsit

27 de'529

⁸ Jtem ^{a)} ein wingart jn Gŭrtnerúl: stost an Heinrich ⁹ Clůntzen gůt, zŭm andren an Sant Lŭcis gůt, ¹⁰ zŭm dritten an Lienhart Winmans lehenn. ¹¹ zŭm vierden an der herschafft gůt. – b.

B: 143 ,,15a) später, links: «hatt Balliser von ampt jn, sol j schóffel korn zins g(en); hat nút g(en)»; später, über und under diesem Eintrag je ein feiner Strich: 2,8 bzw. 3,1 cm lang ,,24a) später, auf dem untern Rand: «+ 5 [?]»

B: 144 ,,2a) später (um 1529, vgl. Schrift B: 145 ,,8/17), links: «Jórg Gŭgker» **,,8a**) später, links: «de», vgl. B: 142 ,,13 **,,11a**) später, links: «de»; vgl.: ,,8a

B: 145 ,,7a) später (um 1529, vgl. folgende Zeilen im Text) diese Zeile gestrichen **,,8a**) später, links: «hatt Clous Rizj»; rechts, noch später, zwei für mich unleserliche Worte, die später gestrichen wurden

¹² Die obgeschribenn gútter sind gelýhenn Jórg Gŭkger ¹³ vnd sýnen kindskinden; bŭwent die wingarten ¹⁴ vmb halben win, stickel vnd bŭw; darzů gend ¹⁵ sý zins zwen schóffel weissen, ein schóffel kornn, ¹⁶ iiij kes. Actum vff Johannis euangeliste ¹⁷ anno etc 1529. – b.

¹⁸ Vitus Zetler notarius contexit vt supra

B: 146, Bl. 73 v

Meyenfeld

11 ja'496 (6)

- ² Jtem Crista Mesner git zwey pfund pfening, ³ ein halben zùber win oder funf schilling pfe- ⁴ ning darfur, wenn nit win wirt.
- ⁵ Jtem hus, hoffstat vnd hofreiti: stost an der ⁶ stat rinckmur, zum andern an die gassen ⁷ vnd Hanns Nagels hus, zum dritten an Claus ⁸ Hantelis hus vnd och an die gassen.
- ⁹ Jtem ein wingart in Gurtnerúl: stost an ¹⁰ Heinrich ²⁾ Cluntzen gůt, zum andern an Sant ¹¹ Lutzis gůt, zum dritten Stoffel Winmans ¹² lechen, zum vierden an der herschaft gůt. b.

¹³ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 147, Bl. 74r

Meyenfeld a)

11 ja'496 (7)

- ² Jtem Sigmund Buwmeister git zwen schóf- ³ el weisen, zwey fiertal korn, ein fuder hów ⁴ am andern jar.
- ⁵ Jtem ein vierenteil jm Altstetter: stost zu zwei ⁶ siten an gotzhus gut, zum dritten an des ⁷ Buschen kinden gut, zum vierden an die ⁸ straus, die gen Rafels gaut.
- ⁹ Jtem anderhalb juchart im Inderen Veld: ¹⁰ stost zů allen siten an gotzhus gúter.
- ¹¹ Jtem funf manmad wißen vff Bradauandt: ¹² stosen an der frúmes von Meyenfeld gůt, zum ¹³ andern an gotzhus gůt, gaut mit denen von ¹⁴ Flásch zů wechsel, zům dritten an Cleinhanns ¹⁵ Fluris von Flásch gůt, zum vierden an Cláβ-¹⁶ li Cůntzen erben gůt, zum funften an Crista ¹⁷ Spanyols erben gůt, zum sechsten an Brandis- ¹⁸ ser gůt, zum subenden an des Nagels erben ¹⁹ gůt, zum achtenden an Brandisser gůt.
- ²⁰ Jtem^{a)} ein wingart, genant der Nùwbruch; ²¹ ist sin erblechen, jnhalt sins briefs. Davon ²² git er sins teils zwei fiertal weisen vnd ²³ zwey fiertal korn vnd Sigmund Spenli ²⁴ git och so vil vom andern teil: stost an ²⁵ die straus, die gen Rafels gaut, zum andern b.

B: 146 "10a) später, links [um 1529? vgl. B: 145 "8/17]: «ist gelýhenn Jorg Gŭgker»; über und unter diesem Eintrag je ein auf diese Zeile hin fallender und steigender Strich: 4,5 cm.

B: 147 ,,1a) später, links, zum Teil in die Zeile hinein, gestrichen: «Luce Zock» ,,20a) später, links: «Luce Zock»

² an Andras Gantners erben gůt, zum dritten ³ an Michel Kindlis von Trisen gůt, zum ⁴ vierten an des Appenzellerlis gůt, zů dem ⁵ funften an Richenbachs erben gůt, zum ⁶ sechsten an Jorg Spíners [!] selgen erben ⁷ gůt.

⁸ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 149, Bl. 75r

Meyenfeld

11 ja'496 (9)

- ² Jtem Peter Adanck git zwen schóffel weisen, ³ ein schóffel korn, sechs werdkás, ein fůdeŕ ⁴ hów.^{a)}
- ⁵ Jtem am Altstetter halben teil: stost an die strãs, ⁶ die gen Jenins gaut, zům andern an des ⁷ Gagen gůt, zum dritten an Lentzen Thůwi- ⁸ sen gůt, zům vierden an den Rundlin, den ⁹ Heinrich Wolf jnnhaut, zum funften an gotz- ¹⁰ hus gůt, zum sechsten an Josen Morhartz ¹¹ hoffstat, zum sùbenden an der heren ¹² von Brandis wingarten. b.
- ¹³ Jtem zwo juchart jm Indern Veld: stost die ¹⁴ ein allenthalben an gotzhus gúter, die and- ¹⁵ er stost zů dry siten an gotzhus gůt, zum ¹⁶ vierden an Heinrich Wolfen acker, der er ¹⁷ kouft haut von den Wirten. b.
- ¹⁸ Jtem vier manmad wiß zů Sant Martis- ¹⁹ brunnen: stosen an gotzhus gůt, zum and- ²⁰ ern an Spiners erben gothus [!] gůt, zum drit- ²¹ ten an die almein, zum vierden an der herren ²² von Brandis gůt. b.
- ²³ Jtem ein juchart zum Schifft: stost zu zwey ²⁴ siten an gotzhus gut, zum dritten an Richem- ²⁵ bachs gut, zum vierden an des gotzhus von ²⁶ Curwald gut.

B: 150, Bl. 75 v

Meyenfeld

11 ja'496 (10)

- ² Jtem zwo egerten jm Bouel: stosen an Rich- ³ embachs gůt obna vnd vnna vnd zum dritten, ⁴ vnd zum vierden an Hennsi Sifrids gůt zum funft- ⁵ en an Heinrich Wolfen gůt, zum sechsten ⁶ an der frúmes gůt. b.
- ⁷ Jtem vier manmad riet zum Siechenhus: ⁸ stosen an Brandisser gůt, zum andern an ⁹ der burger lechengůt zů zwey siten, zů dem ¹⁰ vierden an Caparen von Malans, zum funft- ¹¹ en an Brandisser gůt. –b.

¹² Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 151, Bl. 76ra)

Meyenfeld

11 ja'496 (11)

- ² Item Hanns Berger git ein schófel vnd drú vier- ³ tal weisen, vier kás.
- ⁴ Jtem ein wingart, genant der Giger: stost an ⁵ gotzhus gůt, zum andern an Jórg Lochers ⁶ wingarten, genant der Ampsler, zum dritten ⁷ an Crista Spafelt gůt, genant die Rùfi, zum ⁸ vierden an Heinrich Wolfs Gaschlons, zů dem ⁹ funften an Brandisser gůt. –b.
- ¹⁰ Jtem dry juchart jm Jndern Veld: stosen zů ¹¹ zweyen siten an gotzhus

B: 149 ,4a) später, links: «hatt Ballisser Ruff»

B: 151 ,,1a) später, links oben: «Balthasser Rúf»

gúter, zum dritten an 12 Jorgen Schribers egerten, zum vierden an Hein-¹³ rich Wolfen gut vff Pradauant. -b.

¹⁴ Item zwo manmad vff Pradauant: stosen an ¹⁵ Brandisser gut, zum andern an der frúmess 16 von Meyenfeld gůt, zum dritten an Peter 17 Adancken eigen gůt, zum vierden an Bran- 18 disser gůt. -b.

¹⁹ Jtem me zwo manmad daselb: stosen an Bran-²⁰ disser gut, zum andern an des gotzhus von Cur- 21 wald gůt, zum dritten an Jacob Spiners gůt, ²² zum vierden an Jórg Buschen eigen gůt, zů ²³ dem funften an Gappen. -b. ²⁴ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 152, Bl. 76 v

Meyenfeld

11 ja'496 (12)

- ² Jtem Jórg Bùsch git zwen schóffel weisen, ³ ein schóffel korn, vier kás.^{a)} ⁴ Jtem^{a)} ein wingart zum Alten Torgel: stost ⁵ an Jorg Lochers Ampsler, zum andern zů ⁶ zweyen siten an gotzhus gúter, zum vierden ⁷ an die gmeinen straus. - b.
- ⁸ Item zwo juchart im Indern Veld: stost die ein ⁹ zů vier siten an gotzhus gúter, die ander zů 10 zweyen siten an gotzhus gúter, zum dritten 11 an Heinrich Wolfen gut, das vonn Wirten 12 ist erkouft, zum vierden an der Sifriden acker. - b.
- ¹³ Item ein juchart im Vsseren Veld: stost an der ¹⁴ burger lechen, zum andern an des gotzhus 15 von Curwald, zum dritten an gotzhus 16 gůt, zum vierden an Richembachs erben. -b.
- ¹⁷ Jtem zwo mannmad wisen in Eichholtz: stosen ¹⁸ an die straus, zum andern an der herschaft 19 von Brandis gut, zum dritten ann Mulack-a) 20 er, zum vierden an Senttis Eichholtz. - b.
- ²¹ Item^{a)} zwo manmad riet bim Siechhus: stosen ²² an gotzhus gůt, zum andern an Kalenders 23 riet, zum dritten zu zwey siten an Brandisser 24 ²⁵ Vitus Zetler notarius subscripsit guter.

B: 153, Bl. 77r

Meyenfeld

11 ja'496 (13)

- ² Item Hanns Lifer git zwen schófel weisen, ein ³ schófel korn, vier kás.^{a)}
- ⁴ Item ein wingart, genant Vinea Noua: stost ⁵ an gotzhus gut, zum andern an der heren von ⁶ Brandis gut, zum dritten an die stras, die gen ⁷ Jenins gaut, zum vierden an Hanns Gugers 8 hus. - b.
- ⁹ Item zwo juchart jm Indern Veld: stost zů zwey ¹⁰ siten an gotzhus gůt, zum dritten an den weg, 11 da man in das Veld vßhin fert, zum vierden 12 an der Sifriden acker. - b.

B: 152 ,,3a) später, links: «Dise gútter hatt Wolff Clunzj, warend Jos Hertner glichen» "4a) später, links: «de»

[&]quot;19a) später, rechts (unnötig!): «er»; "20a) später, rechts: «Rŭp»

[&]quot;21a) später, links: «hatt der Rin enweg [= hinweg]»

B: 153 ,3a) später, links: «dise gúter hatt Marx Münckhoffer von siner frowen jnhenz von vogt Martj Ságer har[?]; sol ein briefff daru(m) han»; links, später: «frag man ob brie[f]», die ersten drei Worte unterstrichen

- ¹³ Jtem^{a)} ein juchart jm Vsseren Veld im Brëmstall: ¹⁴ stost an des gotzhus von Curwald gůt, zum ¹⁵ andern hinna an Josepen gůt, zum dritten an ¹⁶ die almein. b.
- ¹⁷ Jtem zwo manmad vff Bradauant: stost das ¹⁸ ein zů dry siten an Brandisser gúter, zum vier- ¹⁹ den an Caspar Lochers vnd Buchters erben ²⁰ gůt ^{a)}. b. Das ander stost zů zwey siten an Bran- ²¹ disser gůt, zum dritten an Hennsi Sifrids ²² gůt, zum vierden an des Nagels erben gůt, ²³ zum ^{a)} funften an Crista Hitzen von Flásch gůt. b.
- ²⁴ Jtem^{a)} zwo manmad riet bim Siechenhus: ²⁵ stosen an Jorgen Bùschen gotzhus gůt. ²⁶ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 154, Bl. 77v

Meyenfeld

11 ja'496 (14)

² Jtem Jórg Rúf^{a)}.

- ³ Jtem ein wingart, genant der Flescher: stost an ⁴ die straus, da man jn das Vsser Veld fert,^{a)} zum an- ⁵ dern an Gebhart Buchters erben güt, genant ⁶ Garsilies, zum dritten an Heinrich Wolfen win- ⁷ garten^{a)}. b.
- ⁸ Jtem^{a)} zwo juchart acker jm Indern Veld: stosen ⁹ zů zweyen siten an gotzgůt, zum dritten ¹⁰ an der heren von Brandis gůt. – b.
- ¹¹ Jtem ein juchart im Vssren Veld an zwey stuck- ¹² en: stost das ein an die straus, zum andern an ¹³ Padrus, an Schüler Sifrids güt, zum dritten an der ¹⁴ Bonerin kinden egerten, zum vierden an des ¹⁵ gotzhus von Curwald güt. Das ander stost an ¹⁶ Lutzy Caparen güt, zum andern an des gotz- ¹⁷ hus von Curwald güt, zum dritten an Caspar ¹⁸ Lochers gotzhus güt, zum vierden an Brandis- ¹⁹ ser güt. b.
- 20 Jtem vier manmad an Maguters: stost an der 21 Enderlin hof, zum andern an Filip Ernlis gůt, 22 zum dritten an den weg, da man vff der Bone- 23 rin hof gaut, zum vierden an der Enderlin 24 gůt. b.

B: 155, Bl. 78r

Meyenfeld

11 ja'496 (15)

² Jtem zwo manmad jm Bouel: stosen an der Loch- ³ erin gůt, zum andern an Pauli Schlegels wis, ⁴ zum dritten an Lutzi Im Bouels gůt. –b.

B: 153 "13a) später, links über dem «b» ein nach unten geöffneter Bogen, darüber anschließend ein linksoffenes C, gekreuzt mit einem rechtsgekehrten Z

"20a) zwischen «gůt» und «Das ander» ein späterer Strich hinauf und über der Zeile 20 bis zum rechten Rand hinaus

"23a) später, links, etwas unter die Zeile hinein ein Strich: 1,8 cm; auf diesem Strich vor dem «zum» ein Schnörkel gleich einem «L»

"24a) später, links: «hatt der Rin hinweg»

B: 154 ,,2a) später, auf Zeile 2 bis zum rechten Blattrand, sonst im Raum des Satzspiegels bleibend, eher kürzer: «Das sol Crist(an) Muzner glichen sin jc j jar. Kein brieff daru)m). Hatt jezt Clas Muzner sin sun. Zins: halben win, stickel vnd buw, ij schoffel korn, j schoffel weisen, vj kes.»

"4a) später, hier scheint eine (Anfangs-) Klammer zu stehen

"7a) später, hier die (End-) Klammer

"8a) später, links: «de»

⁵ Jtem ^{a)} zwo manmad vff Bradauant: stosen an ⁶ Hannsen Thysen gůt, zum andern an Jacob Spiners ⁷ gůt, zum dritten an Morhartz gůt, das lechen ⁸ ist vom Castelberg, zum vierden an Jeninser ⁹ Veld. – b.

¹⁰ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 156, Bl. 78v

Meyenfeld

11 ja'496 (16)

² Jtem Pauli Schlegel.^{a)}

- ³ Jtem am Altstetter ein vierenteil: stost zů ⁴ zwein siten an gotzhus gůt, zum dritten an ⁵ Heinrich Wolfen Rundi, zum vierden an die ⁶ straus, die gen Rafoltz gaut. b.
- ⁷ Jtem anderhalb juchart acker im Indern Feld: ⁸ stost zů allen siten an gotzhus gúter. b.
- ⁹ Jtem ein egert jm Bouel: stost an die straus, ¹⁰ da man zů des Battheniers hus vffhin gaut, ¹¹ zum ander an Brandisser gůt, zum dritten ¹² an Claus Wagners gůt, zum vierden an ¹³ Richembachs gůt. –b.
- ¹⁴ Jtem dry manmad riet bim Siechenhus: ¹⁵ stosen an gotzhus gůt, zum andern an ¹⁶ Brandisser gůt an zwey siten, zum vierden ¹⁷ an der burger lechen gůt. –b. ¹⁸ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 157, 79r

Meyenfeld a)

11 ja'496 (17)

² Jtem Hanns Cunrat, vogt. ^{a)}

- ³ Jtem ein wingart, heist Vinea Noua: stost an ⁴ die straus, die vff die Steig gaut, zum andern ⁵ an Brandisser gut, zum dritten an Heinrich Wolf- ⁶ en wingarten, genant Pauli, zum vierden an ⁷ gotzhus gůt. b.
- ⁸ Jtem zwo juchart jm Jndern Veld: stosen zů zwey ⁹ siten an gotzhus gůt, zum dritten an Brandis- ¹⁰ ser gůt, genant Bardell, zum vierden aber an ¹¹ Brandisser gůt. b.
- ¹² Jtem ein acker im Indern Veld: stost an weg, der ¹³ gen Jenins gaut, zum andern an Gebhart Buch- ¹⁴ ters erben, zum dritten an zwei siten an Brand- ¹⁵ isser gut, zum funften an Zigen Blaichnerin acker. b.
- ¹⁶ Jtem ein ackerli jm Vssern Veld: stost an des gotz- ¹⁷ hus von Curwald gut, zum andern an zweyen ¹⁸ siten an der herschaft von Brandis gúter. –b.

B: 155 ,,5a) später, rechts: «1551»

B: 156 ,,2a) später, rechts davon: «hatt Clous Rizj»

B: 157 "1a) später (1529), Hand Zetlers, links davon, am Rand beginnend: «Lienhart Pregentzer»; später, rechts neben «Maýenfeld», im Satzspiegel: «hatt Volj Thür»

[&]quot;2a) später (1529), diese Zeile gestrichen; dafür auf dem freien Satzspiegelraum darunter, von der Hand Zetlers: «Jst gelýhen Lienhart Pregentzer vnd sýnen kindskindern vff Johannis euangeliste [= 27. Dez.] anno 1529. Gitt zins vij wer [:gestrichen] fiertel weiss(en), j schóffel) korn, iij keß vnd buwt den wingarten [rechts:] vm win»

- ¹⁹ Jtem dry manmad vff Bradafandt, gond mit den ²⁰ von Flásch ze wechsel: stosen an Hannsen Bótteniers ²¹ gůt, zum andern an der von Flásch gut.
- ²² Jtem das hus: stost an die ringkmur, zum andern ²³ an des Blaichers kinden hus, zum dritten an die straus, ²⁴ zum vierden an Peter Adancken hus.
 ²⁵ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 158, Bl. 79 v

Meyenfeld a)

11 ja'496 (18)

- ² Jtem Caspar Locher git ein tritteil win vom ³ wingarten Heidelberg: stost zů zweyen siten ⁴ an der heren von Brandis gůt, zum dritten ⁵ an gotzhus gůt, zum vierden an der Bonerin ⁶ kinden hus, zum funften an die gassen. b.
- ⁷ Jtem zwo juchart jm Indern Veld: stost die ein ⁸ an allen siten an gotzhus gúter, ⁹ die ander stost zů dry siten an gotzhus gůt ¹⁰ vnd zum vierden an Brandisser gůt. b.
- ¹¹ Jtem ein juchart jm Vsseren Veld: stost an Schül- ¹² er Sifrids güt, zum andern an der Fatscherinen ¹³ erben güt, zum dritten an gotzhus güt, zü dem ¹⁴ vierden an Lutzi Caparen wingarten, zü dem ¹⁵ funften an gotzhus von Curwald güt, zü dem ¹⁶ sechsten an Sant Lutzis güt. b.
- ¹⁷ Jtem aber ein juchart daselbs: stost an des gotz- ¹⁸ hus von Curwald gůt, zum ander an zweyen ¹⁹ siten an der heren von Brandis gúter, zum vier- ²⁰ den an Lienhart Mullers selgen wibs gůt. –b.
- ²¹ Jtem ein manmad zů Sant Martisbrunnen: ²² stost an gotzhus gůt, zum andern an die almein, ²³ zum dritten an Peter Herman von Flásch zů zwey ²⁴ siten. b.

B: 159, Bl. 80r

Meyenfeld

11 ja'496 (19)

- ² Jtem vier manmad vff Bangx: stosen an zwey ³ orten an Brandisser gůt, zum dritten an des gotz- ⁴ hus von Curwald gůt, zum vierden an der von ⁵ Sibberg [!] gůt, haut Hennsli Kochli jnn, zum funft- ⁶ en ann Banngxrein. -b. ⁷ Jtem ein manmad zun Siechenstuden: stost an ⁸ die selben studen, zum andern an den Fatscherinen, ⁹ zum dritten an ^{a)} Hannsen Thysen von Jenins ¹⁰ Weltspergerin lechen, zum vierden an Jos Mor- ¹¹ hartz burgerlechen.
- ¹² Jtem ein bomgartli git:
 ¹³ stost an die straus, die gen Jenins gaut, zů dem ¹⁴ andern an die weg ^{a)},
 der in das Veld vffhin ¹⁵ gaut, zum dritten an des gotzhus von San Lutzi ¹⁶
 gůt, zum vierden an Heinrich Wolfen gůt. b.
- ¹⁷ Jtem ein stuckli jm Hindern Bouel: stost an ¹⁸ Brandisser gůt, zum andern an die almein, ¹⁹ zum dritten an Adancken gůt, zů dem vier- ²⁰ den an Josepen Kellers gůt. b.

B: 158 "1a) später, links von «Meyenfeld» : «Zenß Locher hats»

B: 159 ,,9a) folgt gestrichen: «Thysen»

[&]quot;14a) das «w» auf «st[raus]» verbessert; darum das stehengebliebene «die»

- ² Jtem ein stuckli daselbs: stost an Richembachs ³ erben, zum andern an des gotzhus von ⁴ Curwald gůt, zum dritten an Crista Mathis- ⁵ en gůt, zum vierden an Wolf Orten gůt. b.
- ⁶ Jtem aber ein stuckli daselb: stot [!] hinna ⁷ an die gmeinen weid, an das holtz, zum ⁸ andern an Gret Stampferi wis, zum dritten ⁹ an Elsen Bregetzerin wis, zum vierden an ¹⁰ Jórg Buschen wis. b.
 - ¹¹ Vitus Zetler notarius subscripsit
- ¹² Jtem Andras Dorfman git zechen schilling ¹³ pfening von eim wingarten: stost an die ¹⁴ straus, da man zum Schiff gaut, zum andern ¹⁵ an Brandisser gůt, zum dritten an des Nagels ¹⁶ gůt.

¹⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 161, Bl. 81r

Meyenfeld

11 ja'496 (21)

² Jtem Sigmund Spenli git zwey fiertal ³ weisen, zwey viertal korn.

- ⁴ Jtem^{a)} ein gůt, genant der Nuwbruch: stost an ⁵ Richembachs erben gůt, zum andern an den ⁶ weg, der in das Veld vffhin gaut, zum drit- ⁷ ten an Brandisser gůt, zum vierden an des ⁸ Appenzellers gůt. –b.^{a)}
 - ⁹ Vitus Zetler notarius subscripsit
- ¹⁰ Jtem Andras Gantners erben gend funf schil- ¹¹ ling pfening von eim wingartli: stost an ¹² die gassen, da man gen Rafels gaut, zum an- ¹³ dern an ir eigen gůt, zum dritten an gotzhus ¹⁴ gůt. ^{a)} –b.

¹⁵ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 162, Bl. 81 v

Meyenfeld

11 ja'496 (22)

² Jtem Gebhart Custers husfrow git vom hus ³ ein pfund pfening: stost an des Nagels ⁴ erben hus, zum andern an Heinrich Wolf- ⁵ en stadel, zum dritten an der burger kouf- ⁶ hus, zum vierden an der frúmes hus, zum ⁷ funften an die straus.

⁸ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 163/4, Blatt 82 leer

B: 165, Bl. 83r

Malans

14 ja'496 (1)

² Jtem vff donstag nach Hillarý im vorgeschrib- ³ nen sechs und nuntzigisten jar haben die ⁴ hienachgeschribnen erbern lùt zů Malans ⁵ gemeincklich vnd yetlicher jnsonder ⁶ vor mir vor- vnd hienachgeschribnen offen notarin ⁷ jn gegenwirtikeit der hienachgeschribnen ⁸ zugen darzů gebetten vnd erfordert, angeb- ⁹ en vnd bekennt, was gúter sy vom gotzhus ¹⁰ Pfáuers innhand vnd was sy zins vnd anders ¹¹ dem gerierten gotzhus jarlich geben vnd ze ¹² tund schuldig sind mitsampt anzogung der ¹³ gúter vnd ir anstós, vnd

B: 161 ,,4a) später, links: «Luce Zock»

[&]quot;8a) vom «b» weg rechtssteigender Strich in den Satzspiegel hinein: 2,8 cm "14a) später, links: «hatt Joder Thanner jn»

sind darby gewesen ¹⁴ die ersamen Hanns Mùller, richter zu Ragatz, ¹⁵ vnd Hanns Rúf, zů zugen darzů gebetten ¹⁶ vnd erfordret.

¹⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 166, Bl. 83v

Malans

14 ja'496 (2)

² Jtem^{a)} Mërck Agter git halben win von eim ³ wingarten bim torgel gelegen: stost an der ⁴ heren von Brandis gúter, zum andern an ⁵ des richters acker, zum dritten an die straus, ⁶ zum vierden an der Welspergeri gůt. – b.

⁷ Jtem^{a)} me git er halben win von dem win- ⁸ gertli ob dem hus: stost zů zweyen siten ⁹ an die gassen, zum dritten an Caparen hof- ¹⁰ stat, zum vierden an Heinrich Fatzen, zum ¹¹ funften an Hennsli Agten. – b.

¹² Jtem^{a)} ein manmad wiß jn der Gugi: stost an ¹³ junkckher Růtschmans Kilchmatters gůt, zů ¹⁴ dem andern ringwis an Madalen ¹⁵ Fuschý. – b.

¹⁶ Jtem ein manmad vff Bangs: stost an gotz- ¹⁷ hus gut, zum andern an Sant Lutzis vf ¹⁸ der Steig gut, zum dritten an kilcheren ¹⁹ von Jenins, zum vierden an Crista Mader, ²⁰ zum funften an Buwmeister von Meyen- ²¹ feld gut. – b.
²² Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 167, Bl. 84r

Malans

14 ja'496 (3)

² Jtem ^{a)} Michel Agter git halben win von dem ³ wingarten, genant Wingart Plana: stost ⁴ an die heren von Brandis, zum andern an ⁵ Jáck Schnider, zum dritten an Ballassar Lien- ⁶ hartz gůt, zum vierden an gmeinen weg, ⁷ zum fünften an der corheren gůt, zum⁸ sechsten an der Eidgnosen gůt. –b.

⁹ Jtem^{a)} zwo manmad wisen enet der Lang-¹⁰ quart: stosen an^{a)} Albrecht Meyers ¹¹ gotzhus gůt, zum andern an Crista Streit-¹² tien gotzhus gůt, zum dritten an der Furck-¹³ lerin gotzhus gůt, zum vierden an Stoffel ¹⁴ Leschen gotzhus gůt, zum funften an Crista ¹⁵ Thomas gotzhus gůt. – b.^{a)}

¹⁶ Jtem^{a)} me git er vnd der Wiltsch halben win ¹⁷ von eim wingarten, heist och Wingart ¹⁸ Plana: ^{a)} stost an die von Brandis, zum an- ¹⁹ dern an den vordrigen wingarten, zum ²⁰ dritten an der corheren gůt, zum vierden ²¹ an Frodemberger gůt, zum funften an Schlegis [!] ²² bomgarten, zum sechsten an Peter Biners ²³ Mulwis. –b.

B: 166 ,,2a) später, links: «Volj Philip»

[&]quot;7a) später, links: «jst jez ein bomgarten»

[&]quot;12a) später, links: «Marx Agtan»

B: 167 ,,2a) später, links: «Thamianus Spiler»; später, links: «Teus C(on)redlj, Valtin Flipp»

[&]quot;9a) später, links: «Thamianus»; später, links: «Theus C(on)redlj vnd Valtin Flipp»

[&]quot;10a) folgt gestrichen: «Lienhart»

[&]quot;15a) später, unter diesem Eintrag ein Strich vom linken Blattrand bis zum rechten Satzspiegelrand: 18,3 cm

[&]quot;16a) später, links: «Philippen knaben»

[&]quot;18a) später, links: «lit an dem obren wingert [vgl. "2/8]; jst jn einem jnfang»

²⁴ Jtem ^{a)} zwo manmad wisen, gond mit den vor- ²⁵ drigen zweyen ze wechsel vnd sind die ²⁶ selben anstös,

²⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit^{a)}

B: 168, Bl. 84v

Malans

14 ja'496 (4)

- ² Item^{a)} Andras Rugk git von sinem lechen sechs ³ zuber win.
- ⁴ Jtem ein wingart by der Selfi: stost an des ⁵ Visel gůt, zum andern an Thoma Edelmans ⁶ gůt, zum dritten an Gretten Eminen gůt, ⁷ zum vierden an des richters Ballassar Lener ⁸ gut. b.
- ⁹ Jtem ein wingart ob dem dorf: stost an Bran- ¹⁰ disser gůt, zum andern an Heinrich Fuschin ¹¹ erben gůt, zum andern [!] an Hennsli Breiten ¹² gůt, zum vierden an die straus. b.
- ¹³ Jtem anderhalb manmad in Maschnix: stost ¹⁴ an gotzhus gůt, zum andern an Rudolf Rúdis ¹⁵ gůt, zum dritten an die straus. b.
- ¹⁶ Jtem ein halb juchart acker by der Roßen: stost ¹⁷ an die straus, zum ander an des Mosers sel- ¹⁸ gen kinder güt, zum dritten an Crista Foschen ¹⁹ güt, zum vierden Ballassar Lütschers güt. b.

²⁰ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 169, Bl. 85r

Malans

14 ja'496 (5)

- ² Jtem Lienhart Corádli haut jnn ein wingar- ³ ten vmb halben buw: stost an vier siten an ⁴ der heren von Brandis gúter.
- ⁵ Jtem^{a)} ein wiß jn Maschnix by dry manmad: ⁶ stost vnna an gmeinen weg, zum andern [!] ⁷ Andras Rupen gothus [!] gůt, zum dritten an ⁸ den gmeinen weg, zum vierden an Mórlis ⁹ knaben gůt. Das halbteil der wis haut Mich¹⁰ el Agter jnn, davon git er zwolf schilling ¹¹ pfening zins. b.
- ¹² Jtem^{a)} me git er acht schilling pfening von ¹³ einer hoffstat: stost ann gmeinen weg, zů ¹⁴ dem andern an Crista Corádlis gotzhus gůt, ¹⁵ zum dritten an des Feßlis hoffstat, zum vierd- ¹⁶ en an des Redrers vnd an der Vrslen Heintz- ¹⁷ is hoffstet. –b.

¹⁸ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 170, Bl. 85v

Malans

14 ja'496 (6)

² Jtem^{a)} Hennßli Coradli git halben buw von ³ eim wingarten: stost an den gmeinen weg, ⁴ vnna an Jack Schniders vnd an Spigers gúteŕ, ⁵ zum dritten an Vlrich Capparen gůt, zum vierd- ⁶ en an Fródemberger gůt, zum funften an ⁷ der Heflinen gůt. –b.

B: 167 ,,24a) später, links: ««lit bj den obgeschrib(nen) 2 manmad bjainandren» [vgl. ,,9/15]

[&]quot;27a) später, auf dem untern Rand: «dis obgeschribnen iiij stuck sind zů einem erblehen verlihen»

B: 168 ,,2a) später, links: «Hans Ripp»

B: 169 ,,5a) später, links: «Itat Augustin Proffost» ,,12a) später, links: «git Jacob Moser»

B: 170 "2a später, links: «hatt Jacob Martis erben, lut irs brieffs»

- ⁸ Jtem ein manmad wis in Gugugi: stost ⁹ an Bartlame Fosen wiß, zum andern an den ¹⁰ Mulbach, zum dritten an Rutschmans wiß, ¹¹ zum vierden an Mórlis knaben gůt, zů dem ¹² funften an Hanns Růdis wiß. –b.
- ¹³ Jtem ein acker, genant im Kromenacker, ist ¹⁴ ein halb juchart: stost vorna an Hanns Maders ¹⁵ bomgertli vnd an weg, der inn acker gaut, ¹⁶ zum ander an der heren von Brandis Krum- ¹⁷ enacker, zum dritten an Michel Agten gotzhus ¹⁸ gůt, zum vierden an der Welspergerin bom- ¹⁹ garten. –b.

²⁰ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 171, Bl. 86r

Malans

14 ja'496 (7)

- ² Jtem^{a)} Hanns Hiller git halben win, zwen schóf- ³ el korn, zechen schilling, sechs kás.
- ⁴ Jtem ein wingart: stost an Brandisser gůt, zum ⁵ andern an Hanns Lorentzen bomgarten, zum ⁶ dritten an die gmeinen strãs Gassientzen, zum ⁷ vierden an Bartlame Foschen bomgarten. –b.
- ⁸ Jtem sechs manmad enet der Langquart: stosen ⁹ vnna an Vlrich Tungi zů zwey siten, zum drit- ¹⁰ ten an den Furner, zum vierden an die almein ¹¹ oder an wald. –b.
- ¹² Jtem zwey mal acker in Gagugi: stosen ann ¹³ Michel Luschli zů zwey siten, zum dritten an ¹⁴ Hennßli Agten, zum vierden an junckher Růtsch¹⁵ man Kilchmatter. –b.
- ¹⁶ Jtem zwey mal acker an der Selfi: stost an die ¹⁷ straus, zum ander an Bartlame Madinen win- ¹⁸ garten, zum dritten an V^olrich Fisels gůt, zum ¹⁹ vierden an Mórlis knaben gůt. b.
- ²⁰ Jtem^{a)} ein manmad in Baschnix: stost vnna an den ²¹ gmeinen weg, zum andern an Gießman, zum ²² dritten an Hiltbrand Schéck, zum vierden an Thëbus ²³ Edelman.
- ²⁴ Jtem ein bomgartli zum Brunnli: stost vnna an ²⁵ Bartlame Madinen, zum andern an gmeinen weg. –b.

²⁶ Vitus Zetler notarius subscripsit^{a)}

B: 171 ,,2a) später, links: «Vrban Finzenn erben»

"20a) später, links: «Jacob Moser git x s d von diser wisen»; über der Zeile 20 ein Strich vom Blattrand in den Satzspiegel hinein: 4 cm; ebenso unter Zeile 22: 3,8 cm

"26a) später, auf dem untern Rand: (Zetlers Hand) «Dis obgeschrýben lehen ist gelýhen Margrett Gantnerin zum ewigen erblehenn vnd jren erben, vsgenomen dz obgeschrýben manmad jn Bastnix, hat Jacob Moser vmb x s zins, git sy vom anderen jerlich ij sch kornn vnd vj kes vnnd vom wingarten halben win, stickel vnd bŭw lŭt jrs lehenbrieffs; actum vff den 10. tag abrill anno 1532. Vnd soll dz lehen niemant syn, belyben, nach gefallen, den die des gotzhŭs synd vnnd darby belybent. Oŭch, so sy mannety on vnnsers gotzhus willen, ist dz lehen gefalleñ. Datum vt supra.»

- ² Jtem³ Crista Mader git zwey pfund funzech-³ en schilling pfening vnd vnd halben win.
- ⁴ Jtem ein wingart: stost an Hanns Schlegels gůt, ⁵ zum andern zů zweyen siten an die straus.
- ⁶ Jtem ein hus, darjnn er sitzt: stost an Bartlame ⁷ Madinen hofstat, zum andern an des Legietten ⁸ hoffstat, zum dritten an Hanns Rúdis, hofstat, ⁹ zum vierden an die gmeinen gassen.
- ¹⁰ Jtem dry manmad wisen: stosen an Vlrichen ¹¹ Gaschonen gmeinen teil, zum andern an der ¹² Aubrechtin teil, zum dritten an Heinrich Fosen ¹³ erben gůt, zum vierden an der Bumeistrinen ¹⁴ gůt, zum funften an Bartlame Fosen. b.
- ¹⁵ Jtem ein manmad, heist Wolfgart: stost an der ¹⁶ Welspergerin gůt, zum andern an Mich- ¹⁷ el Leschen gotzhus gůt, zum dritten an die ge- ¹⁸ meinen weid oder gasβ, zum vierden an ¹⁹ Mórlis knaben gůt. b.
- ²⁰ Jtem ^{a)} ein bomgartli darvnder: stost an Hennßli²¹ Corádlis gotzhus gůt, zum andern an die Wel- ²² spergeri, zum dritten an Mórlis knaben gůt, ²³ zum vierden an die gmeinen gassen. –b.

B: 173, Bl. 87r Malans 14 ja'496 (9)

- ² Jtem ein manmad am Spalfens: stost an die ge- ³ meinen weid, zum andern an der Bantlinen ⁴ gůt, zum dritten an Brandisser gůt. b.
- ⁵ Jtem ein manmad daselbs: stost an der Bant- ⁶ linen gůt, zum andern an meister Cristas gůt, ⁷ zum dritten an Brandisser gůt, zum vierden ⁸ an des Rederers gůt. –b.
- ⁹ Jtem ein wingártli am berg daselb: stost an ¹⁰ Brandisser gůt, zum andern an Johann Geroltz ¹¹ gůt, zum dritten an Crista Maders eigen gůt. –b.
- ¹² Jtem aber ein manmad daselb: stost an Fródem- ¹³ berger gůt, zum andern an die gmeinen gaß, ¹⁴ zum dritten an Mórlis knaben gůt, zum vier- ¹⁵ den an sin eigen gůt. –b.
- Jtem aber ein manmad daselb: stost an Ballas- ¹⁷ sar richters gut, zum andern an Corádlis ¹⁸ knaben gut, zum dritten an die gmeinen ¹⁹ gassen. –b. ²⁰ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 174, Bl. 87v Malans 14 ja'495 (10)

² Jtem^{a)} Vlrich Visel git ab sim hus vnd hofreiti, ³ das er von Tschoannen erben kouft haut, ein ⁴ pfund vier schilling pfening: stost an gmeinen ⁵ weg,

B: 172 ,,2a) später, links: «jst kein lehensbrief [alles gestrichen]; jst ein lehensbrieff vnd ist ein ewigs erblehen, lut jrers [!] lehensbrieff»; später (gleiche Hand?): «sol sich die gútter nit zertheýlen»; später: «sind jn dz núw vrber gschriben, wie sý hýenach stand»

"20a) später, links: «Theus Coredli jn henz»

B: 174 ,,2a) später, links: «schriber Lów»

zum ander an Hannsen Zellers hus, zum ⁶ dritten an Heinrich Vatzen bomgarten, zum ⁷ vierden an Jacob Lówen bomgarten vnd Thoma ⁸ Edelmans hoffreiti. – b. ⁹ Vitus Zetler notarius subscripsit

¹⁰ Jtem^{a)} Ballassar Lagiet git anderhalben guldi ¹¹ zins vom halbteil eins hus vnd hofreiti vnd ¹² torgel, ist des Saxers gewesen nach lut des ¹³ briefs⁵ stost an die gassen, zum andern an ¹⁴ Jáck Schniders torgel vnd bomgarten, zum ¹⁵ dritten an Ballassar Lieners bomgarten, zum ¹⁶ vierden an Jos Thetschlis gůt, zum funften ¹⁷ an Hennßli Agten hus vnd hofreiti. –b.

¹⁸ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 175, Bl. 88r

Malans

14 ja'495 (11)

² Jtem ^{a)} Hanns Lagiet git zechen schilling pfening ³ von einer hoffstat by der kilchen: stost an die ⁴ gmeinen straus, zum andern zů zweyen siten an ⁵ sin eigen gůt, zum vierden an Hanns Rúdis ⁶ hus vnd hofstat, zum funften an Hannsen Ma- ⁷ ders gotzhus gůt, zum sechsten an sin eigen ⁸ gůt. – b.

⁹ Vitus Zetler notarius subscripsit

- ¹⁰ Jtem^{a)} Michel Agten vnd die schwóstren der zwey- ¹¹ er brúder Hannsen vnd Clausen Agten hond jnn ¹² die gúter: ist ir liblechen, davon gend si ein ¹³ halb fúder win vnd suben schilling sechs pfen- ¹⁴ ning.
- ¹⁵ Jtem ein wingart zu Rufris: stost an der Hugi- ¹⁶ nen gut, zum andern an die straus, zum dritten ¹⁷ an capitelsamma zu Tschirs eigen gut, zum ¹⁸ vierden an Hanns Lagietten Brandisser gut.
- ¹⁹ Jtem^{a)} hus, hoffstat vnd hofraiti daselb mit dem ²⁰ bomgarten, als anenandern: stost an Brandisser ²¹ gůt, zum andern an die straus, zum dritten ²² an Hannsen Schnegken gůt.
- ²³ Jtem ein wingart, genant der Nuwbruch: stost ²⁴ an des Ligetten gůt, zum andern an Jann Adank- ²⁵ en erben wingarten, zum dritten an zwei siten an ²⁶ die straus, zum funften an Brandisser gůt. –b.

B: 176, Bl. 88v

Malans

14 ja'496 (12)

- ² Jtem ein wingart: stost an Rùfiser wegtrenckj, ³ zum andern an hus vnd hof, zum dritten an ⁴ des Pfifers Brandisser gut. –b.
- ⁵ Jtem vier alte manmad vff Bangx: stosen an ⁶ Heinrich Fosen erben gůt, zum andern an den ⁷ Alten Bach, zum dritten an Sant Lutzis vff der ⁸ Staig gůt, zum vierden an gotzhus gůt, zum ⁹ funften an Hannsen Bumeysters von Meyen- ¹⁰ feld erben gut. –b.

B: 174 "10a) später, links: «git Andras Rupp»; später: «Hanns Rupp»

B: 175 ,,2a) später, links: «gmeind zů Malans; ist der pfarrhoff»
,,10a) später, über der Zeile 10 (ausgenommen rechts: «wie sj hie»): «hand
Hans Rupp vnd Bartlj Mathis zů liblehen, wie sj hienachgeschiben [!] stand»
,,19a) später, links: «die hofraýti ist verkoýft vnd das hus ist nit mer»

- ¹¹ Jtem zwo manmad an Maschnix: stosen an ¹² die Selfi, zum andern an des Maders knaben ¹³ gotzhus gůt, zum dritten an Hennsli Corádlis ¹⁴ gotzhus gut, zum vierden an Brandisser gut ¹⁵ vnd an Ballassar Lenen gůt. –b.
- ¹⁶ Jtem ein halb manmad jn Maron: stost ann ¹⁷ Vlrich Visels gůt, zum andern an Edelmans ¹⁸ knaben gůt, zum dritten an Hanns Rúdis gůt. –b.
- ¹⁹ Jtem ein halb manmad jn der Hindern Maron: ²⁰ stost an Claus Pupfen gůt, zum andern an ²¹ Crista Fosen gůt, zum dritten an Jacob Lowen ²² gut. –b.
- ²³ Jtem ein juchart acker enet der gaß nebet Claus ²⁴ Agten hus: stost an des Gaparen erben gut, zum ²⁵ andern an der Huglinen gůt, zum dritten an der ²⁶ heilgen von Malans gůt, zum vierden an Gret ²⁷ Ligettin gůt. b.

²⁸ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 177, Bl. 89r

Malans

14 ja'496 (13)

- ² Jtem^{a)} Lutzi Buwman alias Mórli vnd die andern³ gend dry zùber win: ist ir erblehen lůt des ⁴ briefs. b.
- ⁵ Jtem ein wingart, genant der Thegen: stost an ⁶ des Fosen erben gúter, zum andern an ir eig- ⁷ en gůt, zum dritten an Schlandenspergers gůt, ⁸ zum vierden obna an Brandisser gůt, zů dem ⁹ funften an gmeinen weg. b.
- ¹⁰ Jtem stuckli gůt, wis vnd bomgart: stost vnna ¹¹ an Brandisser gůt, zum andern an den gmein- ¹² en weg, zum dritten an Hanns Maders erb- ¹³ en gotzhus gůt, zum vierden an der Welsper- ¹⁴ gerin gůt, zum funften an gotzhus gůt, zum ¹⁵ sechsten an gmeinen weg, zum subenden ¹⁶ an siner stùfmůter gůt. b.
- ¹⁷ Jtem^{a)} hus vnd hoffstat: stost an Brandisser gůt, ¹⁸ zum andern an Hennsli Corádlis Fródemberg- ¹⁹ er gůt, zum dritten an zweyen siten an ²⁰ Brandisser gůt, zum vierden an gmeinen ²¹ weg. –b.

²² Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 178, Bl. 99v

Malans

14 ja'496 (14)

- ² Jtem^{a)} Hanns Giger buwt ein wingarten ³ vmb halben win, heist Vanetschen: stost ⁴ an des Ligetten gůt, zum andern an der Au- ⁵ brechtinen gůt, zum dritten an die gmeinen ⁶ straus, zum vierden an Melch Preiden gůt. b.
- ⁷ Jtem ein wingart, genant Cůna: stost an ⁸ Brendlis vnd Gretten Emenin erben gúter ⁹ zů zwei siten, zum vierden an Vrslen Heintz- ¹⁰ inen bomgarten, zum funften an Ems ¹¹ von Tschiers gůt, zum sechsten an Vlrich ¹² Caparen gůt. b. ¹³ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 177,,2a) später, über der Zeile: «hatt Hans Ruder dise [rechts:] gútt(er) allj, die hienach stand»

[&]quot;17a) später, links, rechtsteigender Strich: 1cm; und rechts: «hatz verlichen mit verwiligung h(er) apt Jo Jacob [:Russinger] lut eins brieffs»

B: 178 "2a) später, links: «hatt Volj Flipp»

¹⁴ Jtem^{a)} Hanns Spiger git ein pfund pfening ¹⁵ zins von des Grübers wingarten: stost ¹⁶ an Hennßli Agten güt, zum andern an Hann- ¹⁷ sen Zellers wingarten, zum dritten an die ¹⁸ straus, zum vierden an ein gessili.

¹⁹ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 179, Bl. 90r

Malans

14 ja'496 (15)

² Jtem^{a)} Peter Brisig git sùben schilling pfen-³ nig von einer hoffstat, lit vnna an des ⁴ Ringgenbergs wingarten, zum ander an die ⁵ gmeinen straus, zum dritten an Hanns Su-⁶ ters hoffstat. – b.

⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit

⁸ Jtem^{a)} Madalena Fosin vnd ir kind gend zwen ⁹ zùber win von eim wingarten vnderm hŭs, ¹⁰ darvff der torgel staut: stost an die gmeinen ¹¹ gasß, zum andern an Heinrich Vatz Fródemberg- ¹² er gůt, zum dritten an zwey siten an ir ¹³ eigen gůt. – b.

14 Vitus Zetler notarius subscripsita)

B: 180, Bl. 90 v

Malans

14 ja'496 (16)

² Custry ^{a)}

³ Jtem Heinrich Edelman, Hanns Rúdi vnnd ⁴ Andras Rup gend zwen zuber win ab eim ⁵ wingarten, genant Bawul: stost an die ⁶ gassen, die jnn Krumenacker gaut, zum an- ⁷ dern an Brandisser gůt, zum dritten an der ⁸ Blantten vß dem Engendin gůt, haut Jacob ⁹ Lów jnn, zum vierden an Johanns Ammas ¹⁰ erben gůt. – b.

¹¹ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 181/188, Bl. 91/94 leer

B: 189, Bl. 95r

Ygis

15 ja'496 (1)

² Jtem vff fritag nach Hillary jm vorgeschrib- ³ nen sechs vnd nuntzigisten jar haben die hie- ⁴ nachgeschribnen erbern lùt zů Ýgis gemein- ⁵ cklich vnd yeder insonder vor mir vor- vnd ⁶ hienachgeschriben notarin in bywesen der hier- ⁷ nachgeschriben zùgen, darzů gebetten vnd ⁸ erfordert, angeben, geoffnet vnd bekent, was ⁹ gúter sy vom gotzhus Pfauers jnnhand vnd ¹⁰ was sy zins vnd anders dem gerierten gotz- ¹¹ hus jarlich geben vnd ze tund schuldig sind ¹² mitsampt anzógung der gúter vnd ir an- ¹³ stós, vnd sind darby gewesen die ersamen ¹⁴ Hanns Mùller, richter zů Ragatz, Hanns Rúf vnd ¹⁵ Crista Thoma, in des hus dise ding ge- ¹⁶ schehen sind, zů zùgen gebetten vnd erfordert.

B: 178 "14a) später, links: «Růdolf Gros hat das abgelóßt»

B: 179 ,,2a) später, links: «hatt Hans Jáckh»

[&]quot;8a) später, links: «hatt Petter Fruñ[?]wib, Merata [?] Fouschin»

[&]quot;14a) später, im rechtsuntern Blatteck, eine – wie ein Seil etwa 2 mm dick gewunden – gezeichnete «4», deren Hauptsrich zum linkoberen Blatteck weist: 5 cm hoch x 1,8 cm breit

B: 180 ,,2a) später, links: «Hans Abrecht, V'lj Barfůs, Burga Grosj, Růdolff de Vaz»

- ² Jtem Stoffel Leesch vnd Thoma Schret gend ³ zwen schófel korn, dryzechen schilling vnd ⁴ aber nun schilling vnd ain schauf.
- ⁵ Jtem dry juchart acker zum Alten Brunnen: ⁶ stosen an die gmeinen sraus zů zweien ⁷ siten, zum dritten an Bastion Groshanns- ⁸ en gotzhus gůt, zum vierden obnanider ⁹ an Sant Lutzis gut.
- ¹⁰ Jtem zwo juchart zů Lux: stosen vorna ¹¹ an gmeinen weg, vnnavff an Gengis vnd ¹² Hennsli Paulis eigen guter, zů dem ¹³ dem [!] dritten an Jos Rùders erben gotz- ¹⁴ hus gůt, zum vierden an der custri von ¹⁵ Chur gúter. ¹⁶ Jtem sechs manmad enet dem Nuwen Mul- ¹⁷ bach: stosen an Hannsen Richen von Zutzers, ¹⁸ zum andern an Michel Gennis kinder gotz- ¹⁹ hus gůt, zum vierden an widum gůt.
- Jtem sechs manmad enet dem Alten Mulbach ²¹ stosen an Bastion Groshannsen gotzhus gůt, ²² zum ander an den Furnerr von Zitzers, zum ²³ dritten an Oswalt Junuten eigen gůt, zum ²⁴ vierden an Valentins von Zitzers kinder ²⁵ gůt.

B: 191, Bl. 96r Ygis 15 ja'496 (3)

- ² Jtem ein manmad zwuschen beiden Mulbách- ³ en stost allenthalben an gotzhus gúter.
- ⁴ Jtem ein bomgartli im dorf: stost obna an ⁵ Joann Gugengen gut, zum andern an Her- ⁶ ma Zimermans Brandisser gut, zum dritten ⁷ an gotzhus gut, zum vierden an Dietrich ⁸ Schumonen eigen gut.
 - ⁹ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 192, Bl. 96v Ygis 15 ja'596 (4)

- ² Jtem Bastion Groshanns git funf schoffel ³ korn, nun schillig pfening vnd vier schauf- ⁴ fús, ist vier schilling pfening, ist im glichen ⁵ hundert vnd funzechen jar.
- ⁶ Jtem ein bomgart zum Alten Brunnen: stost ⁷ an Hannsen Agten gotzhus gůt, zum ander ⁸ an die straus vnd sust an die gassen.
- ⁹ Jtem ein wingart: stost an die gmeinen ¹⁰ gassen, zum andern an mins heren von Cur ¹¹ gůt, zum dritten an des Thummen gůt, das ¹² Claus Lutzi jnnhaut, vnd an Haintz Alberen ¹³ erben gotzhus gůt.
- ¹⁴ Jtem by suben mal acker vff Campanya: stoß [!] ¹⁵ an die gmeinen gassen, zum andern an ¹⁶ widum gůt, zum driten an Joann Gengi ¹⁷ von Sewis, zum vierden an Crista Thomas ¹⁸ gotzhus gůt.
- ¹⁹ Jtem ein halb juchart vff der Obern Campania: ²⁰ stost an Brendlis selgen kinder gůt, zum and(ern) ²¹ an Crista Thomas gotzhus gůt, zum dritten ²² an Sant Lutzis gůt vnd an Peter von ²³ Furckels erben gotzhus gůt.
- ²⁴ Jtem ein juchart jm Locher: stot [!] zů dri siten ²⁵ an Brandisser gůt, zu vierden an Hennßli ²⁶ Hobi.

- ² Jtem ain mal ze Fidells: stot [!] an Fidels geß-³ sili, zum andern an Hennßli Martis chor-⁴ heren gůt, zum dritten an des Thónilis gůt vnd ⁵ jn das gessili.
 ⁶ Jtem vier mal jn Quadretschen: stosen an der ⁷ custri von Chur gůt zů zwei siten, zů dem ⁸ dritten an Lienhart Riners kinder gůt.
- ⁹ Jtem ein hofreite: stost an die gassen, obna an ¹⁰ des Brendlis gůt, zum andern an des Furck- ¹¹ lers gotzhus gůt, zum dritten an her Nic- ¹² lausen Brendlis ^{a)} eigen gut, zum vierden ¹³ an Haintz Alberen erben gotzhus gut. ¹⁴ Jtem zwo manmad egerten ob Zitzers: stost ¹⁵ an die gmeinen weid, zum andern an des ¹⁶ Butgis gůt, zum dritten an Hannsen Furners ¹⁷ gůt.
- ¹⁸ Jtem vier manmad hinder Campanya: stosen ¹⁹ an die gmeinen straus, zum andern an Lien- ²⁰ hart Riners kinder gůt, zum dritten an gotz- ²¹ hus gůt.
- ²² Jtem vier manmad zwuschen beiden Mulbách- ²³ en: stosen an Brandisser vnd an des Thungis ²⁴ gúter, zum andern an mins heren von Chur ²⁵ gůt vnd hinna an ^{a)} der ²⁶ chorheren gůt.

B: 194, Bl. 97v Ygis 15 ja'496 (6)

- ² Jtem vier manmad enet dem Alten Mul- ³ bach: stost an des gotzhus gůt, zum andern an ⁴ Hanns Agten erben gotzhus gůt, zum ⁵ dritten an Hannsen von Furn gůt, zum vier- ⁶ den an den Alten Mulbach.
- ⁷ Jtem zwo manmad, ligend vor der burg: stosen ⁸ zů dry siten an gotzhus gůt, zum vierden ⁹ an Peter Putgis gůt.
- ¹⁰ Jtem zwo manmad vnderm dorf, heisen ¹¹ Mundadura: stosen zů dry siten an gotzhus ¹² gúter, zum vierden an die gmeinen gassen.

¹³ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 195, Bl. 98r Ygis

15 ja'496 (7)

- ² Jtem Hanns Alber vnd Crista Stret gend funf ³ schoffel gerstenkorn Churer meß, vier schilling ⁴ sechs pfening vnd ein zinshennen.
- ⁵ Jtem funf mal acker zwuschen den Hegen: stosen ⁶ an Michel Jennis gotzhus gůt, obna an Hanns ⁷ Jonen gotzhus gůt, zum dritten an Hannsen ⁸ Thónis erben gůt, das Hanns Suter innhaut, ⁹ zum vierden an Brandisser gůt. ¹⁰ Jtem zwei mal im Bouel, heist der Wachtlerack- ¹¹ er: stost an Hannsen Thónis erben gůt, zům and- ¹² er an der chorheren von Chur gůt, zum dritt- ¹³ en an der heilgen von Ygis gůt.
- ¹⁴ Jtem ein alte halbe juchart vnd dry manmad ¹⁵ wisen ligen daran, heist der Ziegelacker: stost die ¹⁶ wis an der chorheren vnd der heren von Brandis ¹⁷ gúter, zum andern an Jann Thónis gůt.
- B: 193 ,,12a) von Igis: nicht zu verwechseln mit Nikolaus Brendli, Magister in artibus 1500–1530, Domherrn von Chur, s. Vasella Oskar, Untersuchungen über die Bildungsverhältnisse im Bistum Chur, in: JHGG, Bd. 62, Jg. 1932, Chur 1933, S. 87, Nr. 2 ,,25a) folgt der gestrichene Verschrieb: «mins heren von Ch»

- ¹⁸ Jtem ein manmad jn Ganden: stost an Vlrich ¹⁹ Tungis von Zitzers gůt, zum andern an der Mar- ²⁰ quartin gůt, zum dritten an Heintz Alberen kinder ²¹ gůt.
- ²² Jtem zwo manmad jn Mundadura: stosen an der ²³ von Zitzers vnd Ygisser almein, zum andern an ²⁴ Churer gotzhus gut, zum dritten an Bartlame Mad- ²⁵ inen von Malans gut.

B: 196, Bl. 98v Ygis 15 ja'496 (8)

- ² Jtem ein manmad, genant das Winckelmeß, ³ lit vor der burg Matschnins: stost an den ge- ⁴ meinen weg, zum andern an gotzhus gůt, zum dritten ⁵ an Thormans gut, das er jnnhaut vom ⁶ Wunderman von Chur, zum vierden an der chor- ⁷ heren gůt.
- ⁸ Jtem ein bomgart jm Bofel: stost an gotzhus gůt ⁹, zum andern an gmeinen weg, zum dritten an ¹⁰ Heinrich Gigers gůt.
- ¹¹ Jtem ein wingart im dorf an Hennßli Alberen hus: ¹² stost zu zweyen siten an gotzhus guter, zum ¹³ dritten an Joann Thónis gut.
- ¹⁴ Jtem die hoffstat, da Crista Streten^{a)} hus vff staut: ¹⁵ stost an gotzhus gůt, zum andern an Bran- ¹⁶ disser gůt, zum dritten an die gmeinen straus.

 ¹⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 197, Bl. 99 r Ygis 15 ja'496 (9)

- ² Jtem Crista Thoma git von sim hof acht schóf- ³ fel korn, ein pfund nun schilling pfening, ein ⁴ schauf.
- ⁵ Jtem acht mal acker zum Alten Brunnen: stosen ⁶ an mins heren von Chur gůt, zum andern an ⁷ die gmeinen straus, zum dritten an den weg, ⁸ der zum Alten Brunnen gaut, zum vierden an ⁹ gotzhus gůt.
- ¹⁰ Jtem ein juchart in der Quadren jn der Punt: ¹¹ stost allenthalben an gotzhus gúter.
- ¹² Jtem zwei mal acker, heist der Ziegelacker: stost ¹³ an den gmeinen weg, zum andern an widum ¹⁴ gut, zum dritten an Hanns Thónis eigen gut, ¹⁵ zum vierden an Hanns Suters wibs eigen gut.
- ¹⁶ Jtem vier mal acker zů Fùtéls: stosen an den ge- ¹⁷ meinen weg, zum andern an Herma Zimer- ¹⁸ mans eigen gůt, zum dritten an Puttgis ¹⁹ gotzhus von Chur gut, zum vierden an ²⁰ Fritsch Griders eigen gůt.
- ²¹ Jtem ein juchart hinder Hanns Stallen hus: ²² stost an der custri von Chur gůt, zum anderen ²³ an Heinrich Steigers erben Brandisser gůt, ²⁴ zum dritten an her Niclausen Brendlis eigen gůt, ²⁵ zum vierden an der heilgen von Igis gůt.

B: 198, Bl. 99 v Ygis 15 ja'496 (10)

² Jtem ein stuckli wis jm Bouel: stost an der chor- ³ heren gůt, zum andern an mins heren von ⁴ Chur gůt an zwei siten, zum vierden an Hennß- ⁵ li Hasangs Brandisser gůt.

- ⁶ Jtem ein bomgart, ist vier alte mal acker ge- ⁷ sin: stost hinna an Herma Zimermans Bran- ⁸ disser gůt, zum andern an Sant Lutzis vnd ⁹ Dietrichs eigen gúter, zum dritten an gotz- ¹⁰ hus gúter.
- ¹¹ Jtem ein krutgart zum Alten Brunnen, hett ¹² zechen bett: stost obna an des abts von Sant ¹³ Lucis gůt, zum andern an den gmeinen ¹⁴ weg, der zum Alten Brunnen gaut, zum ¹⁵ dritten allenthalben an gotzhus gúter.
- ¹⁶ Jtem sechs manmad vff Maschnixer Wisen ¹⁷ zwuschen beden bechen: stosen obna an Jos ¹⁸ Renners selgen gotzhus gůt, zum andern an ¹⁹ mins heren von Chur gůt, zum dritten ²⁰ an des Nagels von Flesch gůt, zum vierden ²¹ an Herma Zimermans Brandisser gůt.
- ²² Jtem zwo manmad im Ochsenboden: stosen ²³ an Schmid lechen gůt, vnd sust allenthalb ²⁴ an gotzhus gúteŕ.

B: 199, Bl. 100r

Ygis

15 ja'496 (11)

- ² Jtem zwei alte manmad zum Birbom: stosen ³ an Hanns Thónis eigen gůt, zum andern an ⁴ mins heren von Chŭr gut, zum dritten allen- ⁵ thalben an gotzhus gůt.
- ⁶ Jtem dry manmad genant Mundadura enet ⁷ dem Alten Mulbach: stost an Thoma Schonog- ⁸ lis Brandisser gut, zum andern an Hennsli ⁹ Schmids von Zitzers gůt, zum dritten an des ¹⁰ abtz von Sant Lutzis gůt, zum vierden an ¹¹ Bocharden Brandisser gůt.
- ¹² Jtem funf manmad wisen daselb: stosen ann ¹³ Bartig, zum andern an Marquadt(en) Ófelers ¹⁴ vnd Crista Benckers suns gúter, zum dritten ¹⁵ an Hennßli Paulis bischofs gůt, zum vierden ¹⁶ an her Michels Riners eigen gůt.

¹⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit

Jtem die stuck sind huba

- ¹⁹ Jtem vier mal acker an der straus, da man gen Zitzers ²⁰ gaut: stost an mins heren von Chur gůt, haut Oswalt ²¹ Schleiper in, vnd sust allenthalben an gotzhus gúter.
- ²² Jtem ein hofstetli bim Alten Brunnen: stost vorna an ge- ²³ meinen weg, obna an Hanns Eggen hus vnd hof, ²⁴ zum dritten an Peterlis von Furckels gotzhus gut, zu dem ²⁵ vierden an Caspar Gennis gotzhus gut.

B: 200, Bl. 100 v

Ygis

15 ja'496 (12)

- ² Jtem ^{a)} ein pùnt, ist dry juchart, jn der Vndern Quadren ³ vnd vnnda daran ein manmad wisen in Munda- ⁴ dura, ist als in eim jnfang: stost anns bischofs von ⁵ Chur gůt, zum andern allenthalben an gotzhus gůt ⁶ vnd an die gassen.
- ⁷ Jtem ein halb juchart acker, genant der Vnder Crùtz- ⁸ acker: stost an die straus, zum andern an Crista Stret- ⁹ ten gůt, zum andern [!] an des abts von Sant Lutzis ¹⁰ gůt, haut Michel Trëtsch inn, zum vierden an Caspar ¹¹ Jennis gotzhus gůt.

B: 200 ,,2a) später, links: «dise punt mit der manmad kan niemant finden jn briefen»; später: «jst funden; hatt Jacob Mulwiser»

¹² Jtem ein halb juchart, genant der Ober Crutzacker: stost ¹³ an die straus, zum ander an des gotzhus von Sant ¹⁴ Lutzis gut, haut Michel Trátsch in, zum dritten an ¹⁵ Heinrichs von Haldensteins eigen gůt, zum vierden ¹⁶ an vnnsers vnd des gotzhus von Chur gúter, hond ¹⁷ hond [!] Albrecht Meyers vnd des Brendlis erben.

¹⁸ Jtem ein pùnt, jst ein manmad wisen: stost an Henns- ¹⁹ li Steigers kinden gut, ist gotzhus von Sant Lutzis gůt, ²⁰ zum andern an die gmeinen straus, zum dritten ²¹ vnnda an Schlandenspergers gůt, hond des Mullers ²² ab dem Riet kinder jnn, zum vierden an Oswaltz ²³ Schnider von Zitzers eigen gůt. ²⁴ Jtem ein iuchart vor der burg, gaut die straus da durch: ²⁵ stost an widum, zum andern an Heinrich Gigers ²⁶ eigen gůt, zum dritten an der heilgen von Igis gůt, zum

B: 201, Bl. 101 r

Ygis

15 ja'496 (13)

² vierden an Clausen Brendlis selgen erben gůt.

- ³ Jtem zwo manmad am Nuwen Mulbach: stost an denn [!] ⁴ stosen an den Nuwen Mulbach, zum andern an Albrecht ⁵ Meyers erben gotzhus gůt, zum dritten an Dietrich(en) ⁶ Schummonen erben gotzhus gůt, zum vierden an Bastion ⁷ Großhannsen gotzhus gůt.
- ⁸ Jtem vier manmad, genant Prafust: stost an Brandisser ⁹ gůt, zum andern an des aptz von Sant Lutzis gůt, zů ¹⁰ dem dritten an mins heren von Chur guter, hond der ¹¹ Gerber vnd Stofel Zimerman jnn, zum vierden an ¹² Risch Walthen eigen gůt.
- ¹³ Jtem zwo manmad wisen: stost an Hanns von Furnen ¹⁴ eigen gůt, zum andern allenthalben an gotzhus gůt.
- ¹⁵ Jtem vier manmad: stost an mins heren von Chur ¹⁶ gůt, genant Baselgetschen, zum andern an gotzhus gůt, ¹⁷ das Jos Rinderers erben innhond zů zweien siten, zum ¹⁸ vierden an Heintz Albëren erben gotzhus gůt.
- ¹⁹ Jtem ein alte halbe iuchart egert: stost an Bastion Groß- ²⁰ hannsen gotzhus gůt, zum andern an Hannsen Thónis ²¹ erben gotzhus gůt.
- ²² Jtem ein alte halbe juchart in Campania; stost an der chor- ²³ heren gůt, zum andern an Peter von Furckels gotzhus ²⁴ gůt, zum dritten an Bastion Großhannsen gotzhus gůt, ²⁵ zum vierden an Brendlis erben eigen gůt. ^{a)}

B: 202, Bl. 101 v

Ygis

15 ja'496 (14)

² Jtem Hanns Burckard sitz [!] vff einer hoffstat, da ³ die kemnat vf staut, ist die aigenschaft mins ⁴ heren von Pfauers: stost an die gmainen stras, ⁵ die gen Marschnnitz gaut, vnnda an Johann ⁶ Tugenten gut, zum dritten an des aptz von ⁷ Sant Lutzis gut, zum vierden an Rubis hofstat, ⁸ die lechen ist von den Puttginen ^{a)}. ⁹ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 201 ,,25a) später, auf den untern Rand, gestrichen: «jtem j juckart, lit hinder des Rubis hus an des Portigals bomgartli»

B: 202 ,,8a) eher verbessert aus «Puttgenen» als umgekehrt

- ² Jtem zwo juchart acker, genant die Vnder Quad- ³ er: stosen hinda vnd vorna an die gmainen ⁴ straus, zum dritten allenthalben an gotzhus ⁵ guter.
- ⁶ Jtem vier manmad wisen am Nuwen Mulbach: ⁷ stosen an Hanns Alberen chorheren gůt, zů dem ⁸ andern allenthalb an gotzhus gúter.
- ⁹ Jtem sechs manmad vff Maschnixer Veld zwusch- ¹⁰ en beiden Mulbáchen: stosen an Brandisser ¹¹ gůt, zům andern an Herma Zimermans eig- ¹² en gůt, zum dritten allenthalb an gothus [!] gút- ¹³ er.
- ¹⁴ Jtem vier manmad: stosen an Alten Mulbach, ¹⁵ zum andern an Bastion Gros gotzhus gůt, zum ¹⁶ dritten an Peterlis von Furckels gotzhus gůt, ¹⁷ zum vierden an des Leschen gotzhus gůt.
- ¹⁸ Jtem ain bomgertli vnder Simon Meyers hus: ¹⁹ stost an den gmainen weg, zum andern an ²⁰ des abtz zů Sant Lutzis gůt, zum dritten an gotz- ²¹ hus gůt an zwei orten.
- ²² Jtem funf mal acker, genant Quadren: stosen an ²³ die straus, zum andern an des Kolmans gotzhus ²⁴ gůt, zum dritten vnda vnd obna an gothus [!] ²⁵ gúter.

B: 204/212, Bl. 102 v/106 v leer

B: 213, Bl. 107r

Vatz

16 ja'496 (1)

² Jtem vff samstag nach Hillary jm vorgeschrib- ³ nen sechs vnd nuntzigisten jar haben die hie- ⁴ nachgeschribnen erbern lùt zů Vatz in Lorentz ⁵ Burckartz hus gemeincklich vnd jr yeder in- ⁶ sonder vor mir vor- vnd hienachgeschribnen ⁷ offen notarin jn der hienachgeschriben zugen, ⁸ darzů gebetten vnd erfordert, gegenwirtikeit ⁹ angeben, geoffnet vnd bekennt, was gúter ¹⁰ sy vom gotzhus Pfáuers innhand vnd was ¹¹ zins vnd anders sy dem gerierten gotzhus ze ¹² Pfáuers jarlich geben vnd ze tund schuldig ¹³ sigen mit anzógung der gúter vnd ir ¹⁴ anstós vnd sind darby gewesen die ersamen ¹⁵ Hanns Mùller, richter zů Ragatz, vnd Hanns ¹⁶ Rúf, zů zugen darzů gebetten vnd erfordert.

¹⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 214, Bl. 107v

Vatz

16 ja'496 (2)

- ² Jtem Joann Burckard.
- ³ Jtem ein juchart acker vnd ein bomgart jn ⁴ Bnangs [!]: stosen zů zweyen siten an widum, ⁵ zum dritten an Joann Burckarden erben gůt. –b.
- 6 Jtem zwo alt juchart acker im Mitlen Bu- 7 wan: stosen vna an widum, mit eim fùr- 8 hopt an die gmeinen straus, obna an Hanns 9 V'lis eigen gůt, zum vierden an Sant 10 Lorentzen gůt. -b.
- ¹¹ Jtem ein juchart in der Vndern Bnangs [!]: ¹² stost vorna an Vlrich Burckarden knaben ¹³ gotzhus gúter, zum andern an Hannsen ¹⁴ Michels gotzhus gůt vnd Barblen Thisin ¹⁵ gůt, an zwey orten an Hanns V'lin, zu dem ¹⁶ funften obna vnd enethalb an Hanns V'lis ¹⁷ eigen gůt.

¹⁸ Jtem dry juchart an Quadrellen: stosen an Quadren, ¹⁹ zum andern an Hanns Pieten, zum dritten ²⁰ vorna vnd vnna an Mainraut von ²¹ Wangs.

B: 215, Bl. 108r

Vatz

16 ja'496 (3)

- ² Jtem ein stuckli vff dem Rain vnd vnderm Rain: ³ stost bachshalb an der Michelen gůt, zum ⁴ andern an Annen Dorotheen gůt, zum dritten ⁵ an Claus Lutzin, zum vierden an Lienhart ⁶ Burcklis kinds gotzhus gůt, zum funften an ⁷ Henni Lienhartz puntli, zum sechsten an Hanns ⁸ V'lis gůt, zum subenden an Jacklis acker Praua- ⁹ santz.
- ¹⁰ Jtem ein juchart im Flunis [!]: stost zů dry siten ¹¹ an gotzhus gúter, zum vierden an gmeinen ¹² weg.
- ¹³ Jtem ein stuck am berg Plufren: stost an gmein- ¹⁴ en weg,^{a)} zum andern an Sant Lorentzen gut, ¹⁵ zum dritten ann Mainraut von Wangs.
- ¹⁶ Jtem ain stuck vff Salatz: stost zů zweyen siten ¹⁷ an Lorentzen Josen, zum dritten sin vnd sineŕ ¹⁸ geschwisterig gůt zů zweien siten.
- ¹⁹ Jtem ein stuck, heist Valels: stost zu zweien siten ²⁰ ann widum, zum dritten an die almein, ²¹ zum vierden ann Thóni Valler.
- ²² Jtem ein stuck Sant Margrethen: stost an ²³ Lorentzen Josen gotzhus gůt, zum andern ²⁴ ab das bechli.

B: 216, Bl. 108v

Vatz

16 ja'496 (4)

² Jtem zwey stuckli zů Zitzers jm Bouel.

³ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 217, Bl. 109r

Vatz

16 ja'496 (5)

- ² Jtem Lorentz Burckard vnd sin brůdeŕ gend vier- ³ thalben schoffel korn.
- ⁴ Jtem ein juchart in Flumis: stost an gotzhus ⁵ gůt, zum andern an Caspar Schgudins eigen ⁶ gůt, zum dritten an Caspar Burcklis eigen ⁷ gůt.
- ⁸ Jtem ein alte juchart in Vaderills: stost obna ⁹ an der chorheren gůt, zum andern an Mein- ¹⁰ rautz von Wangs gůt, zum dritten an Doro- ¹¹ theen ⁸) Burckardin gůt, zum ¹² vierden an Hanns V'lis gotzhus gůt.
- ¹³ Jtem ein mal acker jn Garferis: stost vnna vnd ¹⁴ obna an Burckarden gut, zum dritten an Hem- ¹⁵ erlis gut, zum vierden an V'li Lutzis erben ¹⁶ gut. ²⁰ Jtem ein mal in Buwanx: stost an die ge- ¹⁸ meinen straus, zum andern an Heinrich Burch- ¹⁹ hard gotzhus gut, zum dritten an Hanns V'lis ²⁰ gotzhus gut, zum vierden an Lorentz Josen ²¹ gotzhus gut.
- ²² Jtem ein halb mal ze Garsilies: stost an gotz- ²³ hus gůt, gaut mit widum gůt ze wechsel, ²⁴ zum andern an Hanns V'li, zum dritten an ²⁵ Heini Meyers gůt.

B: 215 "14a) folgt ein überflüssiges «s»

B: 217 "11a) folgt gestrichen: «von Wangs gůt»
"16a) folgt gestrichen: «zum vierden»

² Jtem me git er vnd Heinrich Burchard sechs ³ quartanen korn von dem gůt Balug: stost an ⁴ Caspar Tschgudingen, zum andern an Meinraut ⁵ von Wangs, zum dritten an Heinrich Burckard ⁶ eigen gůt.

⁷ Vitus Zetler notarius subscripsit

B: 219, Bl. 110v

Vatz

16 ja'496 (7)

- ² Jtem Crista vnd Caspar Tschgudin gebrúder ³ gend sechs schóffel korn vnd sechs kás.
- ⁴ Jtem ein juchart acker, heist Rusiew: stost an die ⁵ almein, zum andern an Jacob Corádlis gotzhus ⁶ gůt, zum dritten obnazů an widum, zum vier⁷ den an Heini Meyers Thumen gůt.
- ⁸ Jtem ein juchart in Valëra: stost an der Thumen ⁹ wingarten, zum andern an der chorheren von ¹⁰ Chur gůt.
- ¹¹ Jtem ein macker [!] ^{a)} jn Flumis: stost an gotzhus ¹² gůt, zum ander an Hanns Rúdis Frodemberger ¹³ gůt, zum dritten an Lienhart Burcklis erben ¹⁴ eigen gůt, zum vierden an gotzhus gut.
- ¹⁵ Jtem aber ein mal acker in Flumis: stost an gotz- ¹⁶ hus gut, zum andern an gmeinen weg, zum ¹⁷ dritten an vil fùrhópter.
- ¹⁸ Jtem ein manmad wisen in Gschugsennis: stost an ¹⁹ Caspar Michels gůt, zum andern an Heinrich ²⁰ Burckarden eigen gůt, zum dritten an Lorentz ²¹ Coradlis můter gůt, zum vierden an Hanns ²² V'lis gůt.

B: 220, Bl. 110v

Vatz

16 ja'496 (8)

- ² Jtem ein mal acker zur Birchen: stost an die ³ almain, zum ander an Churer gotzhus gůt, ⁴ zum dritten an der Burckarden gůt, zum vierden ⁵ an widum.
- ⁶ Jtem ein halb manmad bim Brunnen: stost zů ⁷ zweyen siten ann Brunnen, zum dritten an Lo- ⁸ rentz Josen gůt.
- ⁹ Jtem ein mal jm Riet vnderm Rein: stost an ¹⁰ Tschudingen Flùris gůt, zum andern an Hanns ¹¹ Růdi Hemerlis gůt, vnd sust allenthalben an ¹² gotzhus gúter.
- ¹³ Jtem ein manmad vff Prádëtsch: stost an die ¹⁴ gmeinen landstrãs, zum andern an Hanns ¹⁵ V'lis vnd Corádlis wechselwis, zum dritten an ¹⁶ V'lis Thisen erben gůt, zum vierden an vil fùr- ¹⁷ hópter.
- ¹⁸ Jtem ein halb mal ze Salis: stost vnna vff Annen ¹⁹ Thoretin gůt, zum andern an Thóni Faller, zum ²⁰ dritten zum dritten [!] an Fluri Tschugingen, ²¹ zum vierden an des Thumen gůt vnd an ²² gotzhus gůt, hond och sy jnn.

- ² Jtem ein halb mal daselbs: stost vnna vff Annen ³ Thoretin gůt, zum andern an Hanns Rúdis ⁴ gůt, zum dritten an Thóni Fallers gůt.
- ⁵ Jtem ein halb mal daselbs: stost obna an Vernhartz^{a) 6} von Zùtzers gůt, zum ander an des Thumen gůt, ⁷ zum dritten aber an Wernhartz gůt, zum vierden ⁸ an jr gotzhus gůt.
- ⁹ Jtem ein mal acker daselb: stost: stost an Thumen gůt ¹⁰ an zweyen siten, zum dritten an ir gotzhus gůt, ¹¹ zum vierden an Burckhart Fluris gůt.
- ¹² Jtem ein mal vff dem Rein: stost obna an a) die ¹³ almein, hinna an das Tobel, vorna an Elsinen ¹⁴ Flurinen gůt.
- ¹⁵ Jtem ein acker zum Horn: stost an den gmein- ¹⁶ en weg, zum andern an Hanns Filipen, zů dem ¹⁷ dritten an Hanns Michel, zum vierden an ¹⁸ Peter Flùri.
- ¹⁹ Jtem ein halb juchart bim wingarten vff dem ²⁰ Rein: stost an Lorentz Josen wingarten, zů dem ²¹ andern an Jacob Corádlis gůt, zum dritten ²² an Lorentz Josen gůt, zum vierden an Annen ²³ Corádlin gůt.

B: 222, Bl. 111v

Vatz

16 ja'496 (10)

- ² Jtem ain bomgart jm Loch: stost zů zweien ³ siten an weg, zum dritten an gotzhus gůt.
- ⁴ Jtem ain stuck, genant Gaderwůl zum Kalch: ⁵ stost an gmainen weg, obna an die almein.
- ⁶ Jtem ain hoffstat jm dorff: stost zů dry siten an ⁷ gmainen weg, zum vierden an Joslis ⁸ Schniders erben gůt.
- ⁹ Jtem zwo manmad an Batnalerberg: stost ¹⁰ an der chorheren von Chur gut.
- ¹¹ Jtem ain mał acker vnderm Rain: stost zů ¹² zwaien siten an V'li Lutzis erben.
- ¹³ Me gend si von Baluw sechs quartonen korn: ¹⁴ stost allenthalben an gotzhus gúter.
- ¹⁵ Me gend si funfzechen schilling pfening ¹⁶ vnd ein viertal korn.
- ¹⁷ Jtem zwai mal in Aratsch: stost obna zů ¹⁸ an die Quadren, hinda an [!].

Nachwort

«Wozu eine solche Arbeit machen, da sie kaum zehn lesen?» wurde mir vorgehalten. Zum Trost fand ich bei jenen, die ich um Rat und Auskunft anging, stets große Anteilnahme und Bereitwilligkeit. Es sei daher von Herzen gedankt den Herren: Johann Bäder-Riederer, a. Zugführer, Tardisbrücke, Mastrils; Grundbuchverwalter Adolf Boner, Malans; Prof. Dr. phil. Otto P. Clavadetscher-von Tscharner, Weinhalde, Rorschach; Gemeindeschreiber Georg André Florin-Wismer, Igis; Staatsarchivar Dr. phil. Rudolf Jenny-Ragaz, Chur; Grundbuchverwalter Kaspar Joos-Bürkli, Untervaz; Carl Meinherz, a. Lehrer, Maienfeld; Kanzlist Ulrich Palmy-Jörimann, Malans; Staatsarchivar Lic. iur. Franz Perret, St. Gallen; Posthalter Hermann Riederer, St. Margrethenberg; Hans Scherrer, mechanische Schreinerei, Mastrils; Staatsarchivar Dr. phil. Werner Schnyder-Sproß, Wallisellen; Redaktor Prof. Dr. phil. Andrea Schorta-Gantenbein, Chur, der mich wiederum die Schätze des Namenbuches und seine Kenntnisse brauchen ließ; Gemeindekassier Johann Peter Stäger-Willi, Maienfeld; ebenfalls großen Dank schulde ich der Druckerei des Jahresberichtes. Besonders, wie es sich gehört, möchte ich Hochwst. Herrn Prälat Stiftsarchivar Dr. phil. Paul Staerkle, St. Gallen, danken, daß er mir die beiden Urbare zur Bearbeitung lieh und gerne weitere Aufschlüsse gab. Vor allem sei das Entgegenkommen des Vorstandes der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden anerkannt, zumal ihres Präsidenten, Kantonsgerichtspräsident Dr. iur. Paul Jörimann-Canova, der die Arbeit wie schon letztes Mal in den Jahresbericht aufnahm und mir bei der Gestaltung freie Hand ließ.

Ich hatte nämlich 1960 selber festgestellt, wie die Suche nach einem bestimmten Wort in der Arbeit «Die Steuergüter im Gericht Zizers um 1448» ziemlich Zeit beanspruchte. Da eine Zeilenzählung wie in den Urkundenbüchern nicht anging, gedachte ich die verschiedenen Abschnitte zu benummern und die Nummern auf den Rand zu setzen. Doch wäre das etwas Zusätzliches und Willkürliches geblieben. Zuletzt drängte sich die nun vorliegende Lösung auf: die Zeilen, Seiten, Blätter werden nach den ursprünglichen Handschriften gezählt. Das hat zwei unbestreitbare Vorteile: 1. kann man vom Druck gleich auf die Urschrift zurückgreifen und jedermann findet ein Zitat ohne Umweg im Original am richtigen Ort; 2. kann das Namensverzeichnis vor der Drucklegung angefertigt werden. – Übrigens hat auch Theodor von Mohr vor mehr denn 100 Jahren die Zeilen mit einem senkrechten Strich angegeben. Schon das erleichtert sehr - bei Anfragen ans Archiv – das Suchen auf dem Pergament. Und dies möchte ich fördern. Denn bei aller Sorgfalt wird sich dieser oder jener Fehler einschleichen, jene oder diese Lesung zu ändern sein. Drum sollte man nicht die Mühe scheuen, falls

ein Familien- oder Ortsname anders gelesen werden kann, nochmals nachzuschauen und in besserer Kenntnis einen Mangel in der Wiedergabe anzunehmen. Dies gilt hier und anderswo.

Diesmal fällt die Beschreibung der Handschriften fort, da ich hoffe, jemand werde die übrigen Nichtbündner Teile herausgeben und die verschiedenen Hände untersuchen; ich ließ mich nur soweit ein, als ich dies zur Zeitbestimmung brauchte. Auch die Wasserzeichen werden dann berücksichtigt werden müssen. Eine neuere Beschreibung findet sich bei A. Bruckner, Schreibschulen der Diözese Chur, in: Scriptoria Medii Aevi Helvetica, Bd. 1, Genf, Roto-Sadag, 1935, S.87, Spalte rechts oben bis Mitte: «St. Gallen Stiftsarchiv (Fond Pfävers) MS. 40 1446 . . . MS. 41 1495»

Dem 1447er Urbar hat seinerzeit Herr Lic. iur. Franz Perret bei der Sichtung der Pfäferser Bestände einen großen Dienst erwiesen: dem Urbar liegt seine handschriftliche Einführung samt einer Inhaltsangabe der einzelnen Einträge bei, was bei deren mannigfaltigen Arten und Abfassungszeiten houlwillkommen ist. Lassen wir ihn sprechen: «(S. 1) VRBARIUM FRIDERICI ABBATIS wird dieser Codex genannt; vgl. Wegelin, Regesten passim und Scherrer, Verzeichnis der Bücher-Hand-Schriften des Stifts Pfävers Nr. 40. Das Buch ist tatsächlich unter Abt Friedrich angelegt worden, der von 1446-1478 regierte. Frühere Stücke, so von 1397, 1417 und 1428 sind erst unter Abt Friedrich in dieses Buch eingetragen worden. Die ersten zur Beurkundung und Handlung gleichzeitigen Einträge sind von 1447. Das Buch wurde vorerst von Hand I nach geographischen Gesichtspunkten angelegt; die zahlreichen Fortsetzungen, die bis auf das Jahr 1550, unter Abt Rudolf Stucki gehen, haben dann im Verlauf des Bandes diese Ordnung immer mehr durchbrochen. Der Schluß ist geradezu ein Sammelsurium von Dingen. So haben sich, allerdings ineinander verfließend, drei Buchteile ab. - Die Bezeichnung Urbarium ist für das Ganze nicht ganz zutreffend, besser wäre Liber de feodis oder Lehenbuch. Der Codex ist nicht durchgehend Urbar, er ist weitgehend sogar Chartular. Wir finden die Urkunden in folgenden Formen: 1. in vollinhaltlicher Abschrift, 2. im Auszug, meist charakterisiert durch das Anfangsdatum , Anno domini...', 3. im Regest, 4. als datiertes Lehensurbar, (S. 2) oft aber mit Verweis auf das diplomatische Formular. Der Band ist nicht vergebens auch Formelbuch, aber nicht nur für Lehensverträge. – Eine Bedeutung des Codex liegt darin, daß sich von ihm aus erstmals die Einzellehen verfolgen lassen, die zu den Stammsitzen der heutigen Bauernhöfe führen. Dies gilt, hält man das Spätere im Auge, namentlich für Ragaz, Taminatal und Herrschaft Maienfeld, dann noch in etwa für Vilters und Wangs, während das untere Sarganserland von Pfävers allein aus solcher Beobachtung schon weitgehend entgeht.»

Das 1495er Urbar ist weitaus von Vitus Zetler geschrieben und seine Handschrift gestaltet eine große, einheitliche und saubere Schrift; hier gaben erst die auf dem Rand vermerkten Namen der späteren Lehensleute hie und da Anlaß zu einem Fragezeichen bei ihrer Wiedergabe. Über den Abt dieses

Urbars, Melchior von Hörlingen, der 1489–1506 dem Kloster vorstand, sowie über die andern Äbte, die in den beiden Urbaren vorkommen, finden sich die Lebensbilder bei Pater Rudolf Henggeler, Profeßbuch der Benediktinerabteien Pfäfers, Rheinau, Fischingen, in: Monasticon-Benedictinum Helvetiae, Bd. 2, Einsiedeln, Selbstverlag, 1931, S. 74/76, sowie die Seiten vor- und nachher.

Anstoß zu dieser Arbeit gab das Vorkommen der Pfäferser Besitztümer im Steuergüterurbar von 1448 in Igis und Untervaz. Ich freute mich, zu erfahren, daß ein Pfäferser Urbar von 1447 in St. Gallen aufbewahrt werde und erhielt es samt jenem von 1495 in gütiger Weise zugestellt. Je mehr ich es durchforschte, um so heißer wurde der Wunsch, die Bündner Orte betreffenden Stellen gedruckt zu sehen, damit die Urbare so am ehesten für die weitere Forschung ausgewertet würden. Dies ist nun geschehen und ich hoffe, Orts- und Landesgeschichte können davon Nutzen ziehen. Vielleicht ist die Arbeit doch für mehr als zehn Leser gedruckt?

Da im 1447er Urbar die Einträge zeitlich durcheinander liegen, sei hier eine Übersicht der Beurkundungszeit angefügt.

Übersicht der Beurkundungszeit

A: 50	Igis	12ma'390	B: 189/203	Igis	15ja'496
A: 51	Igis	25ma'414	B: 213/22	Uvaz	16ja'496
A: 59	Uvaz	23ap'447	A: 177/78	Mfeld	1517/49
A: 161	Ruschein	1447/51	A: 58	Uvaz	1518
A: 69	Malans	8de'447	A: 45/46	Igis	um 1519/20
A: 107	Chur	21de'447	A: zw. 123/24		um 1519/20
A: 47	Igis	31de'447	A: 109	Uvaz	1519
A: 60	Uvaz	5fe'448	A: 110	Uvaz	1519
A: 108 "8a	(Götzis?)	25fe'448	A: 55	Uvaz	1.60c'519
A: 108	Chur	12mr'448	A: 58	Uvaz	28de'519
A: 48	Igis	1449	A: 162	(Pfäfers)	1520/40?
A: 49	Igis	1449	A: 97	Malans	1520
A: 69	Malans	23ap'449	A: 95	Malans	7de'522
A: 183	(Pfäfers)	1450	A: 47	Igis	7de'526
A: 61	Mfeld	1451	B: 145	Mfeld	27de'529
A: 150/51	Mfeld	11nv'451	B: 157,,2a)	Mfeld	27de'529
A: 62	Fläsch	19fe'454	B: 171,,25a)	Malans	10ap'532
A: 154	Siat	um 1471/77?	A: 155	Igis	7fe'534
A: 62	Mfeld	23se'477	A: 155	Malans	1535
A: 52/53	Igis	12mr'481	A: 155	Igis	2fe'535
A: 152/53	Mfeld	24de'484	A: 155	Igis	6ma'535
A: 106	Chur	um 1491	A: 181	(Pfäfers)	1540/90?
B: 83	Mfeld	20/21se'495	A: 95/96	Malans	2fe'543
B: 141/62	Mfeld	11ja'496	A: 98/99	Malans	2fe'543
B: 165/80	Malans	14ja'496	A: 160	(Pfäfers)	um 1590?

Namenverzeichnis

Die Lesarten werden teils mit Bindestrich: Albaren, -n = Albaren, Albarenn, teils mit eckigen Klammern – worin die Ersatzbuchstaben – kenntlich gemacht: Alberen[e] = Alberen, Alberen.

```
A
                                               --Nk. B: 192,,12; 193,,13; 195,,20;
                                                  201,,18
a = «der zu den Heimatorten beigesetzte
                                               - Johannes. A: 52,,5, a,,25. B:195,,2;
  Buchstabe a bezeichnet alle [Familien-]
                                                  196 ,,11; 203 ,,7
                                               - Margareta: Sr. d. Elis. u. Joh. A: 52,,6
  Namen, welche schon vor 1800 in den be-
                                               - Ulrich. A: 48,,2
  treffenden Orten vorkommen, also meist die
  alten noch nicht ausgestorbenen Bürgerge-
                                               - Ursula: E. d. Johannes. A: 52,,5
  schlechter», gemäß: Familiennamenbuch
                                               Albert: Fam. N. Albert, -en; Albertt
  der Schweiz, Zürich, Polygraphischer Ver-
                                               - - -, Igis
                                               - Sebastian. A: 155,,11
  lag, 1940, S. 23.
Abmuczen, s. Mutzner
                                               -- , Mfeld
Abbrecht u. ä., s. Albrecht
                                               - Johannes. B: 142,,23; 143,,2
Ack. = Acker, \ddot{A}cker
                                               Albert: m. Vorn., s. Wälti. Piet
Adank: Fam. N., Mfeld. Adanck, -en;
                                               Albrecht: Fam. N., Malans. Abbrechts,
  Adank; Gudancken [?]. B: 159 ,,19
                                                  Abrecht, Aubrechtin, -en. B: 172,,12;
- Johannes: Nk. B: 175,,24/25
                                                  178,,4/5
- Nk. B: 144 ,,18
                                               - Johannes. B: 180, 3a
                                               - Vitus. A: 95,,20
- Peter. B: 149,,2; 151,,16/17; 157,,24
Ánderli, s. Enderlin
                                               Albrecht: m. Vorn., s. Maier. Albrecht
Agnes: w. Vorn., s. Fischer. Nesen
Agta: Fam. N. Agtan; Agten; Agter;
                                               Alflár, s. Valära
                                               Allemann: Fam. N., UVaz a. Alemans
                                               - Michael. A: 109,,34/35
  Agthen
                                               Alta Brünna, bi den: Dorfteil, Igis. Bim [ý],
- - -, Igis
- Barbara: E. d. Johannes. A: 47,,3
                                                 gen dem, zum Alten Brunnen [ŭ]:
- Heinrich. A: 47,,3
                                                  ack., hofstetli, krutgart, weg. A: 45
- Johannes: Sohn d. Hch., E. d. Barbara.
                                                  ,,19; 46 ,,7. B: 190 ,,5; 192 ,,6; 197
                                                  ,,5 ,,8; 198 ,,11 ,,14; 199 ,,22
  A: 47,,3
- Johannes. B: 192,,7
                                               Alten Bach, an den: Bach, Malans. B: 176
- - Nk. B: 194,,4
---, Malans. 178,,16
                                               Alten Mùlbach u. ä., s. Mülbach..., Igis
- Johannes. B: 166,,11; 171,,14; 174
                                               Alten Torgel, zum: wing., Mfeld. B: 142
  ,,17; 175 ,,11
                                                  ,,4; 152 ,,4
- Markus. B: 166,,2
                                               Alstetterleha, - wingert: Wing., Mfeld. Am,
                                                 jm Altstetter. B: 147,,5; 149,,5;
- Michael. B: 167,,2; 169,,9/10; 170
  ,,17; 175 ,,10
                                               Ammann: Fam. N. Amman; Ammas;
 Nikolaus. B: 175,,11; 176,,24
- Srn. d. Br. Joh. u. Nik. B: 175 ,,10/11
                                                 capitelsamma; Emenin; Ems
Aichholcz, s. Eichhölzli

    – – , Ruschein, von Laax GR

Alber: Fam. N., Igis. Albáren, -n; Albá-
                                               - Anna: E. d. Johannes. A: 161,,2
  ryn [ý]; Alber [ŕ]; Albëren [e]; Von,
                                                 Johannes: E. d. Anna. A: 161,,2
  Gaalbarans; Gaalberans
                                                 - -, Malans, von Schiers. B: 175,,17;
- Elisabeth: E. d. Chr. Streit. A: 52,,5
                                                  178,,10
                                               - Johannes: Nk. B: 180,,9
- Gaudenz. A: 50 ,,1 ,,7/8 ,,12 ,,31/32;
                                               - Margareta: B: 168,,6
  51,,1,,9
- Heinrich. A: 46,,18; 48,,2
                                               --Nk. B: 178,,8
```

Amsler: Wing., Mfeld. Der, Ampsler: wing. B: 151,,6; 152,,5 Anastasia: w. Vorn., s. Salzgeber. Stassenn Andaus, s. Gliandaus Andreas: m. Vorn., s. Dorfmann, Gantner, Ruck, Rupp. Andras; Andres Anna: w. Vorn. s. Ammann, Buchter, Burkart, Dorothea, Gejelmann, Krättli, Lorenz, Luzi, Meinrad, Schleipfer, Thür, Wälti. Anna, -n; Annen, Anton: m. Vorn., s. Badraun, Faller, Pitschen, Schmon. Anthoni, Thóni [ö, j] Apollonia: w. Vorn., s. Krättli. Apolonia Appenzeller: Fam. N., Mfeld. Appenzellerlis; Appenzellers; Zellers. B: 148,,4; - Johannes. B: 178,,16/17 Aratsch, in: ack., UVaz. B: 222,,17 Aspermont: Burgruine, Trimmis. Hórt gen Aspermont. A: 48,,10 Au, ober -, under -: Wald, Chur. An die Ow. A: 106,,22 Aubrechtin u. ä., s. Albrecht Augustin: m. Vorn., s. Barfuß. Augustin Awal, s. Val Awert = A: 162, 7/8 = Wert = in Geldumgerechnet Aýersplanas, s. Eraspleunas

B, s. auch P

Bach, s. Alten Bach Badmeister: Fam.- oder Berufsname, UVaz Badmaisterinen. A: 59,,13 Badanãlerberg, s. Patnal Bad Ragaz: Gemeinde 17, 5 N. von Chur; s. Müller; s. Riau Gen, ze, zu [ů] Ragatz; Ragatzer. A: 177,,15 ,,18 ,,22/23. B: 141,,16; 165,,14; 189,,14; 213,,15. Badraun: Fam. N., Igis. Batron - Anton. A: 155,,10 Balthasar: m. Vorn., s. Lagett, Leonhard, Lütscher, Ruf. Ballassar; Balliser[ss]; Balthasser; - richters. B: 173,,16/17 Barbara: w. Vorn., s. Agta, Mathis. Barbaren, Barblen Barfuβ: Fam. N., Malans. Barfus, - senn; **Proffost** Augustin. B: 169,,5a - Kaspar. A: 95,,21 - *Ulrich*. B: 180 ,,3a Bartholomäus: m. Vorn., s. Madina, Pfosi, Pieth, Zimmermann. Bartholome, Bartlame, Bartlome

Baschnix, s. Maschnix Bartig, am, Igis. B: 199,,12/13 Baselgetschen, Eigentum des Churer Bischofs, Igis. A: 46,,16. B: 201,,16 Bastion u. ä., s. Sebastian Bastnix, s. Maschnix Batenjer: Fam. N., Mfeld. Battheniers, Bátteniers. B: 156,,10 Johannes. B: 157,,20 Batron, s. Badraun Baumann: Fam. N., Malans; vgl. Möhr. Bŭmans - Christian. A: 98,,17 Luzius. B: 177,,2 Baumeister: Fam. N., Bumeysters; Buwmeister; Buwmeistrinen *− −, Mfeld.* - Sigmund. B: 147,,2 - - -, Malans, v. Mfeld. B: 166,,20; 172 - Johannes: Nk. B: 176,,9/10 Bawul: wing., Malans. B: 180,,5 Bechen, s. Mülbach, Igis Bedrus: ack.: *UVaz.* A: 60,,43 Begl, -sura, -sut: Brunnentröge, Siat - Bigl Sura. A: 154,,21 - Ob, Sutt, ze Bilg Sut [ŭ, tt]. A: 154 ,,8 ,,20 Benedikt: hl. Odenstifter. Benedicten. A: 45,,3; 40,,3; 51,,3; 55,,3; zw. 123/4,,3 Benedikt: m. Vorn., s. Salzgeber. Benedict Benker: Fam. N., Igis. Benckers - Christian: Nk. B: 199,,14 Berger: Fam. N. - - -, Pfäfers - Johannes, Abt [1479/83]. A: 52,,2,,30 -- -, Mfeld. Berger, -s. B: 142,,8 - Johannes. B: 151,,2 Bgt. = BaumgartenBigger: Fam. N., Mfeld. Biggers. A: 61 ,,17 ,,20 Bigl, s. Begl Bigl de Ligs, ze: ack., Siat. A: 154,,22 Biner: Fam. N., Malans. Biners Peter. B: 167,,22 Birbon, zum: wi., Igis. B: 199,,2 Bircha: Wi., UVaz. Ze der, zur Birchen. A: 60 ,,26. B: 220 ,,2 Bleicher: Fam. N., Mfeld. Blaichers; Blaichnerin - Luzia. B: 175,,15 Nk. B: 157,,23 Bludez: Ack., Wi., Mfeld. Bludencz: wi. A: 150,,19

Bocharden, s. Burkart Bochsler: Fam. N., Igis. Bochsler. A: 69,,15 Boden, jm: wi., Schnaus. A: 161,,10 Böda: Bergwi., Mfeld. An den, vff dem Boden: wi. A: 150 ,,33 ,,36 Böfel: Wi., Ziz. Jm Bouel. B: 216 ,,2 Bofel: Wi., Ställe, Igis. Jm [i] Bouel: ack., bgt., egerd, wi. A: 48,,18; 52,,13 ,,27. B: 195 ,,10; 196 ,,8; 198 ,,2 Boner: Fam. N., Mfeld a. Bonerin. B: 154 ,,22/3 - Nk. B: 154 ,,14; 158 ,,5/6 Bongert: Bgt., Mfeld. Jm Bongarten. A: Bovel: Weiler, Mfeld. Jm [i] Bouel, jm Hindern Bouel, jn dem Bouell: egert, wi. A: 150,,29. B: 142,,15; 150,,2; 155,,2; 156,,9; 159,,17; 160,,2,,6 Bovels, s. Imbofel Bradatsch, ze: wi., Siat. A: 154,,28 Brändli: Fam. N., Brendlis [nn] – – –, *Igis*. B: 193 ,,10 - Nk. A: 45,,30; 46,,22. B: 192,,20; 200 ,,17; 201 ,,25 - Nikolaus: Geistlicher. B: 193 ,,11/12; 197,,24 - Nikolaus †: Nk. A: 46 ,,7/8. B: 201 ,,2 ---, Malans. B: 178,,8 Brandis u. ä., s. Von Brandis Br. d. = Bruder desBregenzer: Fam. N., Mfeld. Bregetzerin [P], Pregentzeŕ – Elisabeth. B: 142 ,,18; 160 ,,9 - Leonhard. B: 157,,1a,,2a Breit: Fam. N., Malans. Breiten, Preiden - Johannes. B: 168,,11 - Melchior. B: 178,,6 Bremstall: Ack., Wi., Wing., Mfeld. Jm Vsseren Veld im Brëmstall:ack. B: 153 ,,13 Brendli u. ä., s. Brändli Brisig: Fam. N., Malans. Brisig - Peter. B: 179,,2 Brunnen, ann, bim, by dem Brunnen, wi., UVaz. A: 60 ,,18. B: 220 ,,6/7 Brunnen, s. Alta Brünna Brunnen, ze, zů dem: ack., Malans. A: 68 ,,19/20 Brunnli, zum: bgt., Malans. B: 171,,24 Buchter: Fam. N., Mfeld. Buchter, -s - Anna: E. d. Johannes. A: 61,,2 - Gebhard. A: 152 ,,11 --Nk. B: 144,,22; 154,,5; 157,,13/14 - Johannes: E. d. Anna. A: 61,,2

- Nk. B: 153,,19

Bühler: Fam. N., Igis. Búlers. A: 48,,14 Bündti: Bgt., Haus, Igis. In der Quadren jn der Punt: ack. B: 197,,10 Bürkli: Fam. N., UVaz a. Burcklis - Kaspar. B: 217,,6 - Leonhard: Nk. B: 215,,5/6; 219,,13 Büsch: Fam. N., Mfeld a. Busch; Buschen - Georg. B: 142,,4/5; 151,,22; 152,,2; 153 ,,25; 160 ,,10 - Nk. B: 147 ,,7 Büsin: Fam. N., Chur. Busunnen. A: 107 ,,7 ,,9 Bumans, s. Baumann Bumeysters, s. Baumeister Buchwald: Wald, Igis (nicht Malans). A: 69,,15 Burg, s. Marschlins, Neuenburg Burga, s. Walburga Burkart: Fam. N. Bocharden; Burcard, -en; Burchard, -enn; Bürcharden, -n; Burchhard; Burckard, -en, -in; Burckartz; Burckhart; Bürgardenn ---, Igis. B: 199,,11 - Johannes. B: 202,,2 --, UVaz. A: 55,,8; 109,,26; 110 ,,7. B: 217 ,,14; 220 ,,4 - Anna: E. d. Johannes. A: 59,,2 - Burkhard. A: 109,,8,,11 - Dorothea. B: 217,,10/11 - Heinrich. B: 217,,18/19; 218,,2 ,,5; 219,,19,,20 - Johannes. A: 59 ,,2 ,,5 ,,10 - Nk. B: 214,,2,,5 - Lorenz. B: 213,,4/5; 217,,2 - Peter. A: 109,,18 - Ulrich: Nk. B: 214,,12 Burkhard: m. Vorn., s.Burkart, Flury, Von Wolfurt. Bürchlj, Burckart, Burckhart, Burkart Busunnen, s. Büsin Buwan u. ä., s. Pawangs

C, s. auch G, K

Buwmeister u. ä., s. Baumeister

Caglia (Sontga) Mierta: Wi., Siat. Sant Merita: ack. A: 154,,5,,27
Calanda: Berg 8 km NW von Chur. Galanda [ll]. A: 160,,10
Calferis: Wi., UVaz. Inn Galferis, jn Garferis: ack. A: 109,,17. B: 217,,13
Campania: Bürgergut, Igis. Jn [i], vff, vff der Obern, hinder Campania [y]: ack., wi. A: 46,,20. B: 192,,14,,19; 193,,18; 201,,22

Capar: Fam. N. Caparen [pp], Gaparen

-- -, Mfeld, von Malans. B: 150,,10

- Luzius. B: 154 ,,16; 158 ,,14

---, Malans. B: 166,,9

- Nk. B: 176,,24

- Ulrich. B: 170,,5; 178,,11/12

Capitelsamma, s. Ammann

Cardellen, s. Krättli (?). A: 59,,11

Carrera: Wi., Ack., Siat. Hinder Garrára stadel, sutt galaffaw [= clavau] Garrára. A: 154,,10/11,,17/18

Carsilias; Wing., Mfeld. Garsilies. B: 154,,6

Carschlus: Wing,. Mfeld. Gaschlons. B: 151,,8

Castelberg, s. Von Castelberg

Cavegn: Fam. N., Siat. Wiengt

- Konrad. A: 154,,3

Cazis, Gemeinde, 16,5 km SSW von Chur. Katz

– – , Abteigüter. Gotzhuß

- Chur. A: 106,,19

Christian: m. Vorn., s. Baumann, Benker, Flütsch, Frank, Hassler, Hitz, Hug, Krättli, Madina, Mathis, Messmer, Mutzner, Pfosi, Schguding, Spafelt, Spaniol, Streit, Thoma. Christa, Crista, -n, -ns, -s; meister Cristas gut. B: 173,6

Christophorus: m. Vorn., s. Liesch, Weinmann, Zimmermann. Stofel [ff]

Chrüz, Chrüzwisa: Wi. mit Bäumen, Igis

der Vnder [f] Crùtzacker [ŭ, f]: ack.
 A: 45,,22. B: 200,,7/8

der Ober [f] Crùtzacker [ŭ, f]: ack.
 A: 45,,26. B: 200,,12

Chur: Bischofsitz, Hauptstadt von Graubünden, s. Wundermann. Chur [ŭ, ŕ], -er [ŕ]; Churs [ŭ]; Cur, -er; Cwrer. A: 106,,1,4; 107,,1,3,,15,,30,,33; 108,,1,3,,8a. B: 196,,6

– –, Abtsgüter St. Luzi (Propst wird um 1450 Abt), s. Luzius. Des abts von Sant

Luci, des bropstz u. ä.

- *Igis.* A: 45,,27; 46,,12; 47,,8. B: 198,,12/13; 199,,10; 200,,9; 202,,7; 203,,20

– – , Abteigüter St. Luzi. Gotzhus u. ä.

- Chur. A: 106,,12 ,,28; 107,,6/8; 108,,6

- Fläsch. A: 61,,18

- *Igis*. A: 45 ,,24; 46 ,,2; 48 ,,7 ,,30; 49 ,,10. B: 190 ,,9; 192 ,,22; 198 ,,8; 200 ,,13/14 ,,19

- Mfeld. B: 145,,9; 146,,10/11; 158,,16; 159,,15

- - , Bischofsgüter. Mins heren, bischofs
 u. ä.

- Chur. A: 106,,9

- Igis. A: 45 ,,17; 47 ,,22; B: 192 ,,10; 193 ,,24; 197 ,,6; 198 ,,4 ,,19; 199 ,,4 ,,15 ,,20; 200 ,,5; 201 ,,10 ,,15

- UVaz. A: 109,,26,,30

-- -, Bistum. A: 45,,4; 50,,3; 51,,3; 55,,3; zw. 123/4,,3

- - -, Domkapitelsgüter. Chorheren [ŕ], chorherren, -n; corheren [rr]

- Chur. A: 106,,24

- *Igis.* A: 46 ,,20; 47 ,,10/11; 48 ,,16/17 ,,27; 52 ,,15 ,,18. B: 193 ,,3/4 ,,26; 195 ,,12 ,,16; 196 ,,6/7; 198 ,,2/3; 201 ,,22/23; 203 ,,7

- Malans. B: 167,,7,,20

- UVaz. A: 60 ,,11 ,,21 ,,40; 109 ,,13. B: 217 ,,9; 219 ,,10; 222 ,,10

- - -, Domkustoreigüter. Custri

- Igis. B: 190,,15; 193,,7; 197,,22

- - -, Hochstiftsgüter. Gotzhus

- *Igis.* A: 45,,29; 48,,10,,13/14. B: 195,,24; 197,,19; 200,,16

- UVaz. A: 60,,18. B: 220,,3

- - -, Maβ. Meß; mess, -es; máss vnd gewigt. A: 53,,14; 60,,8; 61,,4; 69,,23; 152,,30. B: 195,,3

- - -, St. Lorenz auf dem Hof, Kapellengüter. Sant Lorentzen [au]. A: 106

,,20; 108 ,,5

- - -, St. Salvator: Kirche. By Saluator. A: 106,,20

- - , *Währung*. Werung; múntz vnd werung; werschafft, *u. ä.* A: 50,,19; 51,,19; 53,,15; 69,,7; 95,,32/33; 150,,7; 162,,4,,6

Churwalden: Gemeinde 8 km S von Chur. Curwald [Ch]

− − − −, Abteigüter. Gotzhus, [cz]

- Fläsch. A: 150,,15. B: 149,,26

- Mfeld. A: 61 ,,10 ,,19 ,,24; 150 ,,15 ,,32. B: 142 ,,11; 143 ,,13; 144 ,,17; 151 ,,20/21; 152 ,,15; 153 ,,14; 154 ,,15 ,,17; 157 ,,17; 158 ,,15 ,,18; 159 ,,4; 160 ,,4

Claus u. ä., s. Nikolaus

Clavadetscher: Fam. N., Malans a. Claŭendetschers

- Thomas. A: 98,,11

Cleinhanns, s. Johannes Clunz: Fam. N., Mfeld. Cluntzen, Clůnzj

- Felix. A: 62,,18/19

- Heinrich. B: 145 ,,8/9; 146 ,,10

- Wolf. B: 152,,3a

Corherren u. ä., s. Chur, Domkapitelsgüter Crista u. ä., s. Christian
Co(n)rádlj u. ä., s. Krättli
Cumanel: Fam. N., Ruschein. Gamnillen.
A: 161,36/37

- Rudolf. A: 161,29,34,39
Cůnsientzen, s. Gazienz
Cůnz u. ä., s. Konrad
Cunrat u. ä., s. Konrad
Cur u. ä., s. Chur
Curwald, s. Churwalden
Custri [y], s. Chur, Domkustorei, Pfäfers, Abteikustorei

D

d, dn = denarius, denarii = Pfennig, -e Däga: Wi., Malans. Der Thegen: wing. B: 177,,5 Dairsch: Fam. N., Ruschein. Dairsch – Dominik. A: 161,,24 Damian: m. Vorn., s. Spieler. Thamianus. Dies: Wi., Ack., Siat. Ze Důisch: ack. A: 154,,14 Dietegen: Fam. N., Chur. Dietagen. A: 106 ,,28 Dietrich: m. Vorn., s. Schmon. Dietrich, -s, Domat/Ems: Gemeinde 6,5 km WSW von Chur. Gen Emps wert; Empshalb; gen Emptz. A: 106,,24,,27,,30; 108,,6 Dominik: m. Vorn., s. Dairsch. Mánisch Dorfmann: Fam. N., Mfeld. Dorfman - Andreas. B: 160 ,,12 Dorothea, w. Vorn., s. Burkart, Ogsteinsriet. Dorothea, Dorotheen Dorothea: Fam. N., UVaz. Dorotheen, Thoretin Anna. B: 215,,4; 220,,18/19; 221,,2/3 Drý Púnten, s. Graubünden Důisch, s. Dies?

F

Eberhard: m. Vorn., s. Thuwis. Eberlis

E. d. = Ehefrau des, -mann der

Edelmann: Fam. N., Malans. Edelman, -s

- Heinrich. B: 180,,3

- Jodokus. A: 69,,18

- Matthäus. B: 171,,22/3

- Nk. B: 176,,17

- Thomas. B: 168,,5; 174,,7/8

Egg: Fam. N., Igis. Eggen

- Johannes. A: 45,,20. B: 199,,23

Eichhölzli: Wi., Mfeld. In, jm, jn dem

Aichholcz, Eichholtz, wi. A: 150,,17

,,21,,24,,27. B: 152,,17,,20

Eidgenossen: s. Freudenberg, Malans. Eidgnosen. B: 167,,8 Elisabeth: w. Vorn., s. Alber, Bregenzer, Fluri, Konrad, Liesch, Maier, Metzger. Els, -en, -inen; Elß Emerita: Hl., w. Vorn., s. Caglia; s. Pfosi. Merita; Merata Eminen, Ems, s. Ammann Emps, Emptz, s. Domat/Ems Ender: Fam. N., Malans. Enders - Johannes. A: 95,,20 Enderlin: Fam. N., Mfeld a. Anderlis... von Stùrfis; Enderlin. A: 150,,34. B: 154,,21,,23 - Nk. A: 150,,31 Engadin: Tal des Inns im südl. Graubünden, s. Planta. VB dem Engendin. B: 180,,8 Entanans: ack., Ruschein. A: 161,,14 Eraspleunas (auch Neras-): Wi., Ruschein. Jn Aýersplanas: ack. A: 161,,26 Erbser: Fam. N., Mfeld. Erbser. B: 145,,6 Erni: Fam. N., Mfeld. Ernlis. - Philipp. B: 143,,14,,16; 154,,21

F, s. auch Ph, V

 $f = fiertel = Viertel (Ma\beta)$

Fabariensi u. ä., s. Pfäfers Facczerinenberg, s. Vatscherinenberg Fardrils: Wi., UVaz. In Vaderills, zů Vadrils. A: 109 ,,12. B: 217 ,,8 Faller: Fam. N., UVaz. Faller, -s; Valler - Anton. B: 215,,21; 220,,19; 221,,4 Fatzen, s. Von Vaz Feld, s. auch: Schiffartägger. Feld, Veld [t] --, Jenins: Güter. An Jeninser V. B: 155,,8/9 - -, Mfeld. Jm F.; in das V.; jnn dz V.: (ack,.) weg. A: 177,,19,,24. B: 159,,14; 161,,6 --, Mfeld. Inner Feld: Äck., Wi. Jm [i], in, Inderen, Jndern [I], Jndren F.: ack. A: 152,,8/10. B: 142,,13; 143 ,,6; 144 ,,8 ,,9; 147 ,,9; 149 ,,13; 151,,10; 152,,8; 153,,9,,11; 154,,8; 156 ,,7; 157 ,,8 ,,12; 158 ,,7 --, Mfeld. Usser Feld: Äck., Wi. Jm [I], jn das, Vsser, -en, -n; Vssren Veld: ack. B: 143,,11; 144,,14; 152 ,,13; 153 ,,13; 154 ,,4 ,,11; 157 ,,16; 158 ,,11 Felix: m. Vorn., s. Clunz. Ffelixen Fessli: Fam. N., Malans. Feßlis. B: 169 ,,15 Fidels u. ä., s. Vadels

Fieri: Fam. N., UVaz. Fierj. A: 55,,9; 8,, 011 Matthäus. A: 109,,10 Finz: Fam. N., Malans. Finzenn - Urban: Nk. B: 171,,2a Fischer: Fam. N., Chur a. Vischer - Agnes: E. d. Johannes. A: 108,,2 Johannes: E. d. Anna. A: 108,,2 Fisel: Fam. N., Malans. Fisels; Visel, -s. B: 168,,5 - Ulrich. B: 171,,18; 174,,2; 176,,17 Fläsch, Gemeinde 20 km N von Chur; s. Flury, Hermann, Hitz, Nagel. Flásch [Ff, e] A: 62 ,,20; 152 ,,15; 177 ,,18 ,,32 ,,34; 178 ,,20. B: 147 ,,14/15; 153 ,,23; 157,,20/21; 158,,23; 198,,20,3 Flescher, wing., Mfeld. B: 154,,3 Flims: Gemeinde '19 km von Chur. Flims A: 154,,1a Florin: Fam. N., Siat. Fflurin Viktor. A: 154,,4 Florin: m. Vorn., s. Schguding. Fluri, Flùris Flütsch: Fam. N., Igis, von Schiers. Flütsch - Christian. A: 155,,18 Flummis: Ack., Haus, UVaz. Im Flunis; jn [i, nn] Flumes; Flumis [ŭ]; Flums: ack. A: 59,,16; 60,,12/13; 109,,7 ,,29 ,,32. B: 215 ,,10; 217 ,,4; 219 ,,11 ,,15 Flury: Fam. N., Flùri; Fluri, -nen, -s; Flurin – – –, Fläsch - Johannes. B: 147,,14/15 - Nikolaus. A: 62 ,,6 - - -, UVaz; vgl. Schguding - Burkhard. B: 221,,11 - Elisabeth. B: 221 ,,13/14 - Peter. B: 221,,18 Foschen, Fosen, Fosin, Fouschen, s. Pfosi Frank: Fam. N., Chur. Franken - Christian. A: 106,,26 Franz: Fam. N., Chur. Frantzen. 107,,5 Freudenberg: ehem. Schloß in der Gmd. Bad Ragaz und Lehensherrschaft der eidgenössischen Orte der Grafschaft Sargans. Eidgnosen; an Fródemberger [o]; Frodemberger; gen, von Fródenberg - Malans. A: 69,,6; 95,,15. B: 167,,8 ,,21; 170 ,,6; 173 ,,12/13; 177 ,,18/19; 179 ,,11/12 UVaz. A: 60,,14. B: 219,,12

Fricken wingart, der: wing., Malans.

Fridolin: m. Vorn., s. Krättli. Fridli

Friedrich: m. Vorn., s. Grider, Mutzner, Von Reitnau. Fridrich, -en, Friken, Fritsch Fródenberg u. ä., s. Freudenberg Frontsch: Fam. N., Ruschein a. Frontschen. A: 161 ,,13 ,,22 ,,29 ,,36 Früh (?): Fam. N., Malans. Fruñ [?] - Peter: E. d. Emerita Pfosi. B: 179,,8a Frunsberg: Schloßruine, Ruschein. Gen der vesti. A: 161,,15 Fry: Fam. N., Siat. Ffrygen [i]. A: 154 ,,19 ,,21 ,,22 ,,24 ,,28 ,,29 Führer: Fam. N., Chur. Furer - Lorenz. A: 106,,21 Fùtéls, s. Vadels Furckels u. ä., s. Von Furckels Furner u. ä., s. Von Furn

G, s. auch C, J

Gaalberans u. ä., s. Alber Gad. = GadenstattGadrigol, ze; Gaderwůl zum Kalch: ack., UVaz. A: 60,,38. B: 222,,4 Gaduns, jn: wi., Ruschein. A: 161,,33 Gafadal, ze: wi., Ruschein. A: 161,,25 Gag: Fam. N., Mfeld. Gagen. B: 149,,7 Gagugi u. ä., s. Paguggi Galunga: gut, Igis. A: 47,,6 Galuster: Berufsname, Siat. Caluster = Mesmer. A: 154,,15 Gamnill, -en, s. Cumanel Ganalen, s. Von Canal Ganals, de: weg, Siat. A: 154,,6 Ganda: Heimwi., Häuser, Igis. Jn Ganden, wi. A: 52 ,,20. B: 195 ,,18 Ganden, jn: wi., Ruschein. A: 161,,21 Gantner: Fam. N. Gantners; Gantnerin − − −, Mfeld - Andreas: Nk. B: 148,,2; 161,,10 $- \mathcal{N}k$. B: 142,,17 - - -, Malans - Margareta. B: 171 ,,26a Garferis, s. Calferis Garolen, in: wi., Chur. A: 106,,23 Garschines, ze: wi., Siat. A: 154,,25 Garsilýis, s. Seljis Gasals: gad., Siat. A: 161,,12 Gaschiel: wing.: Fläsch. A: 62,,19 Gaschlons, s. Carschlus: Mfeld. B: 151,,8 Gaschon: Fam. N., Malans. Gaschonen Ulrich. B: 172,,10/11 Gaudenz: m. Vorn., s. Alber. Gaudencz [tz]; Gudenczen [ŭ]; Gudentz

A: 95,,16

Gazienz: Dorfteil, Gasse, Malans. An Cunsientzen, ... Gassientzen. A: 69 ,,11. B: 171,,6 Gebhard: m. Vorn., s. Buchter, Kuster. Gebhart Gejelmann: Fam. N., Ruschein. Gejelman - Anna. A: 161,,32 Gengi: Fam. N., Igis. Gengis; Gengi von Sewis; Gugengen. B: 190,,11 Johannes. B: 191,,5; 192,,16 Georg: m. Vorn., s. Büsch, Gugger, Hertner, Locher, Ruf, Schenk, Schreiber, Spinner, Von Erolzheim, Von Strada. Jorg [I, 6], Jorgen Gerber, Fam. N., Igis. Gerber [f, f]. A: 46, 13. B: 201,,11 Gerold: Fam. N., Malans. Geroltz - Johannes. B: 173,,10 Gießmann: Fam. N., Malans. Gießman. B: 171,,21 Giger: Fam. N., Giger, -s ---, Igis- Heinrich. A: 46,,6. B: 196,,10; 200 -,,25 - - -, Malans - Johannes. B: 178,,2 Giger: wing., Mfeld. B: 151,,4 Glafren, ze; am berg Plufren: wi., UVaz, heute: Sesel, Berggut. A: 59,,24. B: 215,,13 Gliandaus: Gad., Siat. Andaus: stadel. A: 154,,8 Glics, -sura, sut: Gad., Siat Ze Plon da Ligs, zů Lig, ze Bilg de Ligs: ack., gad. A: 154,,15,,17,,22 Görbsbach: rechter Zufluß der Tamina, Mündung in Vättis. Görbsbach; Ructiamnis. A: 160,,7/8 Götzis: Gemeinde 11 km NON von Feldkirch, Vorarlberg. Ze Getzis in Wýdenueld. A: 108,,8a Grapp: Fam. N., UVaz. Grappenn, -n. A: 55 ,,10; 110 ,,11 Grafenbüeler: Fam. N., Mfeld. Graufenbúler Heinrich. B: 143,,19 Graubünden. Gemeiner Drý Púnten. A: 95,,25/26; 98,,13 Gravasils: Wi., 9,5 km WNW von Chur. Ad gravem [u] Sylvam, Sýlluam, á graui

Sýllua. A: 160 ,,8; 181 ,,33/34

Gret u. ä., s. Margareta

- Friedrich. B: 197,,20

Grider: Fam. N., Igis. Griders

Groß: Fam. N., Malans. Gros, -j

- Rudolf. B: 178,,14a - Walburga. B: 180,,3a Großhans: Fam. N., Igis. Gros; Groshanns, -en; Groshansen; Großhannsen, -n - Sebastian. A: 46 ,,11 ,,19 ,,21. B: 190 ,,7 ,,21; 192 ,,2; 201 ,,6/7 ,,19/20 ,,24; 203,,15 Gschugsennis, s. Schusennis Gudancken, s. Adank Gugengen, s. Gengi Gugger: Fam. N., Mfeld. Guger, Gugers, Gŭgker - Georg. B: 144,,2a; 145,,12; 146,,10a - Johannes. B: 142,,2; 143,,22; 153,,7 Gugi u. ä., s. Paguggi Guglátsch: berg, Ruschein. A: 161,,38 Gulen, s. Von Gula Gumpers u. ä., s. Kompèr Guntnerüel, ober -, under -: Wing., Mfeld. Jn [i] Gurtnerúl [Gŭ]: wing. B: 145 ,,8; 146 ,,9

H

Haag: Fam. N., Chur. Hagen, Hagers. A: 106,,14,,18 Hämmerli: Fam. N., UVaz. Hemerlis. B: 217,,14/15; 220,,11 Härtli: Fam. N., Igis. Hártli. A: 69,,15 Hag: Wi., Ack., Igis. Zwuschent, zwuschen, den Hegen: ack. A: 52,,8. B: 195,,5 Haldenstein: Gemeinde 3,5 km N von Chur, s. Schuler; Von Haldenstein. Haldenstain. A: 50 ,,10; 51 ,,10 Hans u. ä., s. Johannes Hans: Fam. N., Mfeld; s. auch Großhans. Hanns Johannes. A: 61,,22 Hanteli: Fam. N., Mfeld. Hantelis Nikolaus. B: 146,,7/8 Hartwig: m. Vorn., s. Pal. Hórttwig Hassler: Fam. N., Igis, von Parpan. Haßler Christian. A: 155,,18 Hasang, s. Hosang Heffel: Fam. N., Malans. Heffels, Heflinen. B: 170,,7 Johannes. A: 95,,16 Heidelberg: Wing., Mfeld. Haidelberg [ei] wing. A: 61 ,,7. B: 158 ,,3 Heinrich, Heinrich, -s; Hainrich; Hainis; Haintz, -en; Heini, -n; Heintz; Heynj; Heýnrich; Heýntz; Ragett: m. Vorn., s. Agta, Alber, Burkart, Clunz, Edelmann, Giger, Grafenbüeler, Maier, Mutzner, Pfosi, Rugal, Schguding, Stei-

ger, Von Canal, Von Haldenstein, Von Schams, Von Vaz, Wolf Heinz: Fam. N., Malans. Heintzen; Heintzinen; Heintzis - Ulrich. A: 98,,19 - Ursula. B: 169,,16/17; 178,,9/10 Henggis, Henni, Hensli u. ä., s. Johannes Hermann: Fam. N., Mfeld, von Fläsch a. Herman - Peter. B: 158,,23 Hermann: m. Vorn., s. Zimmermann. Herma Hertner: Fam. N., Hertner, -s – – –, Chur - Georg. A: 106,,13 - - -, Mfeld Jodokus. B: 152,,3a Hildebrand: m. Vorn., s. Schegg. Hiltbrand Hiller: Fam. N., Malans. Hiller - Johannes. A: 69,,9. B: 171,,2 - Margareta: E. d. Johannes. A: 69,,10 Hitz: Fam. N., Mfeld, von Fläsch. Hitzen - Christian. B: 153,,23 Hl. = Heilige, -rHobi: Fam. N., Igis. Hobi Johannes. B: 192,,25 Hochen Krießbom, zum: ack., Chur. A: 106 ,,12 Hówen, s. Von Hewen Horn: Wi., UVaz. Zum Horn: ack. B: Hosang: Fam. N., Igis. Hasang - Johannes. B: 198,,4/5 Hubler: Fam. N., Siat. Hublers. A: 154,,9 Hug: Fam. N. Hùginen; Hugenn; Huglinen

T

- - -, UVaz a.

- Christian. A: 109,,27

Igis: Gemeinde 11 NNO km von Chur: Igis; Ygis [Ý]; Ygŭs [Ý]; Yus [Ý]; Ygisser. A: 45,,1,,13,,15; 46,,1,,7; 47,,1,6,,,16; 48,,1,4,29; 49,,1,5; 50,,1,10,33; 51,,1,9; 52,,1,4,,16,,21; zw. 123/4,,1; 155,,1,5,,17; 189,,1,4; 190,,1; 191,,1; 192,,1; 193,,1; 194,,1; 195,,1,13,,23; 196,,1; 197,,1,25; 198,,1; 199,,1; 220,,1,26; 201,,1; 202,,1 — —, Kirchengüter. Der heilgen u. ä. A: 47,7; 48,31; 52,,15/16. B: 195,,13; 197,,25; 200,,26 — —, Mesmer(ei)güter. An den Mesetum. A: 48,31

- - -, Malans. B: 175,,15/16; 176,,25

- - -, Pfarr(pfrund)güter
- Lùtpriester. A: 48,,4
- Widum [ŭ]. A: 46,,6. B: 190,,19;
192,,16; 197,,13; 200,,25

Ilanz: Gemeinde 26,5 km WSW von Chur.
Gen Jnlantz. A: 161,,30

Imbofel: Fam. N., Mfeld. Im Bouels
- Luzius. B: 155,,4

J, s. auch I

Jäck: Fam. N., Malans. Jáck Johannes. B: 179,,2a Jäggli: Fam. N., UVaz. Jacklis. B: 215,,8 Jakob: m. Vorn., s. Krättli, Löw, Marti, Moser, Mülwieser, Russinger, Schmon, Schnider, Schuler, Spinner. Jack; Jáck; Jákli; Jacob [I, bb]; Jacoben Jann, s. Johannes Janut: Fam. N., Igis. Jannutten, Junuten Johannes. A: 47,,14/15 Oswald. B: 190,,23 Jenins: Gemeinde 17 km N von Chur. Geninser; Gen, von Genyns; Jenins [nns] s. Feld; Löw; Matthis. A: 150,,18; 152,,10/11. B: 144,,7,,21; 149,,6; 153 ,,7; 157 ,,13; 159 ,,9 ,,13 - -, Pfarr(pfrund)güter. Kilcheren. B: 166,,18/19 Jenni: Fam. N. Gennis; Jánni; Jennis; Jenny - -, Igis - Kaspar. A: 45,,21,,25. B: 199,,25; 200 ,,10/11 - -, St. Margrethenberg. A: 59,,23 ---, UVaz- Michael. A: 52,,9. \mathbf{B} : 190,,18; 195 ,,6 Johannes. A: 47,,12 Jodokus: m. Vorn., s. Edelmann, Hertner, Krämer, Maier, Morhart, Mutzner, Renner, Rinderer, Ruder, Schanfigg, Schnider, Thetschli. Jos, -en,-lis. A: 59,,29 Jórg u. ä., s. Georg Johanes: Fam. N., Malans. Johanesen Johannes: Nk. A: 95,,16/17 Johannes: m. Vorn., s. Adank, Agta, Alber, Albert, Albrecht, Ammann, Appenzeller, Batenjer, Baumeister, Berger, Breit, Buchter, Burkart, Egg, Ender, Fischer, Flury, Gengi, Gerold, Giger, Großhans, Gugger, Hans, Heffel, Hiller, Hobi, Hosang, Jäck, Janut, Jenni, Johanes, Jon, Karli, Köchli, Konrad, Krättli, Lagett, Lienhart, Lifer, Litta, Lorenz, Luzi, Mader, Maier, Marti, Masan, Mathis,

Michel, Müller, Mutzner, Nagel, Pauli, Pfosi, Philipp, Pieth, Pitschen, Reinli, Rich, Ruedi, Ruf, Rupp, Russinger, Schgudeng, Schiefer, Schlegel, Schmid, Schnegg, Schumacher, Sieg fried, Spiger, Stall, Steffen, Steiger, Sutter, Thöni, Thoma, Tugent, Uehli, Von Furn, Von Gula, Von Prad, Wehrli, Winkler. Cleinhanns; Hanns,-en; Hannß; Hans,-en; Henggis; Hennis; Hennsi; Hennsli; Hennßli; Hensli, -n, -s; Henslj [y, ý]; Jann, Joann; Johanes [nn]; Johanns Jon: Fam. N., Igis. Jonen

Johannes. B: 195,,6/7 Joos: Fam. N., UVaz a. Josen - Lorenz. B: 215,,17 ,,23; 217,,20; 220 ,,7/8; 221 ,,20 ,,22 Josef: m. Vorn., s. Keller. Josepen

Junuten, s. Janut

K, s. auch C

k = Korn

Kaiser: Fam. N., Mfeld. Keiser(?)

Matthäus. B: 142,,3a

Kalch. Gaderwůl zum -, UVaz. B: 222

Kalender: Fam. N., Mfeld. Kalenders. B: 152,,22/23

Kapfer: Fam. N. Chur. Kapfers. A: 107 ,, I I

Karl: m. Vorn., s. Karli. Karlin

Karli: Fam. N., Chur. Karletten, Karlin

- Karl. A: 107,,2

- Johannes: E. d. Dorothea Ogsteinsriet. A: 106,,3

Kaspar: m. Vorn., s. Barfuß, Bürkli, Jenni, Locher, Michel, Schguding, Schleipfer. Caspar, –n

Keller: Fam. N., Mfeld. Kellers

Josef. B: 153,,15; 159,,20

Kemnat: Eigentum der Herrschaft Pfäfers, Igis. B: 202,,3

Kilchmatter: Fam. N., Kilchmatter, -s

– – –, Mfeld

- Rudolf. B: 166,,13; 170,,10

--, Malans. A: 69,,22

- Rudolf. B: 171,,14/15

Kindle: Fam. N., Mfeld, von Triesen FL. Kindlis

Michael. B: 148,,3

Köchli: Fam. N., Mfeld. Kochli

Johannes. B: 159,,5

Kolmann: Fam. N., Igis. Kolmans. B: 203 ,,23

Kompèr: Fam. N. Gumpers, Gunpar, Kŭnparen

---, Mfeld

- Thomas. B: 142,,16

- - -, Malans

 Ulrich. A: 95,,19
 Valentin, zu Mfeld. A: 95,,24 Konrad: Fam. N., Mfeld. Cunrat; Cunrat, -z

- Elisabeth, E. d. Johannes. A: 152,,5

- Johannes, Vogt zu Mfeld. A: 152,,5;

153 ,,4. B: 157 ,,2 - Nk. A: 153,,22

Konrad: m. Vorn., s. Cavegn, Löw, Pfosi, Von Underwegen, Von Wangs. Cunrat, -en; Cůntzen

Konstanz, ehem. Bischofssitz; Stadt am Bodensee. Costenczer

--, Münz: Mùncz. A: 50,,19; 150 ,,6

Krämer: Fam. N., UVaz. Kramers

– Jodokus. A: 59 ,,27

Krättli: Fam. N. Cardellen [?]; C(on)rádlj; C(on)radli [is]; C(on)redlj; Coradli, -s; Corádli, -s, -n; Coredli; Corredlj [is]; Kredlis

- - -, Malans

- Christian. B: 169,,14

- Leonhard. A: 95,,3. B: 169,,2

- Jakob. A: 95,,2/3

- Johannes. B: 170,,2; 172,,20/21; 176 ,,13; 177 ,,18

– Matthäus. A: 98 ,,16. B: 167 ,,2a ,,9a; 172 ,,20a

 $- \mathcal{N}k$. B: 173,,17/18

---, UVaz a. A: 59,,11. B: 220,,15

- Anna: E. d. Jakob. A: 55,4,24/25; 109,,2. B: 221,,22/23

Apollonia: E. d. Fridolin. A: 109,,2

- Fridolin. A:109,,2

Jakob. A: 55,,4,,24; 109,,2; 110,,2. B: 219,,5; 221,,21

-- Sr. A: 109,,14

- Lorenz: Mutter. B: 219,,21

† = Kreuz = selig, verstorben

Krumacker, im; im Kromenacker; jnn, Krumenacker: ack., Malans. A: 95 ,,23. B: 170 ,,13 ,,16/17; 180 ,,6

Küng: Wing., Bgt., Malans. Der Kung. A: 69 ,,6

Kunparen, s. Kompèr

Kunz: Fam. N. Cunczen [tz]

- - -, Mfeld

- Nikolaus: Nk. B: 147,,15/16

- - -, Fläsch a.

- Nikolaus. A: 62,,11

Kuona: Wing., Malans. Cuna: wing. B: Kuster: Fam. N., Mfeld. Custers - Gebhard: E. d. B: 162,,2 L Laax: Gemeinde 22 km WSW von Chur, s. Ammann. Lãx. A: 161,,2 Lagezun: zwei Tümpel 1,25 km S vom Pizalun. A: 160,,12 Landquart: rechter Zufluß des Rheins, Mündung 13,5 km N von Chur: hier: Igis. An die, ennent der, Lantquart; enet der Langquart. A: 49,,12; 69,,14. B: 167,,9/10; 171,,8 Langen Egerden, ze der: ack., UVaz. A: 60 ,,16/17 Langwingert: Wing., Malans. An den Langen Wingarten. A: 69,,12 Lagett: Fam. N., Malans. Lagiet, -ten; Legietten; Ligetten; Ligettin. B: 172 ,,7; 175 ,,24; 178 ,,4 - Balthasar. B: 174,,10 - Johannes. B: 175,,2,,18 - Margaretta. B: 176,,26/27 Laschieges, s. Lischegias Laurentz, Lentz u. ä., s. Lorenz Leonhard: m. Vorn., s. Bregenzer, Bürkli, Krättli, Müller, Riner, Uehli, Weinmann. Lienhart, -en; Liennhart - Leonhard, Geistlicher. A: 161,,7a lib = libra, librae = Pfund (Gewicht)Lichtensteig: Gemeinde im Toggenburg, 24,5 km WSW von St. Gallen, s. Wirth. Liechtenstaig. A: 150,,14 Lienhart: Fam. N. Lenen; Lener; Lieners; Lienhart, -z ---, Malans. B: 167,,10a (?) - Balthasar. B: 167,,5/6; 168,,7; 174 -, 15; 176,,15 -, UVaz - Johannes. B: 215,,7 Liesch: Fam. N., Igis. Leesch; Leschen; Leýschin. B: 203,,17 - Christophorus. B: 167,,13/14; 190,,2 - Michael. B: 172,,16/17 Elisabeth: E. d. Joh. Konrad. A: 152,,5 Lietha: Fam. N., Igis, von Seewis im Prätigau a. Lietinen. A: 47,,18 Lifer: Fam. N., Mfeld. Lifer - Johannes. B: 153,,2 Ligettin u. ä., s. Lagett Links (: in den Anm.) = auf dem linken Blattrand geschrieben Lischegias: Wi., Ack., Siat. Ze Laschieges: ack. A: 154,,19

Liser: Fam. N., Fläsch oder Mfeld. Liser. A: 62,,23 Litta: Fam. N. Litonen; Litta - - -, Ruschein - Johannes. A: 161,,24 ---, Siat. A: 154,,16 Loch: Wi., Bäume, Igis. Jm Lochef:ack.y B: 192,,24 Loch: Haus zw. Ulm- und Kronengasse, UVaz. Jm Loch: bgt. B: 222,,2 Locher: Fam. N., Mfeld. Locher, -in, -s. B: 144,,15; 155,,2/3 - Georg. B: 151,,5; 152,,5 B: 153,,19; 154,,17/18; - Kaspar. 158,,2 - Vinzenz. B: 158,,1a Löw: Fam. N. Lów, -en; Lowen - - -, Mfeld, von Jenins - Konrad. B: 144,,20 ---, Malans - Jakob. B: 174,,3; 176,,21; 180,,8/9 schriber. B: 174,,2a Lorenz: Fam. N. Lorentzen; Lorentzin -- , Malans - Johannes. B: 171,,5 - - -, Ruschein - Anna. A: 161,,27 Lorenz: m. Vorn., s. Burkart, Führer, Joos, Krättli, Malina, Thuwis, Von Prad. Laurentz, Lentz [nn], Lentzen, Lorentz, -en, Lourentzen Losi: Fam. N., Chur. Losinen Sel. A: 108,,7 Lürlibad: jetzt Stadtteil, Chur. Gem Lürlýbad. A: 106,,15 Lüschli: Fam. N., Malans. Lùschlis; Luschli. A: 69,,21 Michel. B: 171,,13 Lütscher: Fam. N., Malans. Lútschers - Balthasar. B: 168,,19 Lut, - gron, - pign: Gad., Ruschein. Jn Lutt: krutgart. A: 161,,34 Lux: Wi., Igis. Ze, zů Lux: ack. A: 47 ,,9. B: 190 ,,10 Luzi: Fam. N. Lutzi, -n, -s; Lŭcj - - - Igis- Nikolaus. B: 192,,12 *− −, UVaz* - Anna: E. d. Stefan Thür. A: 58,,3 Johannes. A: 109,,19 - Nikolaus. B: 215,,5 - Ulrich: Nk. B: 217,,15; 222,,12 Luzius: m. Vorn., s. Baumann/Mörli, Capar, Imbofel, Von Schauenstein, Von Sumfig, Zogg. Luce; Lucis [ŭ]; Lutzi, -s; Lŭtzis; Lutzy [ý]

M

Mader: Fam. N., Malans. Mader,-s - Christian. B: 166,,19; 172,,2; 173,,6 (?) ,,11 - Johannes. B: 170,,14; 175,,6/7 - Johannes: Nk. B: 177,,12/13 - Nk. B: 176,,12Madina: Fam. N., Madinen - - -, Igis, von Malans - Bartholomäus. B: 195,,24/25 – – –, Malans - Bartholomäus. B: 171 ,,17 ,,25; 172 ,,7 Mánisch, s. Dominik Magdalena: w. Vorn., s. Pfosi. Madalen, -a

Magutters, under: Berggut, Mfeld. An Maguters: wi. B: 154,,20

Maienfeld = Mfeld: Gemeinde 18 km N von Chur, s. Baumeister, Clunz, Kompèr. Gem, von, ze, zů, Mayenueld; Maýgenfeld; Meyenfeld; Meýenveld [f, ff]; Meyennfeld [ý] A: 61,,1,,9; 62,,19; 95,,24; 150,,26 ,,30; 152 ,,1 ,,5 ,,7; 177 ,,4 ,,15 ,,18 ,,21 ,,32 ,,35; 178 ,,20. B: 83 ,,10/11 ,,12a; 141 ,,1 ,,4 ,,14; 142 ,,1; 143 ,,1; 144 ,,1; 145 ,,1; 146 ,,1; 147 ,,1 ,,12; 148 ,,1; 149 ,,1; 150 ,,1; 151 ,,1 ,,16; 152 ,,1; 153 ,,1; 154 ,,1; 155 ,,1; 156 ,,1; 157,,1; 158,,1; 159,,1; 160,,1; 161,,1; 162,,1; 166,,20/21; 176 ,,9/10

- -, Frühmess (pfrund) güter. Frúmes [ss, \beta]. A: 61,,9. B: 147,,12; 150 ,,6; 151 ,,15; 162 ,,6

--, Kirchengüter. Der hailigen. A: 150,,26,,30

– –, Pfarr(pfrund)güter. Kilcheren. B: 144,,21

Maier: Fam. N. Mayer; Mayren; Meyers [ý]

- - -, Igis

- Albrecht. A: 45,,29; 46,,9. B: 167

--Nk. B: 200 ,,17; 201 ,,4/5

- Elisabeth: E. d. Johannes. A: 49,,2

- Jodokus u. sein Br. Johannes. A: 51,,6

- Johannes: E. d. Elisabeth. A: 49,,2

- Simon. B: 203,,18

- - -, UVaz

- Heinrich. A: 109,,23. B: 217,,25; 219,,7

Mailand: Hauptstadt der Lombardei, Münzwährung. Meilandisc, -h. A: 162,,5

Malans: Gemeinde 15 km N von Chur. Gen, von, ze, zů, Malans [ß]; Mallans; Malannns. A: 47,,10,,18; 69,,1,,4 ,,11; 95 ,,1 ,,3 ,,11; 96 ,,1; 97 ,,1; 98 ,,1 ,,9; 99 ,,1; 155 ,,12. B: 150 ,,10; 165 ,,1 ,,4; 166 ,,1; 167 ,,1; 168 ,,1; 169 ,,1; 170 ,,1; 172 ,,1; 173 ,,1; 174 ,,1; 175 ,,1; 176 ,,1; 177 ,,1; 178 ,,1; 179 ,,1; 180 ,,1; 195 ,,25

- - -, Kirchengüter. Heilgen. B: 176,,26 – – , *Pfarrpfrundgüter*. Pfarrhoff. B: 175 ,,2 a

Males: Wi., Ack., Siat. Ze Malair: ack. A: 154,,12/13

Malina: Fam. N., Malans. Malin, -a

- Lorenz. A: 98,,2,,7

- Ulrich. A: 95,,2

Mangart: Fam. N., Aiat. Mangart. A: 154 ,,11 ,,18

Margareta: w. Vorn., s. Alber, Ammann, Gantner, Hiller, Lagett, Öfeli, Pfosi, Stampfer. Gret, -ten; Margarethen; Margrethan; Margreten; Margrett

Markus: m. Vorn., s. Agta, Munkhofer. Marx, Mërck

Markward: m. Vorn., s. Ofeler. Marquard-

Marola: Alpweide, Mastrils. Ze Meroles: wi. A: 59,,26

Maronböfili: Wi., Malans. Jn der Hindern Maron; jn Maron: wi. B: 176 ,,16 ,,19

Marquart: Fam. N., Igis. Marquartin. B: 195,,19/20

Martin: m. Vorn., s. Säger. Martj

Marschlins: Schloß, Igis. Gen, vor [f] der [f] burg [ŭ]; Marschnnitz; Martschinens; Martschnens; Martschnins; Matschnins: ack., wi.; Lehensherrschaft. A: 46 ,,5; 48 ,,16 ,,25; 52 ,,23. B: 194 ,,7; 196 ,,3; 200 ,,24

Marschlinser Wisa: Wi., Igis. Vf, -f, Martschinenser Wisan ze der Salen; Maschnixer [f] Veld, -Wisen: wi. A: 47,,11/ 13; 48 ,,9 ,,20. B: 198 ,,16; 203 ,,9

Marti: Fam. N. Martin, -s; Martis

- - - Igis

- Johannes. B: 193,,3

---, Malans a.

- Jakob. A: 95 ,,8 ,,11

- - Nk. B: 170,,2a

Martinsbrunna: Wi., Mfeld. Ze, zů, Sant Martisbrunnen: wi. A: 61,,13. B: 149 ,,18/19; 158 ,,21

Masan: Fam. N., Chur. Masonen Johannes †: Nk. A: 106,,24

- Viktor. A: 106,,25

Maschnix, Ober -, Under -: Bgt., Wi., Malans. An, jn [i] Baschnix; Bastnix; Maschnix: wi. A: 98,,14. B: 168,,13; 169,,5; 171,,20,,26a; 176,,11

Mastrils: Gemeinde 13,5 km N von Chur Mathis: Fam. N. Mathis, -en; Thisen; Thisin; Thysen

-- , Mfeld

- Christian. B: 160,,4

- Johannes. B: 155,,6

-- , Mfeld, von Jenins

- Johannes. B: 159,,9

- - -, Malans a.

- Bartholomäus. B: 175,,10a

---, UVaz

- Barbara. B: 214,,14

- Ulrich: Nk. B: 220,,16

Maton: Alp 12 km NWN von Chur. Ad alpes Maton [tt]. A: 160,,11; 181,,25 Matthäus: m. Vorn., s. Edelmann, Fieri, Kaiser, Krättli. Mathew, Teus, Thëbus, Theus [ŭ], Thewis

Matthias: m. Vorn., s. Thütschli. This Mërck, s. Markus

Meinrad: Fam. N., UVaz, Meynrat [ý] - Anna: E. d. Peter. A: 58,,8

- Peter. A: 55,,10; 58,,7; 110,,9

Meinrad: m. Vorn., s. Schnider, Von Wangs. Mainraut; Meinraut, -z; Meýnrat

Melchior: m. Vorn., s. Breit, Von Hörlingen. Melch, Mólchior

Mels: Gemeinde im Kt. St. Gallen, 23,5 km NNO von Chur. Meils. B: 83 ,,1 ,,12a

Merata, s. Emerita

Meroles, s. Marola

Messmer: Fam. N., Mfeld. Mesner

- Christian. B: 146,,2

Metzger: Fam. N., Mfeld. Metzgeri

- Elisabeth. B: 145,,5

Meyers, u. ä., s. Maier

Michael: m. Vorn., s. Agta, Allemann, Jenni, Kindle, Liesch, Lüschli, Riner, Tresch. Michel

Michel: Fam. N., UVaz. Michelen, Michel, -s. A: 59,,15. B: 215,,3

- Johannes. B: 214,,13/14; 221,,17

- Kasper. B: 219,,19

 $mo = modius, modii = Scheffel (Ma\beta)$

Moser: Fam. N., Malans. Moser

Jakob. B: 169,,12a

Mörli: Fam. N., Malans. Moerlis; Buwman alias Mórli

- Luzius. B: 177,,2

- - Stiefmutter: B 177,,16

- Nk. B: 169,,8/9; 170,,11; 171,,19;

172 ,,19 ,,22; 173 ,,14

Monadura, Wi., Igis, vgl. noch Mundadura. Jn [i], Mundadura: wi. A: 52 "20/1. B: 195 "22.

Montadŭra, s. Mundadura

Morhart, -z: Fam. N., Mfeld. B: 155,,7 - Jodokus. B: 144 ,,2; 149 ,,10; 159,,10/1

Moser: Fam. N., Malans. Mosers - Jakob. B: 169,,12a; 171,,20a,,26a

- Nk. B: 168, 17/18

Mülbach: Kanal. An, an den, Mülbach [ù, u, ŭ]

- - -, Chur. A: 106,,7; 107,,5

- - -, Igis; auch: am, an dem, ann, enet, ennent dem

- Alter. Alten: wi. A: 47,,14; 48,,13 ,,22 ,,27; 69 ,,16. B: 190 ,,20; 194 ,,2/3 ,,6; 199 ,,7; 203 ,,14

- Neuer. Nùwen [u, ŭ], ze der Salen: wi. A: 46,,8/9; 48,,26/27. B: 190,,16;

201 ,,3/4; 203 ,,6

- zwischen Altem und Neuem. Zwuschen, beden bechen, beiden Mulbáchen: wi. B: 191,,2; 193,,22; 198,,16; 203 ,,9/10

-- -, Malans. A: 95,,22. B: 170,,10 Müliacher: Ack., Mfeld. Ann Mùlacker. B: 152,,19

Müller: Fam. N., Mullers [u, ŭ]

- - -, Bad Ragaz

- Johannes: Richter. B: 141,,15/16; 165 ,,14; 189 ,,14; 213 ,,15

- -, Igis. Ab dem Riet

- $\mathcal{N}k$. A: 46,,4. B: 200,,21/22

- - -, Mfeld

- Leonhard †: E. B: 158,,20 Mülwis: Wi., Malans. Mulwis

B: 167 ,,23

Mülwiser: Fam. N., Igis. Mùlwiser [u]; Mŭlwiserin; Mŭlwisern

Jakob. B: 200 ,,2a

- Thomas. A: 45,,2,,12; 48,,2 - Ursula: Sr. d. Thomas. A: 45,,12

Mundadura enet dem Alten Mulbach: wi., Igis. B: 199,,6

Mundadura, jn, vnderm dorf, jn Montadura: wi: Igis. A: 47,,21. B: 194 ,,10/11; 200 ,,3/4

Munkhofer: Fam. N. Mfeld. Munkhoffer - Markus B: 153,,3a

Munteins: Wi., Ack., Siat. Ze Munteins: ack. A: 154,,8

Muschg, Fam. N., Ruschein. Muschgen - Peter. A: 161,,25/26

Mutzner: Fam. N., Mfeld a. Abmuczen; Muzner [ŭ]

- Christian. A: 150,,4,,34. B: 154,,2a

- Friedrich. A: 150,,4 - Heinrich. A: 150,,4,,9

- Jodokus. A: 150,,23 ,,25 ,,35; 151

- Johannes = Hansen. A: 150,,4 - Johannes = Henslin. A: 150,,5

Johannes = Hennis. A: 150,,11/12

- Nikolaus: Nk. d. Christians (?). B: 154 ,,2a

N

Nagel: Fam. N. Nagels

– – , Igis, von Fläsch. B: 198,,20

---, Mfeld. B: 160,,15

- Johannes. B: 146,,7

- Nk. B: 147,,18; 153,,22; 162,,3/4

Nesen, s. Agnes Neubruch: Wing., Mfeld. Nuwbruch.

B: 147,,20

Neuenburg: Ruine, UVaz. Gen der Nùwen

Burg. A: 60,,26/27

Nikolaus: m. Vorn., s. Agta, Brändli, Flury, Hanteli, Kunz, Luzi, Mutzner, Pupf, Ritter, Ritzi, Wagner, Wittwa. Clas; Cláßlin; Claus, -en, Claus, Niclausen,

Nk. = Nachkommen (erben, usw.) des vor dem Doppelpunkt Genannten

Nuwbruch, der: wing., Malans, s. auch Neubruch, Mfeld. B: 175,,23

O, s. auch A

Obertor: Stadttor, Chur. Vor dem Obren Tor: ack. A: 108,,4 Öfeler: Fam. N., Igis. Ófelers Markward. B: 199,,13 Öfeli: Fam. N., Mfeld. Ófelin Margareta. B: 143,,18

Opfelbow, ze dem: wi., Igis. A: 48,,24 Ogsteinsriet: Fam. N., Chur. Ogsteinsriet - Dorothea: E. d. Johannes Karli. A: 106

,,3/4 Oksaboda: Wi., Igis. Im Ochsenboden, wi. B: 198,,22

Ort: Fam. N. Orten

- - -, Mfeld

- Nk. A: 61,,22

- Wolf. B: 83,,11/13; 142,,16; 160,,6

---, Malans - Nk. A: 69,,22

Oswald: m. Vorn., s. Janut, Schleipfer, Schnider. Oschwald; Oswalt, -z

P, s. auch B

Padnal: Bergwi., Haus, UVaz. Am, an Batnalerberg, Batnalerberg: wi. A: 60 ,,39. B: 222 ,,9

Padrus: Wi., Wing., Mfeld. An Padrus.

B: 154,,13

Paguggi: Bgt., Malans. Jn [i] Gagug, -i; Gagŭcký; jn der Gugi; in Gugugi: ack., wi. A: 69,,21; 95,,19. B: 166 ,,12; 170 ,,8; 171 ,;12

Parsol, s. Tersol

Pal: Fam. N., Chur. Palen

- Hartwig. A: 106,,28/29

Palü: Wi., UVaz. Jn [i], Balug, Baluw [v], Balw, Palù, Pluw. A: 55,,7a; 58 "10a; 59 "12; 110 "6. B: 218 "3; 222 ,,13

Pantli: Fam. N., Malans a. Bantlinen.

B: 173 ,,3 ,,5/6

Panx: Wi. Vf, vff, Bangs, Bangx, Banx: wi.; ann Banngxrein

---, Mfeld. A: 61 ,,10. B: 159 ,,2 ,,6

-- -, Malans. B: 166,,16; 176,,5 Pardatsch: Wi., UVaz. Vf, vff, Pradátzs; Prádětsch: wi. A: 60,,22. B: 220,,13 Pardella: Bgt., Mfeld. Bardell; an Pra-

dellen. A: 152,,9. B: 157,,10 Pardetsch: Wi., Mfeld. Vff Bradëtsch: wi.

B: 144,,19

Parpan: Gemeinde 10 km SOS von Chur, s. Hassler. Barbon

Paul: m. Vorn., s. Schlegel. Pauli

Pauli: Fam. N., Igis. Paulis

Johannes. B: 190,,12; 199,,15

Pauli: wing.: Mfeld. B: 157,,6

Pawangs: Ack., Wi., UVaz. Jn [i], vnnden in, Bawanngs; Bnangs [!]; Buwan, -x; Pauann: ack., bgt. A: 109,,24. B: 217,,17

Mittlere. Im Mitlen; jn der Mettlen.

A: 59 ,,7. B: 214 ,,6/7

Obere. A: 59,,4; 214,,3/4

- Untere. In der Vndern; jm Vndren. A: 59 ,,9. B: 214 ,,11

Peter: m. Vorn., s. Adank, Biner, Burkart, Brisig, Flury, Früh, Hermann, Meinrat,

Muschg, Puttgi, Reichenbach, Von Furkkels, Von Prad. Peter, -lis; Petter, -li Pfäfers: Gemeinde 16 km N von Chur. Fabariensi, -s [v]; von, ze, zů Pfáffers, Pfáuers [f], Pfavers; Pfafers, Pfauers; Pfeffers; Pfeuers. Abtei u. ä.; hier wird nur angeführt, wenn "Pfäfers" genannt wird. Gotzhus u. ä. A: 45,,3; 46,,27; 47,,13,,22; 50,,3,,38; 51,,2,,29 ,,37; 52 ,,3; 55 ,,3 ,,15; 60 ,,10 ,,14 ,,21 ,,44; 62 ,,4 ,,22; 95 ,,9; 96 ,,29; 97,,3; 98,,4; 99,,18; 106,,2; zw. 123/4,,3; 152,,3; 160,,2,,20,,23,,25; 177 ,,2. B: 141 ,,9; 165 ,,10; 189 ,,9; 202 ,,4; 213 ,,10 ,,12 − − −, Abteikustoreigüter. Custry - Malans. B: 180,,2 - - -, Schreiber, s. Schenk - - -, Gewicht. A: 60 ,,8; 61 ,,5; 69,,24 Pfeifer: Fam. N., Malans. Pfifers. B: 176 Pfister: Fam. N., Chur. Pfister Ulrich. A: 108,,8a Pfosi: Fam. N., Malans. Foschen, Fosen, Fosin, Foŭschen, Fuschenn, Fuschin, Fuschý, Pfosý. B: 166,,15 - Bartholomäus. B: 170,,9; 171,,7; 172 - Christian. A: 95,,22. B: 168,,18; 176 - Emerita: E. d. Peter Fruñ [?]. B: 179 - Heinrich: Nk. B: 168,,10/11; 172,,12/ 13; 176,,6 - Johannes. A: 155,,9 - Konrad. A: 69,,2,,4,,5,,20 - Magdalena. B: 166,,14/15; 179,,8 - Margareta: E. d. Konrad. A: 69,,3 - *Nk*. A: 95 ,,25; 98 ,,13. B: 177 ,,6 Philipp: Fam. N. Filipen; Flipp; Philip, - -, Malans - Nk. B: 167,,16a - Ulrich. A: 155,,14. B: 166,,2a; 178 - Valentin. A: 155,,13. B: 167,,2a,,9a -- --, UVaz a. - Johannes. B: 221,,16 Philipp: m. Vorn., s. Erni. Filip, Philip Pieth: Fam. N., UVaz. Bieten, Pieten - Bartholomäus. A: 109,,33 - Johannes. B: 214,,19 Piet, s. Albert Pitschen: Fam. N., Siat. Pitzschen

Pizalun: Berg, 13,5 km N von Chur. Bizelon. A: 160 ,,13 Plana, s. Wingart Plana Planta: Fam. N., Malans a., aus dem Engadin. Blantten vß dem Engedin. B: 180 ,,8 Platta Falentga: Wi., Siat. Ze Platta Valenga. A: 154,,9/10 Plon, s. Glics Plufren, s. Glafren Portigal: Fam. N., Igis. Portigals. A: 46 "22a. B: 201 "22a Porzli, oberes: Dorfteil, UVaz? Vff dem Rein. B: 221,,12 Pradafant: Wi., Mfeld. Vff [u], Bradavandt [f], Bradauant, Pradauant [ff]: wi. A: 152 ,,14. B: 142 ,,20; 143 ,,21; 147,,11; 151,,13/14; 153,,17; 155 ,,5; 157,,19 Prádětsch u ä., s. Pardatsch, -detsch Práds, s. Von Prad Prafust [ŭ]: wi., Igis. A: 46,,11. B: 201 ,,8 Prandisser, s. Von Brandis Prauasantz: ack., UVaz. B: 215,,8/9 Proffost, s. Barfuβ Púnten, s. Graubünden Pupf: Fam. N., Malans. Pupfen - Nikolaus. B: 176,,20 Puttgi: Fam. N. Butgis; Puttgis[t]; Puttginen ---, Igis. B: 197,,17; 202,,8a - Peter. B: 194,,9 ---, $\angle iz$. B: 193,,16 Q

- Johannes: Nk. d. Anton. A: 154,,3

Quadera: Ack., UVaz. An, an die, Quadren: ack. B: 214,,18; 222,,18 Quadra, – ober, – under: Ack., Igis. Die Vnder Quader; ein pùnt [ü]... jn der Vndern, Vnndrenn, Quadren[nn]; in der Vndren Quadren; in der Quadren jn der Punt; dz veld, in der, Quãdren. A: 47,,20; 48,,6; 49,,7,,9. B: 197,,10; 200,,2; 203,,2/3 Quadren, jn: ack., Ruschein. A: 161 ,,28/29 Quadrätscha: Wi., Bäume, Igis. Jn Quadretschen: ack. B: 193,,6 Quadrella, jn: ack., Ruschein. A: 161,,16 Quadrella: Ack., UVaz. An, jn Quadrellen: ack. A: 59,,18. B: 214,,18

- Anton. A: 154,,3

Rafels, u. ä., Rofels Ragatz u. ä., s. Bad Ragaz Ragett, s. Heinrich Rain, under: Wi., UVaz; s. auch Porzli. Vff [f] dem, Hohen, Rain [e]; vnder dem, vnderm Rain[e]: ack., wi., wing. A: 59,,14; 60,,20. B: 215,,2; 220,,9; 221,,19/20; 222,,11 Raitnow, s. Von Reitnau Ramuz: Alp 11 km WNW von Chur. Ad montem Remotij; ad montem dictum Remotum; a Remoto. A: 160,,6; 181 ,,32/33 Raschein, s. Ruschein Raschiew: ack., wi., UVaz. Jn Rùsù; Rusiew: ack. A: 60,,9. B: 219,,4 Ratzúnsser, jm: wing., Malans. A: 98 ,,10 Rechts (: in den Anm.) = auf dem rechten Blattrand geschrieben Rederer: Fam. N., Malans. Rederers, Redrers. B: 169,,16; 173,,8 Reichenbach: Fam. N., Mfeld. Richembachs. B: 143,,12; 149,,24/25; 150 ,,2/3; 156 ,,13 Nk. B: 148,,5; 152,,16; 160,,2/3; 161 ,,5 Peter. B: 142,,12 Reinli: Fam. N., Malans. Reinlis Johannes. A: 95,,23 Remotij u. ä., s. Ramuz Renner: Fam. N., Igis. Renners Jodokus †. B: 198,,17/18 Rhein: Fluß, s. Schiffart. Rheni; ad, cis, in, Rhenum; ann, gegenn dem, Rin; Rinßhalb; Rýn. A: 109,,10 ,,18; 160 ,,14/17; 178 ,,1. B: 143 ,,15/16; 152 ,,21a; 153 ,,24a Riau: Waldgebiet am Rhein, Bad Ragaz. Jnn Ragatzer Ow. A: 177,,23 Rich: Fam. N., Igis, von Ziz. Richen Johannes. B: 190,,17 Richembachs, s. Reichenbach Richter: Berufsname?, Malans. Richters. B: 166 ,,5; 173 ,,17 Ried: Wi., UVaz. Jm Riet. A: 60 ,,20. B: 220,,9 Rinderer: Fam. N., Igis. Rinderers; Rind-- Jodokus. A: 52,,10 --Nk. A: 46 ,,17. B: 201 ,,17 Riner: Fam. N., Igis. Riners - Leonhard: Nk. B: 193,,8,,19/20

- Michael: Geistlicher. B: 199,,16

Ringgenbergs, s. Von Ringgenberg Ripp, s. Rupp Risch: m. Vorn. = Ulrich oder Heinrich, s. Wälti Ritter: Fam. N., Igis. Ritter - Nikolaus. A: 155,,8 Ritzi: Fam. N., Mfeld. Rizj - Nikolaus. B: 145 ,,11a; 156 ,,2a - Stefan. B: 143,,3a Rofels: Weiler der Gemeinde Mfeld, s. Schmid. Gen, ze, Rafels, Rafoltz, Rofis. A: 150,,1,,8,,11,,20; 151,,1. B: 147,,8,,25; 156,,6; 161,,12 Rohrer: Fam. N., Igis, von Malans. Rorerinen. A: 47 ,,17; 49 ,,18 Roßen, s. Rütiwiesen Rütiwiesen: Ack., Wi.: Malans. By der Roßen: ack. B: 168,,16 Rubi: Fam. N., Igis. Rubis [ŭ]. A: 46 ,,22a. B: 201 ,,22a; 202 ,,7 Ructi-Amnis, s. Görbsbach Ruder: Fam. N., Ruder; Ruders – – –, Igis - Jodokus: Nk. B: 190,,13 - -, Malans Johannes. B: 177,,2a Rudolf: m. Vorn., s. Cumanel, Groß, Hämmerli, Kilchmatter, Ruedi, Von Sumfig, Von Vaz. Duff; Růdolf [u, ff]; Růtschman, Rutschmans [u]; Tuf, -fen Ruedi: Fam. N., Rŭdis; Růdi, -s - - -, Malans a. - Johannes. B: 170,,12; 172,,8; 175,,5; 176,,18; 180,,3 Rudolf. B: 168,,14 ---, UVaz Johannes. B: 219,,12; 220,,10/11 Rüfi: Wing., Ack., Mfeld. An die Ruffe; die Rùfi. A: 150 ,,25. B: 151 ,,7 Rüfiser: Wing., Malans. An Rùfiser wegtrenckj; zů Rufris: wing. B: 175,,15; 176,,2 Rùsù, s. Raschiew Ruf: Fam. N., Mfeld. Ruf, -en; Ruff - Balthasar. B: 143,,15a (?); 149,,2a; - Georg. B: 141,,13/14,,16; 154,,2 - Johannes. B: 141,,16; 165,,15; 189 ,,14; 213 ,,15/16 Rugal: Fam. N., Ruschein. Rugailen Heinrich. A: 161,,27/28 Ruck: Fam. N., Malans. Rugk - Andreas. B: 168,,2 Rundi: Flurname, Mfeld. Rundi, Rundlin. B: 149,,8; 156,,5

Runsch, -sura: Wi., Äck., Ruschein. Jn Runtsch: ack. A: 161,23/24

Růtschmann, s. Rudolf

Rupp: Fam. N., Malans. Ripp; Rup, -en [ŭ]; Rupp. B: 152,,19b

- Andreas. A: 98,,17/18. B: 169,,7; 174,,10a; 180,,4

- Johannes. B: 168,,2a; 174,,10a; 175,,10a

Ruschein: Gemeinde 27 km WSW von Chur. Ze, Raschein. A: 161,,1,,33,,36

- - -, Kirchengüter. Sant Jórgen. A: 161 ,,14/15 ,,21/22 ,,35

---, *Pfarrpfrundgüter usw.* Widem; zehend. A: 161,,6,,23,,25

Rusiew, s. Raschiew

Russinger: Fam. N., Pfäfers, von Rapperswil SG. Rusinger [u, ý, nn]

- Johann Jakob: Abt [1517/49]. A: 45,2; 55,2; 95,9a; 97,2; 98,4a; zw. 123/4,2; 177,2a Rutsùns u. ä., s. Von Räzüns

S

St. Luzisteig: Ort und Paβ, Gemeinde Fläsch, 20,5 km N von Chur. Ab der; vff [f] der, die; Staig [ei]. A: 61,,7. B: 112,,6; 157,.4

- - -, Kirchengüter, s. o., s. Luzius. Sant u. ä.

u. a.

- Mfeld. B: 143,,18

- Malans. B: 166,,17/18; 176,,7/8

St. Margrethenberg: Ort der Gemeinde Pfäfers, 14 km N von Chur. Sant Margrethen [ga], -halb. A: 59,,21,,27. B: 215,,22

-- Kapellengüter. A: 59 ,,22 St. Martinsbrunnen, s. Martinsbrunna

Sant Merita, s. Caglia

Sant Wolfgang: Ack., Wi., Mfeld. Enet Sant Wolfgang: wi. B: 145,,2

s = solidus, solidi = Schilling

Saar: linker Zufluß des Rheins, Mündung 25 km NWN von Chur. Saar; per Saaram. A: 160,,16/17

Säger: Fam. N., Mfeld. Ságer

- Martin. B: 153,,3a

Salatz: Alp, UVaz. Vff Salatz: wi. A: 59,,28. B: 215,,16

Salen, ze der: wi., Igis. A: 48,,20,,26 Salens: gad., Ruschein. Ze Salens: ack. A: 161,,27

Salis: Wi., UVaz. Ze Salas [ãs], Salis: ack. A: 60,,28,,30/31,,33/34. B: 220,,18

Salzgeber: Fam. N., Malans a. Saltzgerbein; Saltzgerbers

- Anastasia: E. d. Jakob Marti. A: 95

- Benedikt. A: 95,,15

Sardona: Alp, zuoberst im Calfeisental, Gemeinde Pfäfers, 20 km WNW von Chur. Sardon, -a. A: 160,,5,,19; 181,,31. Saxer: Fam. N., Malans. Saxers. B: 174

Scaletta: Wi., Chur. In Scaletten; vnder Schgaletten: wi. A: 106,,6; 107,,4 Schamun, s. Schmon

Schams, s. Von Schams

Schanfigg: Fam. N., UVaz. Schanuigg [nn]; Schanviggen. A: 60,,27,,43

- Jodokus. A: 59 ,,10/11 ,,22; 60 ,,27a Scheff u. ä., s. Schiffart usw.

Schegg: Fam. N., Malans. Schéck

- Hildebrand. B: 171,,22

Schenk: Fam. N., Pfäfers. Schenck [nn]

- Georg. A: 96,,28; 99,,18

Schguding: Fam. N. Schgudingen; Schgudinget; Schgudins; Tschgudin, -gen; Tschudingen; Tschugingen

- - -, Igis

- Heinrich. A: 49,,13

- - -, UVaz

- Christian: Br. d. Kaspar. B: 219,,2

- Florin. B: 220,,10,,20

- Heinrich. B: 60,,2

- Johannes. A: 59,,8

- Kaspar: Br. d. Christian. B: 217,,5; 218,,4; 219,,2

Schiefer: Fam. N., UVaz, von Valens. Schiefers; Schievers

- Johannes. A: 60,25,30,33

Schiers: Gemeinde 17,5 km NO von Chur, s. Ammann, Flütsch. Schiers, Tschiers, Tschiers, A: 155,,18. B: 175,,17; 178,,11

Schiffart: Fähre (und Weg dahin) über den Rhein (nach Ragaz), Fläsch, Mfeld. Rinfar [ý]; schiffar. Gem Scheff; zum Schiff. A: 62,,9; 177,,5,,16/17,,19,,22. B: 160,,14

Schiffartägger: Äck., Fläsch. Jm Feld bim Schiff; jm Veld zů dem S.; jn dem V. gen dem Schef; zum Scheff; zum Schiff, -t: ack. A: 61,,17; 62,,8; 150,,13; 152,,12. B: 142,,9; 149

Schlandenspergers, s. Von Schlandersberg Schlegel: Fam. N. Schlegel, -s. Schlegi ---, Chur

- Johannes. A: 106,,7/8 - -, Mfeld - Paul. B: 155,,3; 156,,2 - - -, Malans. B: 167,,21 - Johannes. B: 172,,4 Schleipfer: Fam. N. Schleiper [f]; Schlip-- - - Chur - Anna: E. d. Kaspar. A: 107,,30 - Kaspar. A: 107,,30 - --, Igis- Oswald. A: 145,,17/18; B: 199,,20/21 Schmid: Fam. N., Schmid, -s – – –, Igis, von Zizers - Johannes. B: 198,,23 (?); 199,,8/9 ---, Mfeld, von Rofels. A: 150,,10 ,,22 ,,28 Schmon: Fam. N. Schamun; Schomunen; Schummonen; Schumonen [ŭ] - --, Igis- Anton. A: 155,,7 - Dietrich. B: 191 ,,7/8; 198 ,,9 (?) --Nk. A: 46,,10. B: 201,,5/6 - - -, Mfeld - Jakob. A: 61 ,,14 Schnaus: Gemeinde 28 km WSW von Chur. Gen, ze, Schnaus. A: 161,,10,,30 Schnegg: Fam. N., Malans. Schnegken - Johannes. B: 175,,22 Schnider: Fam. N. Schnider, -s - - -, Igis, v. Ziz. - Oswald. A: 46 ,,5. B: 200 ,,22/23 - - -, Malans - Jakob. B: 167,,5; 170,,4; 174,,14 ---, UVaz- Jodokus: Nk. B: 222,,7/8 - Meinrad. A: 109,,16 Schönögli: Fam. N., Igis. Schonóglis [o]. B: 203 ,,1 Thomas. B: 199,,7/8 Schollberg: Berg, Gemeinde Wartau SG 24,5 km NWN von Chur. Scholberg, infra Scalarum montem. A: 106,,16 Schomunen, s. Schmon Schowenstein, s. Von Schauenstein Schreiber: Fam. N., Mfeld. Schribers - Georg. B: 151,,12 Schret, s. Streit Schuler: Fam. N., Igis, v. Haldenstein. Schüler Jakob. A: 50,,10; 51,,10 Schüler: Berufsname (?) = Schüler, s. Siegfried Schuhmacher: Fam. N. Schumachers,

Schwomachers

---, Igis (?) a. - Johannes. A: 155,,6/7 - - -, UVaz - Johannes. A: 60,,29,,31/32 Schumonen u. \ddot{a} ., s. Schmon Schusennis, jn; in Gschugsennis: wi., UVaz. A: 60,,15. B: 219,,18 Sebastian: m. Vorn., s. Albert, Großhans. Bast[h]ion Seeli (?): Fam. N., Malans. Selin. A: 69,,17 Seewis im Prätigau, Gemeinde 17,5 NNO von Chur, s. Gengi, Lietha. Sewis. A: 47 "18. B: 192 "17 Sel: w. Vorn., s. Losi Selfi: Ack., Malans. An, by, der Selfi: ack., wing. B: 168,,4; 171,,16 Seljis: Wi., UVaz. Ze Garsilies; Garsilýis: ack. A: 109,,21. B: 217,,22 Senn: Fam. N., Igis. Sennen - Ulrich. A: 48 ,,10/11 Senti: Fam. N., Mfeld a. Sentinen, Senttis. B: 152,,20 - Ursula. B: 142,,19 Siat, deutsch Seth: Gemeinde 29 km WSW von Chur. Sett. A: 154 ,,1/2 Sibberg, s. Von Sigberg Siegfried: Fam., N., Mfeld. Sifriden; Sifrids [Sý]. A: 61,,18; 150,,19. B: 152 ,,12; 153 ,,12 - Johannes. B: 150,,4; 153,,21 - Schüler. B: 154,,13; 158,,11/12 Siehahus: Wi., Mfeld. Bim, zum, Siechenhus, Siechhus: rietwi. B: 150,,7; 152 ,,21; 153 ,,24; 156 ,,14 Siehastuda: Wald, Gesträuch, Mfeld. Zun Siechenstuden: wi. B: 159,,7/8 Sigbergs, s. Von Sigberg Sigmund: m. Vorn., s. Baumeister, Spänli: vgl. Sixtus Simon: m. Vorn., s. Maier. Simon Sixtus: m. Vorn., vgl. Sigmund. Sixten? A: 95 ,,7, a Später (: in den Anm.) = von späterer Hand, oder von gleicher Hand, aber später geschrieben Spafelt: Fam. N., Mfeld. Spafelt Christian. B: 151,,7 Spalfis, in der: Bergwi., Malans. Am Spalfens: wi., wing. B: 173,,2,,9 Spaniol: Fam. N., Mfeld. Spanyols Christian. B: 147,,16/17 Spänli: Fam. N., Mfeld. Spenli - Sigmund: B: 147,,23; 161,,2

Spieler: Fam. N., Malans. Spiler – Damian. B: 167,,2a,,9a Spiger: Fam. N., Malans. Spigers. B: - Johannes: Nk. A: 95,,17 Spiger Holz: Wald, Gestein, Mastrils. Spiger Kopf. A: 160,,15 Spinner: Fam. N., Mfeld Spiner [i] - Georg †: Nk. B: 148,,6 - Jakob. B: 151,,21; 155,,6 - Nk. B: 149,,20 Spital: Krankenhaus, Chur. Spitaler; Spitals. A: 106,,15,,17 Sr(n). d. = Schwester(n) des... Stain, an, vnderm: Ruschein. A: 161 ,,40/41 Stall: Fam. N., Igis. Stallen - Johannes. B: 197,,21 Stampfer: Fam. N., Mfeld. Stampferi - Margareta. B: 160,,8 Stassenn, s. Anastasia Stefan: m. Vorn., s. Ritzi, Thür, Von Furn. Stáffen, Steffans; Stephan, -n Steffen: Fam. N., Igis. Steffan. Johannes. A: 155,,5 Steiger: Fam. N., Igis. Steiger, -s - Heinrich. A: 52 ,,12 -- Nk. B: 197,,23 - Johannes: Nk. A: 46,,2. B: 200, 18/19 Stoffel u. ä., s. Christophorus Straden, s. Von Strada Streit: Fam. N., Igis. Schret, Streittien; Streten; Strett, -en - Christian. A: 45,,23; 52,,6,,26, B: 167,,11/12; 195,,2; 196,,14; 200 - Elisabeth Alber: E. d. Christian. A: 52 ,,5/6 - Thomas. B: 109,,2 Stürfis: Alp, Mfeld; früher von Walsern bewohnt. Sturfis, s. Enderlin, Von Stürfis Sunvig, s. Von Sumfig Sutter: Fam. N. Suter, -s ---, Igis - Johannes. B: 195,,8 - E. d. B: 197,,15---, Malans a. - Johannes. B: 179,6 Suwigair, ze: wi., Siat. A: 154,,27 Sylvam u. ä., s. Gravasils

T, s. auch D

Tanner: Fam. N., Mfeld a. Thanner - Theodul. B: 161,,14a

Tamina: linker Zufluß des Rheins, Mündung 18 km N von Chur. Ad fluvium Tamingam. A: 160,,18 Termon, - sura, - sut: Wi., Siat. Sum, Dremunt [ŭ]; Tremunt: ack. A: 154 ,,5/6 ,,23/4 Tersol: Alp, Gemeinde Pfäfers, 14 km NW von Chur. Ad valles et alpes in Parsol, á Parsol. A: 160,,18 Thamianus, s. Damian Thegen, s. Däga Thetschli: Fam. N., Malans. Thetschlis Jodokus. B: 174,,16 Thisen, Thisin, s. Mathis Thóni u. ä., s. Anton Thöni: Fam. N., Igis. Thónilis; Thónis; Tónis B: 193,,4 - Johannes. A: 48,,19; 52,,19. B: 195,,17; 196,,13; 197,,14; 199,,3 $--\mathcal{N}k$. A: 52,,11,,14. B: 195,,7/8 ,,11; 201 ,,20/21 Thoma: Fam. N., Igis. Thoma, -s - Christian. B: 167,,14/15; 189,,15; 192 ,,17; 21; 197 ,,2 Johannes: Nk. A: 46,,19 Thomas: m. Vorn., s. Clavadetscher, Edelmann, Kompèr, Mülwieser, Schönögli, Streit. Thoma, –n Thoretin, s Dorothea Thormann: Fam. N., Igis. Thormans. B: 196 ,,5 Thür: Fam. N. Thür; Thurrenn [ŭ, nñ] − − −, Mfeld - Ulrich. B: 157,,1a ---, UVaz- Stefan. A: 58,,2; 109,,15,,18,,20,,33 - - E.: Anna Luzi. A: 58,,2Thuwis: Fam. N., Mfeld. Thuwisen - Eberhard. B: 145,,4/5 - Lorenz. B: 149,,7/8 Tobel: Bachtobel, UVaz. An das Tobel. B: 221,,13 Toggenburg, s. Von Toggenburg Tremunt u. ä., s. Termon Tresch: Fam. N., Igis. Trátsch, Trëtsch - Michael. A: 45,,24,,27. B: 200,,10 Triesen: Gemeinde des Fürstentums Liechtenstein, 28,5 km N von Chur, s. Kindle.

Trist, uf der: Wi., Chur. In Trist: wi. A:

Trisen. B: 148,,3

106 ,,27

Trumbetta: Fam. N., Ruschein. Trumbetten. A: 161, 16, 18, 132, 135

- Johannes. A: 161,,13,,14,,41

Tschjers v. ä. s. Schguding

Tschiers u. ä., s. Schiers

Tschoann: Fam. N., Malans. Tschoannen. B: 174,,3

Tütschli: Fam. N., Mfeld. Tùtschlis

- Matthias. B: 145,,3/4

Tugent: Fam. N., Igis. Tugenten

- Johannes. B: 202,,5/6

Tumb von Neuenburg: Fam. N. Thumen [mm]; Tummen

---, Igis. B: 192,,11

---, *ŪVaz*, A: 59,,12; 60,,11,,29,,32,,34/35,,37,,45. B: 219,,7,,8; 220,,21; 221,,6,,9

Tungi, Fam. N., Igis, von Zizers. Thungis; Tungi, -s. B: 193,,23

- Ulrich. B: 171,,9; 195,,18/19

U

Uehli: Fam. N., UVaz. V'lin; V'lis; V olý; V olis

- Johannes. A: 109,,22/23. B: 214,,8/9,,15/6; 215,,7/8; 217,,12,,19,,24; 219,,21/22; 220,,14/15

- Leonhard. A: 109,,9,,28

Ulrich: m. Vorn., s. Alber, Barfuß, Burkart, Capar, Fisel, Kompèr, Luzi, Malina, Mathis, Philipp, Pfister, Senn, Thür, Tungi, Wälti. U olrich; V'li, -n, -s [V o, j]; Vlrich; Vollý; V olrich, -en; V orich

Untervaz: Gemeinde 9 km N von Chur. Vatz, -er [ttz]; Vnndervatz. A: 55 ,,1 ,,7 56/57; 58 ,,10; 59 ,,1; 60 ,,1 ,,9 ,,13 ,,17 ,,35 ,,37/38; 109 ,,1 ,,6; 110 ,,1. B: 213 ,1 ,,4; 214 ,,1; 215 ,,1; 216 ,,1; 217 ,,1; 218 ,,1; 219 ,,1; 220 ,,1; 221 ,,1; 222 ,,1

- - , Kirchengüter. Sant Laurencien;
 Lorentzen[au]. A: 59 ,,24; 60 ,,27.

B: 214,,9/10; 215,,14

---, Pfarr(pfrund)güter. Widem; widum [ŭ]. A: 59,,4/5,,7,,27; 109,,22. B: 214,,4,,7; 215,,20; 217,,23; 219,,6; 220,,5

Urban: m. Vorn., s. Finz. Vrban

Ursula: w. Vorn., s. Alber, Heinz, Mülwieser, Senti. Vrsla; Vrslen

V, s. auch F und U

Vadels: Wi., Ack., Igis. Ze Fidells; zů Fùtéls: ack.; an Fidels geßsili. B: 193,2/3; 197,,16

Vättis, Ort der Gemeinde Pfäfers, 10 km NW von Chur. Gen Vettis. A: 59,,29

Val: Wi. beim Tobel, Siat. Ze Awal: ack. A: 154,,8

Valära: Dorfteil, UVaz. Alflár; in Valëra: ack. A: 60,,10. B: 219,,8

Valels, s. Vallils

Valengia, s. Platta Falentga

Valens, Ort der Gemeinde Pfäfers, 14 km NWN von Chur, s. Schiefer. Valens. A: 60,25,30,33

Valentin: Fam. N., Igis, von Zizers. Valentins.

– Nk. B: 190,,24

Valentin: m. Vorn., s. Kompèr, Philipp. Valathin, Valenthin, Valtin. B: 215,,19 Valleŕ, s. Faller

Vallils: Bergw., UVaz. Valels. B: 215,,19 Valzauda: Maiensäβ, Mastrils. Ad montem Vallzurda; á Vallzurda. A: 160,,13/14

Vascadiátz, ze: bgt., *UVaz*, oder: Vastadiátz. A: 60,,36, a

Vatscherin: Fam. N., Mfeld. Fatscherinen. B: 159,,8

- Nk. B: 158,,12

Vatscherinenberg, Mfeld. Ob Facczérinenberg: bergwi. A: 151,,5

Vatz, -en, s. Von Vaz

Vechweid, in der: wi., Chur. A: 106,,31
Vesti, s. Frunsberg

Vettis, s. Vättis

Vial: Flurname, Chur. An Vialen. A: 106,,17

Vigelgia: Wi., Äck., Siat. Ze Wigilga: ack. A: 154,,23

Viktor: m. Vorn., s. Flury, Masan. Viktor, Wetger

Vinea Noua: wing., Mfeld. A: 152,,8. B: 153,,4; 157,,3

Vinzenz: m. Vorn., s. Locher. Zenß Vnderwegen, s. Von Underwegen

Vitus: m. Vorn., s. Albrecht, Zetler. Vitus [ŭ], Výt

Von Brandis: Fam. N., De, von, Brandis [P]; Brandisser; Prandisser; der herschaft u. ä. A: 183,,2

- Fläsch. A: 152,,13

- Igis. A: 46 ,,12; 48 ,,8 ,,25; 49 ,,11; 52 ,,12 ,,18. B: 191 ,,6; 192 ,,25; 193 ,,23; 195 ,,9 ,,16; 196 ,,15/16; 197 ,,23; 198 ,,5 ,,7/8 ,,21; 199 ,,8 ,,11; 201 ,,8; 203 ,,10

Mfeld. A: 61,,8,,11,,15,,19,,21,,25/26; 152,,13; 153,,9. B: 142,,7

,,21/22; 143 ,,5 ,,7 ,,10 ,,17; 144 ,,5 ,,12 ,,16; 145 ,,11; 146 ,,12; 147,, 17/ 19; 149 ,,12 ,,22; 150 ,,8 ,,11; 151 ,,9 ,,15 ,,17/20; 152 ,,19 ,,23; 153 ,,6 ,,18 ,,20/21; 154 ,,10 ,,18/19; 156 ,,11 ,,16; 157 ,,5 ,,9/11 ,,14/15 ,,18; 158 ,,4 ,,10 ,,19; 159 ,,3 ,,18; 160 ,,15; 161 ,,7

- Malans. A: 69,,12. B: 166,,4; 167,,4; 168; 168,,9/10; 169,,4; 170,,16; 171,,4; 173,,4,,7,,10; 175,,18,,20,,26; 176,,4,,14; 177,,8,,11,,17,,20; 180,,7

Von Canal: Fam. N., Ruschein. Ganalen. A: 161,,19/20,,22/23,,26,,31,,33

- Heinrich. A: 161,,18

Von Castelberg: Fam. N., Mfeld. Vom Castelberg. B: 155,,8

Von Erolzheim: Fam. N., Pfäfers

Georg, Abt [1483/88]. A: 152,,2b
 Von Furckels: Fam. N., Igis. Furcklerin;
 Furcklers; Von Furckels [ŭ]. B: 167
 12/13; 193,,11/11

- Peter. A: 45,,20/21; 46,,21. B: 199,,24; 201,,23; 203,,16

- - $\mathcal{N}k$. B: 192 ,,22/23

Von Furn: Fam. N. Furner, -s; Furnerr; Von, Furn, Furnen [ŭ]

---, Igis B: 171,,10; 190,,22 (von Ziz.).

- Johannes. A: 46,,15. B: 193,,16; 194,,5; 201,,13

- Stefan. A: 48,,11

- - - ziz.

Johannes. B: 193,,16
 Von Gaalbarans, s. Alber

Von Gula: Fam. N., Schnaus; vgl. Histor.biogr. Lexikon d. Schweiz, 4, 1947, 13. Von Gulen

- E. d. Johannes. A: 161,,11 Von Haldenstein: Fam. N., Igis. Von Haldensteins

- Heinrich. A: 45,,28. B: 200,,15 Von Hewen: Fam. N., Mfeld. Von Hówen. A: 152,,16

Von Hörlingen: Fam. N., Pfäfers

Melchior: Abt [1489/1506]. A: 106,,2 a
 Von Prad: Fam. N., Mels. Von Brad,
 Práds

- Johannes. Nk. d. Lorenz. B: 83,,7

- Lorenz. B: 83,,7/8

- Peter: Nk. B: 83,,8

Von Räzüns: Fam. N. Rutsuns [u, ŭ]

---, Siat. A: 154,,7/8,,12/13,,20

- - -, Malans. Vgl.Ratzúnsser

Von Reitnau: Fam. N., Pfäfers. Von Raitnow

- Friedrich, Abt [1446/78]. A: 62,,3; 108,,8a; 183,,2a

Von Ringgenberg: Fam. N., Malans. Ringgenbergs

Von Schams: Fam. N., Ruschein. Von Schams

- Heinrich. A: 161,,39

Von Schauenstein: Fam. N., Chur. Von Schowenstein, -s [õ, ai]. A: 107,,4

- Luzius. A: 106,6/7,10

Von Schlandersberg: Fam. N., Schlandenspergers

---, Igis. A: 46,,3. B: 200,,21

---, Malans. B: 177,,7

Von Sigberg: Fam. N., Mfeld. Von Sibberg; Sigbergs. A: 61,,11/12. B: 159,,4/5

Von Strada: Fam. N., Schnaus. Von Straden

- Georg. A: 161,,10/11

Von Stürfis: Fam. N., Mfeld., vgl. Enderlin. Von Stürvis

- Wilhelm. A: 150,,35/36

Von Sumfig: Fam. N., UVaz. Von Sunvig

- Luzius. A: 60 ,,19/20 ,,24

- Rudolf. A: 60,,19

Von Toggenburg: Fam. N., Igis. Von Toggenburg †. A: 47,,16/17

Von Underwegen: Fam. N., UVaz. Von Vnderwegen

- Konrad. A: 60,,16

Von Vaz: Fam. N., Malans. De Vaz; Fatzen; Vatz, -en

- Heinrich. B: 166,,10; 174,,6; 179,,11

- Rudolf. B: 180,,3a

Von Wangs: Fam. N., UVaz. Von Wangs

- Konrad. A: 60,,15,,41/42

- Meinrad. B: 214,,20/21; 215,,15; 217,,9/10; 218,,4/5

Von Welsberg: Fam. N. Weltspergerin; Welspergeri, -n

-- -, Mfeld. B: 159,,10

---, Malans. B: 166,,6; 170,,18; 172,,16,,21/22; 177,,13/14

Von Wolfurt: Fam. N., Pfäfers

- Burkhard, Abt [1386/1416]. A: 50,,2; 51,,2,,29

Voppa, ze: ack., Siat. A: 154,,12

W, s. auch V

Wachtlefacker [r]: ack., Igis. A: 52, 13. B: 195,,10/11

Wälti: Fam. N. Wáltinen; Wáltis; Walthen, -n; Welthýs - - -, Igis - Anna †: Nk. A: 48,,15 - Risch. A: 46 ,,14. B: 201 ,,12 - - -, Chur - Ulrich. A: 106,,8 - - -, UVaz - Albert. A: 59,,19 Wagner: Fam. N., Mfeld. Wagners - Nikolaus. B: 156,,12 Walburga: w. Vorn., s. Groß. Burga Walthier: Fam. N., Chur. Walthierlin. A: 106,,22 Wangs, s. Von Wangs Wehrli: Fam. N., Fläsch. Werlis - Johannes. A: 62,,10 Weinmann: Fam. N., Mfeld. Winmans - Christophorus. B: 146,,11 - Leonhard. B: 145,,10
Wekselwis: Fettwi., UVaz. Wechselwis? B: 220,,15 Welspergerin u. ä., s. Von Welsberg Welthýs, s. Wälti Wernhart: Fam. N., UVaz, von Ziz. Wernhartz [V]. B: 221,,5/7 Wiengt, s. Cavegn Wilhelm: m. Vorn., s. Von Stürfis. Wilhel-Wiltsch: Fam. N., Malans. Wiltsch. B: 167,,16 Winckelmeß [ss], das, dz: wi., Igis. A: 52 ,,22. B: 196 ,,2 Wingertschplona: ack., UVaz. Windisch Plonenn: wing. A: 58,,3 Wingart [tt] Plana: wing., Malans. A: 155 ,,14. B: 167 ,,3 ,,17/19 Winkler: Fam. N., Mfeld a. Winckler - Johannes. A: 152,,11/13 Winmans, s. Weinmanns Wirth: Fam. N., Mfeld, von Lichtensteig SG. Wirten, Wurten. A: 150,,14. B: 149 ,,17; 152 ,,11 Wischgailg, ze: wi., Siat. A: 154,,26 Wittwa: Fam. N. Witwa, Wýttwas - - -, Chur - Nikolaus. A: 106,,23 - - -, Schnaus. A: 161,,11 Wolf: Fam. N., Mfeld. Wolf, -en, -s - Heinrich. B: 142,,21; 143,,4; 149,,9 ,,16; 150 ,,5; 151 ,,8 ,,12/13; 152 ,,11; 154,,6; 156,,5; 157,,5/6; 159,,16;

162 ,,4/5

Wolf: m. Vorn., s. Clunz, Ort. Wolf [ff]; Wulf? A: 95,,7a
Wolfgarta: Bgt., Malans. Wolfgart: bgt., wi. B: 172,,15,,20
Wundermann: Fam. N., Igis, von Chur. Wundermann. B: 196,,6
Wurz: Fam. N., Chur. Wurtzen. A: 106,,18

Y, siehe I

Z Zapi: Wi., Ruschein. Zipiel: wi. A: 161 Zeller, s. Appenzeller Zenß, s. Vinzenz Zetler: Fam. N. Zetler - Vitus. B: 141 ,,18; 142 ,,25; 143 ,,24; 145 ,,7 ,,18; 147 ,,8; 150 ,,12; 151 ,,24; 152 ,,25; 153 ,,26; 155 ,,10; 156 ,,18; 157 ,,1a ,,25; 160 ,,11 ,,17; 161 ,,9 ,,15; 162 ,,8; 165 ,,17; 166 ,,22; 167,,27; 168,,20; 169,,18; 170,,20; 171,,26; 173,,20; 174,,9 ,,18; 175 ,,9; 176 ,,28; 177 ,,22; 178 ,,19; 179 ,,7 ,,14; 180 ,,11; 189 ,,17; 191 ,,9; 194 ,,13; 196 ,,17; 199 ,,17; 202 ,,9; 213 ,,17; 216 ,,3; 218 ,,7 Ziegelacher: Wi., Bäume, Igis. Der Ziegelacker [r]: ack., wi. A: 52,,17. B: 195 ,,15; 197 ,,12 Zimmermann: Fam. N., Igis. Zimermans [r]; Zimmerman, Zymerman [i] - Bartholomäus. A: 95,,7 - Christophorus. A: 46 ,,13. B: 201 ,,11 - Hermann. B: 191,,6; 197,,17/18; 198 ,,21; 203 ,,11 - Nikolaus. A: 155,,6 Zipiel, s. Zapi Ziz. = Zizers: Gemeinde 10 km N von Chur. Gen, ob, von, ze, zů, Tzŭtzers; Zitzers; Zùczers; Zùtzers [u, ŭ]; Zùzers A: 45,,17; 46,,5; 52,,21; 59,,20; 190 ,,17 ,,22 ,,24; 193 ,,14; 195 ,,19 ,,22; 199 ,,9; 200 ,,23; 216 ,,2; 221 ,,6 Zogg: Fam. N., Mfeld. Zock – Luzius. B: 147,,1a,,20a; 161,,4a

Inhaltsverzeichnis

Bündner Orte in den Pfäferser Abteiurbaren												•	•	. 1
Widmung		•	•	٠		•			٠	*				2
A: Im 1447 begonnenen Urbar										•	٠.			3
B: Im 1495 begonnenen Urbar	•													31
Maienfeld														31
Malans														40
Igis														47
Untervaz			•			•	•		•			•	•	53
Nachwort														57
Übersicht der Beurkundungszeit														60
Namenverzeichnis	٠,						•	,						61